

JÄCKI REZNICEK

I'M WALKING



FÜR KONTRABASS UND BASSGITARRE

book


VERLAG

JÄCKI REZNICEK

I'M WALKING



FÜR KONTRABASS UND BASSGITARRE

Impressum

Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2001 by
AMA Verlag GmbH
Postfach 1168
50301 Brühl
Germany

E-mail: mail@ama-verlag.de
<http://www.ama-verlag.de>

Umschlagillustration und Gestaltung: Szellersky Kommunikation •
Fotos: Antje Naumann
Gesamtherstellung: Detelf Kessler
Printed in Germany

AMA 610248
ISBN 3-932587-57-X
ISMN M-700136-34-5

Der Inhalt dieses Buches und der CD darf weder vollständig noch
ausschnittsweise in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem
anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder
unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt
oder verbreitet werden.

Inhalt

1 Vorwort	5
2 Allgemeine Hinweise	7
2.1 Die Walkingbass-Improvisation	7
2.1.1 Rhythmischer Aufbau	7
2.1.2 Tonaler Aufbau	10
2.1.3 Formaler Aufbau	14
2.2 Tipps zum Üben	15
3 Praxisorientierte Skalen-, Intervall- und Arpeggioübungen	16
3.1 Studien und Etüden	17
3.2 Turnaround	39
4 Walkingbass-Lines	60
4.1 Akkordeigene Töne (akkordorientierte Improvisation)	62
4.1.1 II-V-I-Verbindung	62
4.1.1.1 Leadsheet	62
4.1.1.2 Basic-Übungen	63
4.1.1.3 Übepatterns	67
4.1.1.4 Leadsheet mit erweiterter II-V-I-Verbindung	67
4.1.1.5 Basic-Übungen	68
4.1.1.6 Übepatterns	69
4.1.2 Blues	70
4.1.2.1 Leadsheet	70
4.1.2.2 Basic Changes	70
4.1.2.3 Übepatterns	75
4.1.3 Rhythm Changes	76
4.1.3.1 Leadsheet	76
4.1.3.2 Basic Changes	76
4.1.3.3 Übepatterns	90
4.2 Akkordeigene & diatonisch akkordfremde Töne (akkord- und skalenorientierte Improvisation)	92
4.2.1 II-V-I-Verbindung	93
4.2.1.1 Übungen	93
4.2.1.2 Übepatterns	96
4.2.1.3 Übungen zur erweiterten II-V-I-Verbindung	97
4.2.1.4 Übepatterns	101
4.2.2 Blues	102
4.2.2.1 Blues-Leadsheet mit veränderter Akkordfolge	102
4.2.2.2 Übungen	103
4.2.2.3 Übepatterns	107
4.2.3 Rhythm Changes	108
4.2.3.1 Übungen	108
4.2.3.2 Achtel-Skips & Übungen	120
4.2.3.3 Übepattern	125
4.3. Akkordeigene, diatonisch akkordfremde Töne und chromatisch akkordfremde Töne (akkord-, skalenorientierte und freie Improvisation)	126
4.3.1 Afternoon In Berlin	127
4.3.1.1 Leadsheet & Thema	128
4.3.1.2 Basic-Übungen	130
4.3.1.3 Dead-Note-Skips & Übungen	138
4.3.1.4 Übepatterns	144

4.3.2 Blues	146
4.3.2.1 Übungen	146
4.3.2.2 Slide- und Hammer-on-Skips & Übungen	147
4.3.2.3 Übepatterns	150
4.3.3 Rhythm Changes	152
4.3.3.1 Pull-off-Skips	154
4.3.3.2 Übungen	158
4.3.3.3 Übepattern	162
4.4. Akkordeigene, diatonisch akkordfremde, chromatisch akkordfremde Töne & "Outside" (akkord-, skalenorientierte und freie Improvisation)	163
4.4.1 Afternoon In Berlin	164
4.4.1.1 Übungen	164
4.4.1.2 Triplets & Übungen	166
4.4.1.3 Übepattern	174
4.4.2 Blues	175
4.4.2.1 Syncopated Rhythms & Übungen	175
4.4.2.2 Übepatterns	180
4.4.3 Rhythm Changes	181
4.4.3.1 Leadsheet mit veränderter Akkordfolge	181
4.4.3.2 Übungen	182
4.4.3.3 Double-Time-Walking & Übungen	185
4.4.3.4 Übepattern	188
4.5 Abschlussübungen (die Kombination des gesamten behandelten Stoffs)	189
4.5.1 Afternoon In Berlin	189
4.5.2 Blues	192
4.5.3 Rhythm Changes (veränderte Akkordfolge)	194
5 Abschlussbemerkungen/Nachwort	198
5.1 Danksagung	198
6 Theorie-Übersicht	200
6.1 Skalentabellen	200
6.1.1 Modi (Kirchentonarten) der C-Dur-Skala = Ionisches System in C	200
6.1.2 Die wichtigsten diatonischen und pentatonischen Skalen auf C	201
6.1.3 Wichtige Blues- und Jazz-Skalen auf C	202
6.1.4 Alterierte Skalen auf C – eine Auswahl	202
6.1.5 Die Durtonleitern und deren parallelen (reine) Mollskalen	203
6.2 Skalen- und Akkordtabellen	204
6.2.1 Akkordtabelle	204
6.2.2 Die wichtigsten Akkordsubstitutionen (Akkordersatz)	205
6.2.3 Die wichtigsten Akkord-Skalenbeziehungen	205
6.2.3.1 Durakkorde auf dem Grundton c	205
6.2.3.2 Dominantseptakkorde auf dem Grundton c	206
6.2.3.3 Mollakkorde auf dem Grundton c	206
6.2.3.4 Halb verminderte Akkorde auf dem Grundton c	207
6.2.3.5 Verminderter Akkord auf dem Grundton c	207
6.3 Auswahl von alternativen Varianten für die verwendeten Akkordfolgen	207
6.3.1 II-V-I- bzw. II-V-I-VI-Verbindungen in C-Dur bzw. -Moll	207
6.3.2 Blues (in F)	208
6.3.3 Rhythm Changes (in B♭)	209
6.3.3.1 A-Teile	209
6.3.3.2 B-Teile	211

1 Vorwort

Durch Acid Jazz, HipHop, TripHop, Fusion, Crossover usw. ist der Jazz wieder in das allgemeine Interesse der Musiker getreten. Zudem kommt jeder wirklich ehrgeizige Musiker nicht am Jazz vorbei. Berücksichtigt man den Ursprung des Jazz (und jeder anderen Musikrichtung), den Blues, ist die Beschäftigung mit dieser Materie sogar unumgänglich! Zumal das Improvisieren in jeder Musikrichtung Anwendung findet.

Das Walkingbass-Spiel ist für den Bassisten eine Grundform der Improvisation. In mehr oder weniger abgewandelter Form kommt diese spezielle Bassspielweise in allen Musikrichtungen vor und ist eine der elementarsten Spieltechniken. Der Bassist erkennt dabei grundsätzliche Zusammenhänge zwischen Basslinien und Akkorden, beschäftigt sich mit den verschiedensten Skalen, trainiert durch das überwiegende Viertelspielen ein gutes Timing und erlernt das Improvisieren, das richtig geführt riesigen Spaß macht.

Leider wird das Thema Jazzimprovisation immer noch wie ein großes Geheimnis behandelt. Diese Schule ist ein Versuch, das geheimnisvolle Land der Improvisation zu erforschen. Sie soll zeigen, dass man sich schon mit einfachsten Mitteln gute Basslinien ausdenken kann. Aber auch, wie relativ komplizierte, durch so genannte Skips, Triplets und Syncopated Patterns verzierte Walkingbass-Improvisationen erlernbar sind. Sie ist keine reine Basstechnikschule, auch keine Kontrabass- und Bassgitarrenschule!

Die Schule „I'm Walking“ richtet sich sowohl an Jazzeinsteiger, Jazzbassfortgeschrittene und an alle Bassisten, die sich mit ihrem musikalischen Können und Wissen dazwischen befinden. Aber auch an solche, die das Thema der Jazzimprovisation „nur“ mal peripher erkunden wollen.

Ich habe versucht, die Schule methodisch logisch aufzubauen, um dir einen leicht begehbaren Einstieg zu ermöglichen. Diese Schule ist in vier Hauptteile gegliedert. Zuerst erhältst du von mir einige notwendige allgemeine Hinweise die Walkingbass-Improvisation betreffend. Dabei erfährst du etwas über den rhythmischen, tonalen, aber auch formalen Aufbau. Und ich gebe dir Tipps zum Üben. Der zweite Teil beinhaltet Skalen-, Intervall- und Arpeggioübungen. Die Folge der Übungen entstammt ausschließlich praxisorientierten Gesichtspunkten, da jegliche andere Form, wie das Notieren sämtlicher Skalen etc., den Rahmen dieses Buches sprengen würde. Gleichzeitig weise ich dich auf etwaige harmonische Anwendungen hin. Da Walkingbass-Lines in jedem Fall aus Skalen-, Intervall- und/oder Arpeggiofragmenten bestehen, solltest du diesen Teil gewissenhaft durcharbeiten, die Übungen auch in andere Tonarten übertragen, sie kreativ abändern und sie gefühlsmäßig verinnerlichen. Du erhältst dadurch eine Menge Material zum Improvisieren, trainierst aber gleichzeitig deine Spieltechnik, fühlst dich eher auf deinem Bass „zu Hause“ und kannst somit befreiter improvisieren. Im dritten Teil findest du dann einige konkrete Walkingbass-Übungen. Methodisch aufbauend geht es im rhythmischen Bereich von halben Noten und Vierteln über die verschiedensten Skips, Triplets und Syncopated Patterns bis zum Double-Time-Walking. Im tonalen Bereich bewegen wir uns vom grundtonbezogenen, akkordorientierten Improvisieren bis zum Outside-Spielen. Dabei wende ich die Viererunterteilung der Improvisation an und konzentriere mich auf die akkordorientierte, durch deren Untergruppen sich Verbindungen sowohl zur skalenorientierten als auch zur freien Improvisation ergeben.

Noch eine ganz wichtige Bemerkung sei mir zu diesen Übungen gestattet: Um eine logische und methodisch sinnvolle Gliederung einzuhalten, den behandelten Stoff auch in den Übungen zu verarbeiten und dennoch nicht den Rahmen dieser Schule zu sprengen, musste ich stellenweise die Übungen etwas „voll packen“. Ein formaler Aufbau innerhalb eines Durchgangs war deshalb nicht immer möglich. In der Praxis, natürlich abhängig von verschiedenen musikalischen Gegebenheiten, würde ich manche Durchgänge der Changes nicht so mit rhythmischen und/oder tonalen Anwendungen überladen. Aber damit kannst du bestimmt umgehen. Zumal ich bei den Abschlussübungen dieses Kapitels bzw. dieser Schule versucht habe, auch eine formale Gestaltung – dann bei mehreren Durchgängen – erkennbar zu machen. Die Übungen in diesem Teil beruhen auf den aus meiner Sicht drei wichtigsten Changes des Jazz: Der II-V-I-Verbindung, dem Blues und den Rhythm Changes. Wenn du kreativ verinnerlichend mit dem Material umgehst, wirst du auch über andere Changes, die es natürlich gibt, improvisieren können.

Die Theorie-Übersicht auf den letzten Seiten besteht aus nützlichen Tabellen, Auflistungen und Zusammenstellungen, die dir beim theoretischen Erfassen der Materie behilflich sein sollen und dir als Nachschlagewerk dienen. Diese Übersichten sind aus meiner musikalischen Praxis und meiner Tätigkeit als Bassdozent erwachsen und stellen, wie auch alles andere in dieser Schule, meine Sicht auf die Dinge dar. Das Gebiet des behandelten Stoffs ist viel zu komplex, das Land der Improvisation so groß, dass es in jedem Fall noch mehr und andere Sichtweisen, Erklärungen und Lehrmethoden usw. gibt. Die Hinweise können natürlich auch immer nur eine Auswahl sein. Da diese Schule ja nicht mehr und nicht weniger als eine Anregung zur eigenen Improvisation sein soll, und du bestimmt viele Sachen selbst erkunden möchtest, um letzten Endes deine eigene Improvisationssprache zu sprechen, vergleiche selbst die noch so verschieden erscheinenden Improvisationskonzepte. So wirst du gepaart mit kreativem Fleiß schon bald deine ganz eigenen Wege durchs Land der Improvisation finden.

Noch eins mit auf die Reise: Beim Improvisieren müssen wir innerhalb von Hundertstelsekunden Entscheidungen treffen und diese umsetzen. Da kann es schon mal passieren, dass man sich verläuft, weil man scheinbar die falsche Entscheidung getroffen hat. Alles halb so schlimm! Kein Grund zur Verzweiflung! Wichtig ist, dass man wieder auf den richtigen Weg kommt, man sich nicht immer wieder an derselben oder einer ähnlichen Stelle verläuft und sich in jedem Fall die Freude an der Improvisation bewahrt. Sie ist nun mal eine spannende Sache.

In diesem Sinne viel Spaß!

Jäcki Reznicek

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Die Walkingbass-Improvisation

Eine der schönsten Aufgaben eines Musikers ist wohl die Improvisation im Allgemeinen. Er muss nicht stur vorgegebene (notierte) Musik nachspielen, sondern er kann spontan in einem bestimmten Augenblick eigene Musik kreieren. Die so genannte Walkingbass-Improvisation ist eine der elementarsten Spieltechniken, eine Grundform der Improvisation, mit der sich jeder Bassist (und nicht nur er) beschäftigen sollte. Der Bassist improvisiert dabei eben Walkingbass-Lines. Diese Form der Improvisation findet besonders in den verschiedensten Jazz- und Blues-Stilrichtungen Anwendung. Sie ist aber durchaus auch in anderen Musikrichtungen von Rock 'n' Roll über Country und Beat bis Heavy Metal zu finden.

Das grundlegende Prinzip einer Walkingbass-Line ist, improvisierend-aufbauend ein harmonisches und gleichmäßig rhythmisches Fundament für eine Band oder ein Ensemble zu errichten. Dieses Fundament musst du dir wie einen Herzschlag vorstellen, der Leben in den Rhythmus der Musik pumpt. Wie der Name „Walking“ schon aussagt, spielt der Bassist eine fortschreitende, laufende Basslinie. Durch dieses mehr oder weniger ostinate „walking a line“ verklanklicht sozusagen der Bassist den Grundrhythmus und der Bass wird gleichzeitig seiner Hauptaufgabe als unterste Stimme von Harmonie und Melodie gerecht.

2.1.1 Rhythmischer Aufbau

Walkingbass-Lines werden meistens im 4/4-Takt gespielt. Aber natürlich finden sie auch in anderen Taktarten Anwendung. In dieser Schule werden wir uns aber auf die 4/4-Takt-Walkings konzentrieren.

Grundsätzlich versteht man unter einer Walkingbass-Line fortlaufend gespielte Viertel. Diese eigentlich scheinbar recht einfache rhythmische Spielweise solltest du im Hinterkopf behalten und zu ihr, auch bei etwai- gen Abweichungen, mit denen ich dich später bekannt machen werde, immer wieder zurückkommen. Noch einmal: Eine Walkingbass-Line besteht aus rhythmischer Sicht in erster Linie aus Viertelnoten! Natürlich kann und sollte man diese recht ostinate rhythmische Form verändern, auflockern und auch rhythmisch improvisieren. Für mich ist neben der Viertelspielweise der Einsatz von halben Noten auch eine Grundform des Walkings. Im Gegensatz zum „Laufen“ der Viertel „schlendert“ man nun. Es entsteht dadurch quasi ein Half-Time-Feeling. Das kannst du aber auch durch die Verwendung einer Viertelnote in Kombination, also Folge, mit einer Viertelpause erreichen. Konzentriere dich zunächst einmal beim Üben von Walkingbass-Lines auf diese drei Grundformen der Walking-Improvisation. Du wirst merken, dass genau diese scheinbare Einfachheit die Schwierigkeit ausmacht.

Die meisten Walkingbass-Lines werden mit einem ternären Feeling gespielt. Präziser gesagt: triolisch swingend! Es gibt natürlich auch binäre Walkinglines. Aber die ternären wirst du öfter finden bzw. hören. Zu der ternären Spielweise kommt in den meisten Fällen noch ein so genanntes Two-Beat-Feeling (später auch noch ein Offbeat-Feeling, s. Kap. 4.2.3.2).

Das ist also eine ganze Menge und du wirst ganz besorgt fragen, wie man dies alles beim Spielen von „nur“ Halben oder Vierteln berücksichtigen kann. Unterteile einfach gefühlsmäßig deine Walking-Halben oder -Viertel in Triolen und betone dabei ganz leicht die zweite und die vierte Zählzeit des 4/4-Taktes. Du wirst merken, dass deine Lines gleich viel jazziger klingen und du auch viel genauer spielst, denn durch die Einbeziehung des ternären Two-Beat-Feelings kann man auch hervorragend sein Timing trainieren und verbessern. Dazu folgende Übung, die du am besten in mittleren Tempi (ca. 60-120) spielen solltest. Du kannst sie natürlich auch schneller, aber auch langsamer üben:

Spielen

Fuß

Summen / Singen

Metronom / Klick

Spielen

Fuß

Summen / Singen

Metronom / Klick

Spielen

Fuß

Summen / Singen

Metronom / Klick

Bei dieser Übung trainierst du nicht nur ein gutes Timing und das ternäre Two-Beat-Feeling, du lernst auch, die von dir gespielte Musik ganzkörperlich zu empfinden. Aus meiner Sicht eine für jede Musik geltende Grundsätzlichkeit, um sie lebendiger, aber auch genauer ausführen zu können.

Statt des Fuß-Tappings kannst du auch mal das Metronom auf zwei und vier klicken lassen. Das ist besonders bei schnelleren Tempi eine gute Übungsvariante. Dein Fuß kann dann dabei die Viertel tappen (bei langsameren Tempi) oder die Eins und Drei (bei schnelleren Tempi) oder nur die Eins (bei noch schnelleren Tempi). In jedem Fall solltest du aber auch mal ohne Fuß-Tapping und/oder Metronom üben. Das Üben mit einem Drumcomputer, einem Music-Sequencer oder einem lebenden Schlagzeuger macht natürlich auch Spaß.

Ab dem Kapitel 4.2.3.2 erfährst du auch etwas über Walkingbass-Verzierungen, Walkingbass-Auflockerungen und rhythmische Varianten des Walkingbass-Spiels. Hier nur schon mal als Übersicht eine kleine Einteilung und Benennung:

- Halbe oder Viertelnote + Viertelpause = Schlendern
- Viertel = Laufen
- Achtel-, Dead Note-, Pull-off-, Hammering-on-, Slide-Skips = Hopsen
- Triplets = Sprinten
- Syncopated Patterns = Stolpern
- Double-Time-Walking = Rennen

Zusammenfassung

- Die drei rhythmischen Grundformen des Walkingbass-Spiels sind Viertel, Halbe und Viertelnoten in Kombination (Folge) von Viertelpausen. Dabei charakterisieren fortlaufend gespielte Walkingbass-Viertelnoten am besten das so genannte „walking a line“.
- Es gibt auch rhythmische Varianten der Walkingbass-Lines. Diese sollten aber immer sparsam und gezielt angewendet werden.
- Walkinglines spielt man fast immer im ternären (swingenden) Two-Beat-Feeling.

2.1.2 Tonaler Aufbau

War der rhythmische Aufbau einer Walkingbass-Line noch relativ überschaubar, wird es im tonalen Bereich, also die zu verwendenden Töne betreffend, schon etwas schwieriger. Im Land der Improvisation ist nämlich alles erlaubt, aber es gibt auch bestimmte Regeln, die zu beachten sind. Auf der einen Seite hat man absolut freie Hand, auf der anderen Seite erfordert gerade das gemeinsame Improvisieren eine Menge Disziplin. Zum einen können eigentlich alle Töne unseres Ton-systems verwendet werden, zum anderen sollte man als guter Improvisa-tor eben genau die bestgeeignetsten an der richtigen Stelle spielen. Für uns Bassisten kommt beim Walkingbass-Spielen noch erschwerend dazu, dass es sich dabei um eine begleitende Improvisation handelt und diese richtig zu bewältigen, ist aus meiner Sicht im Vergleich zur Soloimprovisa-tion noch schwieriger. Hat man doch dabei auf ein paar mehr Sachen zu achten, weil man etwas eingeschränkter (besonders rhythmisch) improvi-sieren muss. Obwohl auch hier eigentlich alles erlaubt ist.

Sozusagen als Wegweiser habe ich die Improvisation in vier Hauptgrup-pen unterteilt. Diese lassen sich wiederum in Untergruppen einteilen, die gewisse Querverbindungen zueinander haben. Die Hauptgruppen sind die themaorientierte, die akkordorientierte, die skalenorientierte und die freie Improvisation. Die jeweiligen Untergruppen und deren Beziehung zueinander kannst du der folgenden Tabelle und der Grafik entnehmen.

Themaorientierte Improvisation	
Untergruppe	Verbindung zu ...
Thema rhythmisch verändern	
Thema tonal verändern (Rhythmus bleibt!)	- akkordorientierter Improvisation - skalenorientierter Improvisation - freier Improvisation
Thema spielen und Pausen und lange Notenwerte ausfüllen	- akkordorientierter Improvisation - skalenorientierter Improvisation - freier Improvisation
stellenweise Thema spielen (auch verändern – siehe oben) / stellenweise improvisieren	- akkordorientierter Improvisation - skalenorientierter Improvisation - freier Improvisation

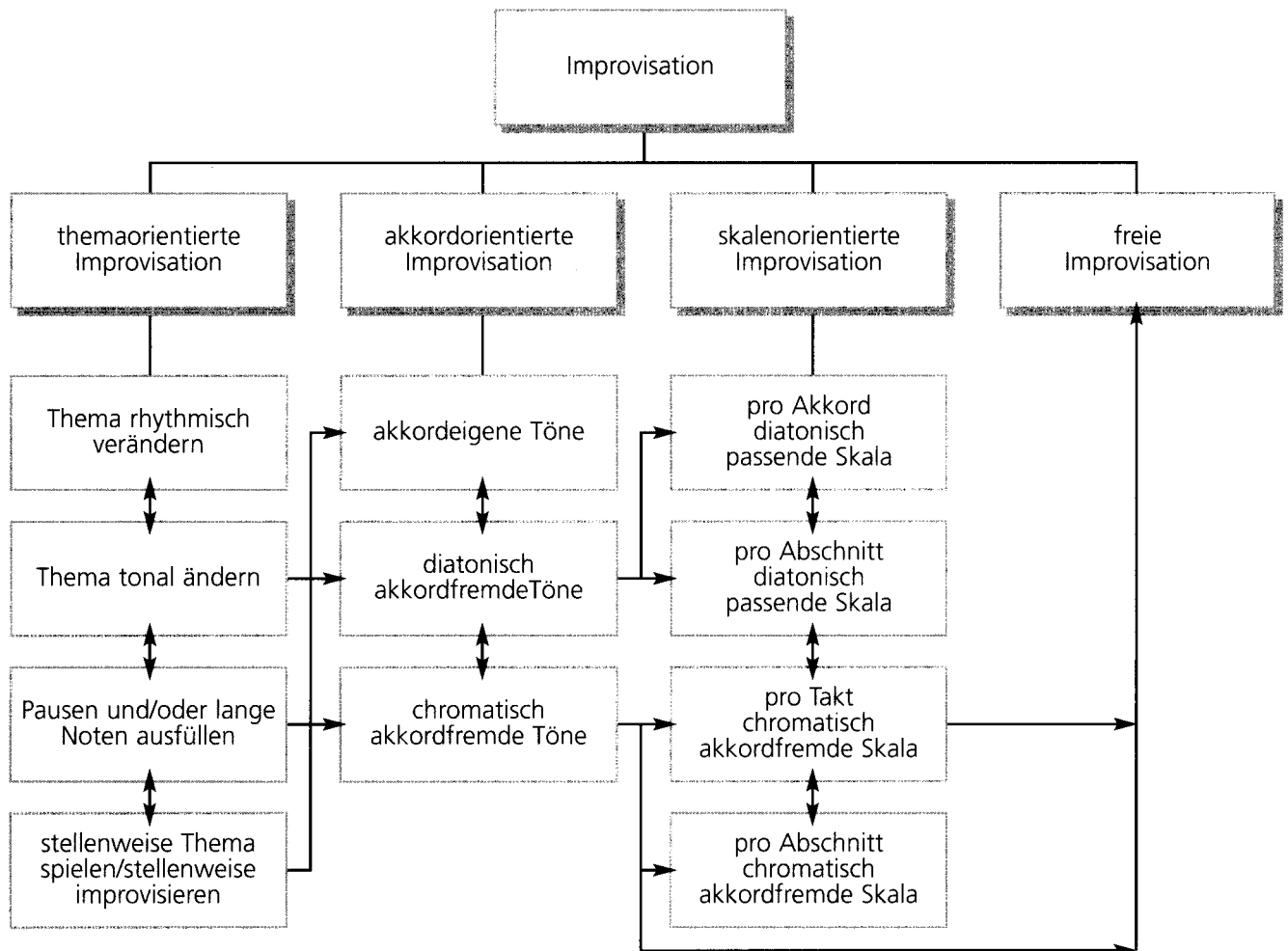
Akkordorientierte Improvisation	
Untergruppe	Verbindung zu ...
akkordeigene Töne	
diatonisch akkordfremde Töne	- skalenorientierter Improvisation
chromatisch akkordfremde Töne	- skalenorientierter Improvisation - freier Improvisation

Skalenorientierte Improvisation

Untergruppe	Verbindung zu ...
pro Akkord diatonisch passende Skalen	- akkordorientierter Improvisation
pro Abschnitt (Teil) diatonisch passende Skalen	- akkordorientierter Improvisation
pro Akkord chromatisch akkordfremde Skalen	- freier Improvisation
pro Abschnitt (Teil) chromatisch akkordfremde Skalen	- freier Improvisation

Freie Improvisation

Untergruppe	Verbindung zu ...
keine	- themaorientierter Improvisation - akkordorientierter Improvisation - skalenorientierter Improvisation



Die themaorientierte Improvisation spielt zwangsläufig eine untergeordnete Rolle, da beim begleitenden Walkingimprovisieren, das ja hauptsächlich aus Viertelnoten besteht, das Thema gar nicht oder nur unzureichend verarbeitet werden kann. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel (s. Abschlussübung „Afternoon In Berlin“/4.5.1).

Aus meiner Sicht ist wiederum die akkordorientierte Improvisation für das Walkingbass-Spiel die beste, da sie durch die Bindung an die Akkorde hervorragend die jeweiligen Changes verdeutlicht und dadurch für eine begleitende Improvisation besonders geeignet ist. Durch die Untergruppen ergeben sich dann sowieso Querverbindungen zu den anderen Hauptgruppen der Improvisation. Kommt man immer wieder eindeutig zur akkordorientierten Improvisation zurück, bleibt auch das tonale Zentrum eines Tunes erhalten. Es sei denn, man will das gar nicht. Besonders für Walkingbass-Improvisations-Einsteiger ist die akkordorientierte Improvisation bestens geeignet, um sich an die Changes zu gewöhnen und sich vorsichtig an das Improvisieren überhaupt heranzutasten. Nun folgende Tipps – auch für die etwas Fortgeschritteneren – zum Erarbeiten neuer Changes bzw. zum Erlernen des Improvisierens im Allgemeinen (konkretere Hinweise erhältst du dann ab den in Kapitel 4 folgenden Übungen):

Spiele zunächst nur die jeweiligen Grundtöne der Akkorde und oktaviere sie. Hast du dich dadurch an die Akkordfolge des Stückes und seine Form gewöhnt, ergänze diese Töne durch die jeweiligen Quinten, die du natürlich oktavierst und kombinieren kannst. Damit steht dir schon eine Menge Tonmaterial zur Verfügung und mit der nötigen Kreativität kannst du zwei oder gar mehrere Durchgänge gestalten. Zu den Grundtönen und den Quinten kommen nun die jeweiligen Terzen der Akkorde hinzu. Oktaviere sie wieder. Kombiniere sie und mit den anderen Tönen, wie es deiner Improvisationsphantasie entspringt. Dabei wirst du merken, wie du dich immer besser an die vorgegebenen Changes gewöhnst, ja sie sogar langsam auswendig kannst – und das Auswendigspielen erleichtert eine Improvisation kolossal. Gut ist es, um den jeweiligen Akkord eindeutig zu bestimmen (ja, wir Bassisten haben die Macht dazu), bei einem Akkordwechsel erst einmal den Grundton zu spielen. Du bleibst dadurch besser in der vorgeschriebenen Akkordfolgebahn. Wenn du dich sicher fühlst, kannst du natürlich auch mal auf einem anderen Ton des Akkordes landen. Das ist eventuell ein Akkordzusatzton, der natürlich auch wieder oktaviert und kombiniert werden kann. Bei Akkordwechsel sollte man aber relativ vorsichtig mit den Terzen und den Zusatztönen umgehen (siehe Akkordbestimmung oben/dazu mehr im Kap. 4.1/Übg. 7). Zum Improvisieren stehen dir nun pro Akkord vier Töne zur Verfügung: Grundton, Terz, Quinte, Zusatzton (z. B. $B\flat^6 = b, d, f, g$). Berücksichtigt man, dass alle Töne noch oktaviert werden können und du sie in beliebiger Reihenfolge kombinieren kannst, hast du nun ganz schön viel Tonmaterial zur Walkingbass-Improvisation zur Verfügung, obwohl du „nur“ mit akkordeigenen Tönen, also konsequent die erste Untergruppe der akkordeigenen Improvisation benutzend, improvisierst. Hinweise zum Aufbau der Akkorde, zu deren Symbolen und dem Verhältnis der Akkordtöne zueinander erhältst du in der „AMA-Bassgitarren-Grifftabelle“ (Reznicek), in „Rock Bass“ (Reznicek) und der „Neuen Harmonielehre“ (Haunschild), alle bei AMA erschienen.

Das „walking a line“-Spielen heißt aber nicht nur rhythmisch fortlaufend, sondern auch tonal fortlaufend zu spielen. Am besten erreicht man das, indem man seine Walkingline wie eine sich ständig hin- und herschlängelnde melodische Linie gestaltet. Also die Töne nicht völlig beziehungslos aneinan-

der reiht, sondern versucht, die Tonfolge innerhalb eines harmonischen Gefüges, eben den Changes, so zu gestalten, dass sich eine melodische Führung ergibt. Man strebt dabei einen so genannten Zielton an. Was das für ein Ton ist, in welchem Takt, in welchem Abschnitt der Changes er sich befindet, zu welchem Akkord er gehört, das bleibt dir überlassen. Als Beispiel für einen Zielton sei hier nur mal der Grundton des jeweiligen Akkordes auf dem ersten Beat spätestens zum Beginn eines neuen Durchganges der Changes genannt (z. B. F-Blues: 13. Takt der Ton F). Um eine sich ständig schlängelnde melodische Führung beim Walkingimprovisieren zu erreichen, bedarf es aber noch mehr Töne als nur den akkordeigenen. Zumal man sich einem Zielton am besten durch einen Halbtonschritt (Leitton) annähern kann und sich eine melodische Führung nicht unbedingt nur mit akkordeigenen Tönen erreichen lässt. Außerdem ergibt sich eine tonale Spannung durch die Benutzung von außer-akkordischen Tönen. Das wären dann diatonisch akkordfremde und chromatisch akkordfremde Töne (s. ab Kap. 4.2), die dann als Durchgangstöne, Wechseltöne und Vorhalte usw. angewendet werden können. Ich weise aber noch mal darauf hin, dass diese Töne zu den akkordeigenen dazukommen und der Ausgangspunkt und/oder der Endpunkt immer die akkordorientierte Improvisation sein sollte(n)! Wenn ein Zielton richtig angespielt wurde, kannst du auch ruhig mal einen größeren Tonsprung wagen. Damit wird nicht nur die musikalische Spannung gesteigert, du kannst dich damit auch wieder in vertrautere Gefilde katapultieren und vor allem sozusagen nach Hause kommen, indem du wieder eindeutig einen Akkord, z. B. den Grundton, spielend bedienst.

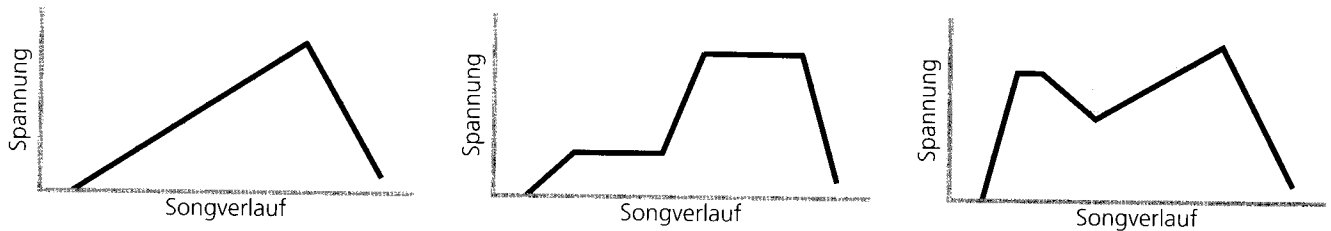
Soweit erst einmal die theoretischen Hinweise zum tonalen Aufbau einer Walkingbass-Line. Konkreter wird es dann ab Kapitel 4 Walkingbass-Lines.

Zusammenfassung

- Die Improvisation kann man in vier Hauptgruppen unterteilen: die themaorientierte, akkordorientierte, skalenorientierte und freie Improvisation. Diese Hauptbereiche sind wiederum in Untergruppen aufgeteilt und haben Querverbindungen zu den anderen (s. Tabelle & Grafik).
- Bei der Walkingbass-Improvisation spielt die themaorientierte Improvisation eine untergeordnete Rolle, während die akkordorientierte zu bevorzugt ist.
- Das „walking a line“-Spielen bedeutet auch tonal fortlaufend zu spielen. Es soll sich dabei eine melodische Führung innerhalb eines harmonischen Gefüges ergeben.
- Besonders beim Einbeziehen aller Haupt- und Untergruppen der Improvisation sollte immer ein so genannter Zielton angestrebt werden. In welchem Takt, in welchem Abschnitt der Changes er sich befindet, zu welchem Akkord er gehört, das bleibt dem improvisierenden Musiker überlassen.
- Eine Walkingbass-Line ist eine sich ständig hin- und herschlängelnde melodische Linie, die aber auch mal durch größere Tonsprünge unterbrochen werden darf.
- Ein Bezug zum tonalen Zentrum eines Stückes sollte immer wieder durch akkordorientierte Improvisation hergestellt werden. Es sei denn, man will völlig atonal improvisieren.

2.1.3 Formaler Aufbau

Ein Musikstück, ein Song, ein Titel – wie auch immer – besteht meist aus 4-, 8-, 12-, 16-, 24- oder 32-taktigen Akkordfolgen, die als Formteile miteinander verknüpft sind bzw. die sich wiederholen oder einander ablösen. Beim Gestalten deiner Walkingbass-Lines, also beim unterschiedlichen Einsatz rhythmischer und tonaler Variationen, solltest du deine Mittel so einteilen, dass du stets eine gute Kontrolle über die Gestaltung der gesamten Form des Stückes hast. Dazu ist es zweckmäßig, einen Überblick über den beabsichtigten Verlauf von Spannung und Entspannung im gesamten Stück zu haben. Hier ein paar Möglichkeiten, wie so ein Spannungsverlauf aussehen könnte:



Es ist wichtig, genügend Reserven für Spannung und Intensität zu haben, um in der Improvisation immer noch was drauflegen zu können, wenn der Solist auf den Höhepunkt zusteuert. Dazu kann es hilfreich sein, das Thema schon mal dadurch abzusetzen, dass man darin mit sehr grundtonbezogenen halben Noten arbeitet. Wenn man dann erst in der Improvisation zunächst mit ruhigen Viertel-Lines beginnt, dadurch aber bereits eine neue Qualität gegenüber dem Thema schafft, hat man recht viel Spielraum, um den Solisten durch immer verrücktere Rhythmik und Tonalität zum Höhepunkt zu treiben.

Generell ist es günstig – sowohl für den Solisten als auch für dich –, die Songform durch kleine Zäsuren zu markieren. Die typischsten Formen, die demzufolge auch in dieser Schule im Mittelpunkt stehen, sind der 12-taktige Blues und die „klassische“ Liedform A/A/B/A („Afternoon In Berlin“ und Rhythm Changes). Dazu kannst du z. B., wenn die Changes (nach 4, 8, 12, 16 oder 32 Takten) durchgespielt sind, dieses Ende in den letzten vier Takten durch einen Pedalton (Orgelpunkt oder tonales Ostinato, s. Kapitel 4.3.1) signalisieren oder du spielst eindeutig den Grundton der nächsten Zählzeit „Eins“ an (Zieltongedanke, s. Kap. 2.1.2). Auf diese Art und Weise können auch ganze Mittelteile (B-Teile) gestaltet werden, um danach mit neuer Intensität zur vorherigen Begleitform zurückzukehren. Und all das kann man auch durch die Verwendung besonderer rhythmischer Varianten anreichern. Über die geeigneten Mittel entscheiden natürlich auch die Tempi und die Bandbesetzung (s. Kap. 4.2.3.1), die Musikrichtung, etwaige Absprachen in der Band und der persönliche Geschmack. Es gibt beim Aufbau einer Walkingbass-Line viele Möglichkeiten. Also ist auch hierbei deine Kreativität gefragt.

Zusammenfassung

- Auch der formale Aufbau einer Walkingbass-Line wird improvisiert.
- Spannung und Entspannung sind dabei oberstes Gebot.
- Die Gestaltung kann sich auf eine Akkordabfolge, in der Regel aber auf mehrere Durchgänge beziehen.
- Eine Rolle spielen auch die Form des Stückes, Tempi, Musikrichtungen, Bandbesetzungen, Absprachen in der Band und natürlich persönlicher Geschmack.
- Durch die gezielte Verwendung sowohl tonaler als auch rhythmischer Faktoren der Improvisation kann ein entsprechender formaler Aufbau einer Walkingline erfolgen.
- Es gibt die verschiedensten Gestaltungskurven.

2.2 Tipps zum Üben

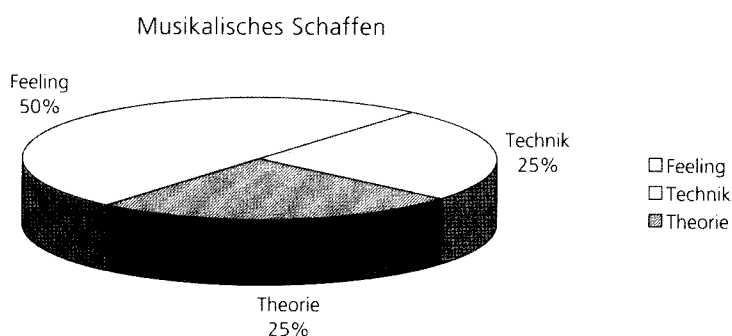
Bevor es nun richtig zur Sache geht, noch ein paar Tipps zum Üben:

- Übe zunächst einmal alle Übungen in einem für dich angenehmen langsamen Tempo.
- Wenn die Übungen halbwegs sicher sitzen, spiele sie schneller, aber auch mal in einem extrem langsamen Tempo (z. B. ♩ = 40).
- Gehe ruhig mal tempomäßig an deine Grenzen.
- Übe immer „in time“. Gegebenenfalls eben das Tempo etwas zurücknehmen.
- Zunächst solltest du immer mit Metronom üben (durchgehende Metronom-Viertel oder Metronomschlag auf zwei und vier, vgl. Kap. 2.1.1).
- Mit Play-along-CD kannst und solltest du natürlich auch üben. Dabei kannst du zu dem von mir gespielten Bass, aber auch ohne Bassbegleitung spielen (linken Balanceregler wegdrehen).
- Später solltest du aber auch mal ohne Metronom oder mit Drumcomputer/Music-Sequencer oder Livedrummer oder Band üben.
- Alle Übungen sind mit triolischem Swing-Feeling zu spielen (vgl. Kap. 2.1.1).
- Spiele immer mit einem leichten Akzent auf zwei und vier (Two-Beat-Feeling, vgl. Kap. 2.1.1). Außerdem sollten auch etwaige Achtelnoten betont werden (Offbeat-Feeling, vgl. Kap. 2.1.1).
- Spiele kraftvoll, aber nicht verkrampft.
- Vermeide jede unnötige Handbewegung und bleibe mit deinen Fingern beider Hände möglichst immer in der Nähe der Saiten (s. Fotos).
- Achte auf einen runden, vollen Basston. Egal, ob du mit Kontrabass, Electric-Upright-Bass oder mit Bassgitarre spielst, dein Walkingbass-Ton sollte immer relativ weich klingen.
- Benutze die Leersaiten, wann immer es auch möglich ist.
- Jeder gespielte Ton sollte so lange klingen, wie es seine rhythmische Vorgabe erlaubt. Spiele also immer legato (gebunden).
- Hab keine Angst vor improvisierten „falschen“ Tönen (vgl. Vorwort).
- Trau dich, experimentiere, sei kreativ, aber auch diszipliniert und fair zu deinen Mitspielern.
- Notiere bzw. komponiere eigene Basslines.
- Vor der Einführung neuer Changes findest du Leadsheets. Nutze diese Vorlagen, um eigene Walkingbass-Lines zu komponieren.
- Am Schluss jedes Abschnitts habe ich für dich Übepatterns notiert. Du kannst und solltest die fehlenden Noten passend zum behandelten Stoff ergänzen. Auch diese Übepatterns kannst du zum Notieren eigener Lines nutzen.
- Rekorde (wenn möglich) improvisierte Basslines.
- Sei dein schärfster Kritiker. Selbstbetrug bringt dich nicht weiter!
- Freue dich aber auch über etwaige Lernerfolge und nutze sie zur Selbstmotivation.
- Höre viel Musik, bei der Walkingbass-Lines improvisiert werden (besonders alle Jazzstilrichtungen).
- Transkribiere und analysiere auch Basslines von berühmten Walkingbass-Spielern (z. B. von Kontrabassisten wie Ray Brown, Paul Chambers, Scott La Faro, Oscar Pettiford, Eddi Gomez, Niels-Henning Orsted Pederson, Ron Carter, Dave Holland, Todd Coolman, Mike Richmond, aber auch von Bassgitarristen/Kontrabassisten wie Jaco Pastorius, Stanley Clarke, Marcus Miller, Alain Caron, John Patitucci, Alfonso Johnson, Victor Bailay, Abraham Laboriel, Anthony Jackson, Jimmy Haslip und und und).
- Habe aber in jedem Fall viel Spaß beim Musizieren im Allgemeinen und beim Improvisieren im Besonderen.

Also dann, mit Freude ans Werk!!

3 Praxisorientierte Skalen-, Intervall- und Arpeggioübungen

Unser musikalisches Schaffen, das Ausführen von Musik überhaupt kann man theoretisch in drei Hauptsegmente unterteilen: Feeling, Technik und Theorie. Aus meiner Sicht ist deren Wertigkeit in Prozent ausgedrückt – so wie im Diagramm dargestellt (s. u.) – zu gewichten. Zum einen will ich damit verdeutlichen, dass alle drei Teile notwendig sind, um Musik auszuführen, zum anderen wie ihre Relation zueinander ist. Das Feeling steht also an erster Stelle. Dieses nützt aber gar nichts oder nur wenig, wenn die Spieltechnik fehlt. Übertriebene Spieltechnik mit etwas Feeling angereichert, kommt schnell an seine Grenzen, wenn der nötige theoretische Überblick fehlt. Alleine das theoretische Wissen reicht nicht, um ein guter Musiker zu sein usw. usw.



In diesem Sinn solltest du auch die nun folgenden Etüden betrachten, bevor es zu den konkreten Improvisationsübungen geht. Ich habe in relativ loser Folge, ohne großen methodischen Anspruch, einige Skalen-, Intervall- und Arpeggioübungen notiert. Dabei habe ich versucht, diese so praxisorientiert wie nur möglich zu gestalten. Gleichzeitig weise ich dich auf etwaige harmonische Anwendungen hin. Diese Angaben können natürlich immer nur eine Auswahl sein und sind meiner musikalischen Erfahrung erwachsen. Es gibt auf jeden Fall noch mehr und es gibt vor allem auch andere Sichtweisen. Probiere ruhig die harmonische Anwendung der Übungen aus, denn du sollst nicht nur deine Spieltechnik trainieren, sondern auch dein Köpfchen schulen und auf alle Fälle auch die dir noch so profan erscheinenden Übungen mit der nötigen Portion Feeling spielen. Verändere die Übungen ruhig rhythmisch, übertrage und übe sie auch in anderen Tonarten und denke dir eigene aus. So bekommst du eine Menge Material in die Hand (Technik), in den Kopf (Theorie) und in den Bauch (Feeling). Das sind erst einmal die nötigen Voraussetzungen, um sich überhaupt in das weite Land der Improvisation begeben zu können.

Alle Übungen sind im ternären Feeling (s. Kap. 2.1.1) und du solltest sie in möglichst vielen verschiedenen Tempi spielen. Beginne am besten relativ langsam, und wenn du der Meinung bist, du hast die Sache im Griff, steigere das Tempo. Übe mit Metronom und/oder Drumcomputer (s. Hinweise Kap. 2.1.1), aber auch ohne. Vor allem sei absolut kritisch zu dir selbst. Versuche allerdings auch, etwaige Lernerfolge zu erkennen und freue dich darüber.

Weitere Übungen dieser Art findest du in „Rock Bass“ (Jäcki Reznicek/AMA Verlag) und noch mehr theoretisches Wissen kannst du dir mit den drei Bänden „Die Neue Harmonielehre“ (F. Haunschild/AMA Verlag) anlesen.

In dem Sinne: Kreativ ans Werk!

3.1 Studien und Etüden

Übg. 1a – 1c: F-Dur (bis Dezime)

Diese Tonleiter ist u. a. geeignet für folgende Akkorde und Changes:

F Δ 7,
Gm7 – C7 – F Δ 7,
F6 – B $\flat$ Δ 7 – C7,
Em7/ $\flat$ 5

Übg. 1a: Auf allen Saiten spielen.

First system of Exercise 1a. Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Notes F2 (1), C3 (4), F3 (0), C3 (1), F3 (4), C3 (0). Staff 2: Fretboard diagram with frets 1, 3, 0, 1, 3, 0.

Second system of Exercise 1a. Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Notes F2 (2), C3 (4), F3 (0), C3 (2), F3 (0), C3 (4). Staff 2: Fretboard diagram with frets 2, 3, 0, 2, 0, 3.

Third system of Exercise 1a. Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Notes F2 (2), C3 (0), F3 (4), C3 (1), F3 (0), C3 (4). Staff 2: Fretboard diagram with frets 2, 0, 3, 1, 0, 3.

Übg. 1b: Ohne Benutzung der G-Saite spielen.

First system of musical notation for Übg. 1b. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (Bb). The melody is written in eighth notes. The first measure contains two eighth notes with fingerings 1 and 4. The second measure contains two eighth notes with fingerings 0 and 1. The third measure contains two eighth notes with fingerings 4 and 0. Below the staff, there are three measures of tablature for the strings T, A, and B. The first measure shows fingerings 1 and 3 for strings A and B. The second measure shows fingerings 0 and 1 for strings T and A. The third measure shows fingerings 3 and 0 for strings T and A.

Second system of musical notation for Übg. 1b. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (Bb). The melody is written in eighth notes. The first measure contains two eighth notes with fingerings 2 and 4. The second measure contains two eighth notes with fingerings 1 and 4. The third measure contains two eighth notes with fingerings 1 and 4. Below the staff, there are three measures of tablature for the strings T, A, and B. The first measure shows fingerings 2 and 3 for strings A and B. The second measure shows fingerings 5 and 7 for strings T and A. The third measure shows fingerings 5 and 8 for strings T and A.

Third system of musical notation for Übg. 1b. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (Bb). The melody is written in eighth notes. The first measure contains two eighth notes with fingerings 2 and 0. The second measure contains two eighth notes with fingerings 4 and 1. The third measure contains two eighth notes with fingerings 0 and 4. Below the staff, there are three measures of tablature for the strings T, A, and B. The first measure shows fingerings 2 and 0 for strings A and B. The second measure shows fingerings 3 and 1 for strings T and A. The third measure shows fingerings 0 and 3 for strings T and A.

Übg. 1c: Ohne Benutzung der G- und D-Saite spielen.

First system of musical notation for Übg. 1c. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (Bb). The melody is written in eighth notes. The first measure contains two eighth notes with fingerings 1 and 4. The second measure contains two eighth notes with fingerings 2 and 4. The third measure contains two eighth notes with fingerings 1 and 4. Below the staff, there are three measures of tablature for the strings T, A, and B. The first measure shows fingerings 1 and 3 for strings A and B. The second measure shows fingerings 5 and 6 for strings T and A. The third measure shows fingerings 3 and 5 for strings T and A.

2 4 1 4 1 4

T 7 8 10 12 10 8

A B

2 4 1 4 2 4

T 7 5 3 6 5 3

A B

Übg. 2: F-Mixolydisch über zwei Oktaven bis Dezime
Diese Tonleiter ist u. a. geeignet für folgende Akkorde und Changes:

F7,
Gm7 – Am7/b5,
Bb6 – Eb6,
Cm7 – F7 – BbΔ7,
Dm7/b9,
Bbsus4

1 4 0 1 4 0 1 4 0 2 4 1 4 1 4 1

T 1 3 0 1 3 0 1 3 0 2 3 5 7 8 10 12

A B

3 1 4 1 4 1 4 2 0 4 1 0 4 1 0 4

T 14 12 10 8 7 5 3 2 0 3 1 0 3 1 0 3

A B

Übg. 3: Fm7-Arpeggio

Das Arpeggio ist u. a. geeignet für:

Fm7,
 Fm7 – B♭7 – E♭Δ7,
 Dm7/♭5,
 A♭6,
 B♭m7 – E♭7 – A♭Δ7,
 B♭7/9
 Cm7/4 – B♭11

1 4 2 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 2 4

1 4 3 1 3 1 5 8 10 8 5 1 3 1 3 4

Übg. 4: F-Dur-Modi

F Δ7

Gm7

ionisch dorisch dorisch dorisch

1 3 0 1 3 0 2 3 3 5 6 3 5 2 3 5

A♭m9

B♭Δ7

phrygisch phrygisch lydisch lydisch

0 1 3 0 2 3 0 2 1 3 0 2 3 0 2 3

C7

Dm7

mixolydisch mixolydisch aeolisch aeolisch

3 5 2 3 5 2 3 5 5 7 8 5 7 8 5 7

Em7(b5) **F Δ7**

lokrisch ionisch

T 7 8 10 7 8 10 7 9 8 10 7 8 10 7 9 10
A B

F Δ7 **Em7(b5)**

T 10 9 7 10 8 7 10 3 9 7 10 8 7 10 8 7
A B

Dm7 **C7**

T 7 5 8 7 5 8 7 0 5 3 2 5 3 2 5 3
A B

Bb Δ7 **Am b9**

T 3 2 0 3 2 0 3 1 2 0 3 2 0 3 1 0
A B

Gm7 **F Δ7**

T 5 3 2 5 3 6 5 3 3 2 0 3 1 0 3 1
A B

Übg. 5: G-Dur-Terzübung

GΔ7 Am7 Bm7 CΔ7

T
A
B

3 2 3 0 2 0 2 3

D7 Em7 F#m7(b5) GΔ7

T
A
B

0 4 0 2 4 2 4 5

usw.

T
A
B

7 5 7 9 10 9 11 12

T
A
B

12 14 12 11 9 10 9 7

T
A
B

5 7 5 4 2 4 2 0

4 0 3 2 0 2 3

Übg. 6: G $\flat$ -Dur-Oktavübung

G $\flat$ 9

2 4 1 3 4 6 8 10 11

11 10 8 6 4 3 1 4 2

Übg. 7: Voicing-Studie – Arpeggio

System 1:

- Dm7:** GH 1 1 2 0, AH 1 1 1 2, T 7 7 8 0, A 3
- G7:** GH 2 1 4 1, AH 1 1 1 2, T 4 3 5 3, A 3
- CΔ7:** GH 0 1 2 0, AH 1 1 1 2, T 0 2 3 0, A 3
- Am7:** GH 0 1 1 2 0, AH 2 1 1 1 2, T 0 2 2 3 0, A 3

System 2:

- Dm7:** GH 1 4 0 0, AH 1 1 1 2, T 5 2 0 0, A 3
- G7:** GH 0 0 1 2, AH 1 1 1 2, T 0 0 2 3, A 3
- CΔ7:** GH 1 2 0 1 4 2, AH 1 1 1 2 1 2, T 2 3 0 2 3, A 3
- Am7:** GH 0 1 2 0, AH 1 1 1 2, T 2 3 0 0, A 3

Anmerkung: GH = Greifhand; AH = Anschlagshand

Übg. 8: Rhythmische Studie
Diese ist u. a. geeignet für:

CΔ7,
CΔ7 – Am7 – Dm7 – G7,
G7/4,
CΔ7 – FΔ7 – G7

System 1:

- Dm7:** GH 1 1 2 0, AH 1 1 1 2, T 5 0 7 0 9 0 0 10 0 12 0 14, A 3
- G7:** GH 0 0 1 2, AH 1 1 1 2, T 0 0 2 3, A 3
- CΔ7:** GH 1 2 0 1 4 2, AH 1 1 1 2 1 2, T 2 3 0 2 3, A 3
- Am7:** GH 0 1 2 0, AH 1 1 1 2, T 2 3 0 0, A 3

System 2:

- Dm7:** GH 1 4 0 0, AH 1 1 1 2, T 5 2 0 0, A 3
- G7:** GH 0 0 1 2, AH 1 1 1 2, T 0 0 2 3, A 3
- CΔ7:** GH 1 2 0 1 4 2, AH 1 1 1 2 1 2, T 2 3 0 2 3, A 3
- Am7:** GH 0 1 2 0, AH 1 1 1 2, T 2 3 0 0, A 3

Übg. 9: E-Moll-Pentatonik

Diese ist u. a. geeignet für: Em^7 , G^6 , $\text{Am}^7 - \text{D}^{7/9} - \text{G}^{\Delta 7}$, $\text{Em}^7 - \text{C}^6 - \text{Am}^7$, $\text{C}^{\Delta 7}$

Übg. 10: A-Dur-Pentatonik

Diese ist u. a. geeignet für:

A^6 ,
 $\text{A}^{\Delta 7}$,
 $\text{F}^{\sharp}\text{m}^7$,
 $\text{Bm}^7 - \text{F}^{\sharp}\text{m}^7$,
 $\text{A} - \text{E}^7 - \text{D} - \text{A}$

Übg. 11: A-Aeolisch (A-Moll rein)
Diese ist u. a. geeignet für:

Am⁷ (C^{Δ7}),
Dm⁷ – G⁷ – C^{Δ7}

Am

The image displays a musical score for an Am guitar, consisting of four systems of notation. Each system includes a bass staff with musical notation and a corresponding tablature (TAB) line. The music is written in 4/4 time and features a variety of rhythmic patterns, including triplets and accents. The tablature uses numbers 2, 3, 4, and 5 to indicate fret positions on the strings. The score is divided into measures by vertical bar lines, and the overall structure is organized into four distinct systems.

First system of musical notation. The top staff is in bass clef and contains a melodic line with triplets and accents. The bottom staff is a tablature with two lines, T (top) and B (bottom), showing fret numbers and triplets.

Second system of musical notation. Similar to the first, it features a melodic line in bass clef and a corresponding tablature with fret numbers and triplets.

Third system of musical notation. This system concludes the piece with a final melodic phrase and a tablature ending on a whole note chord (5, 7, 0, 0).

Übg. 12: E-Dorisch

Em⁷

The musical score is written in bass clef, 3/4 time, with a key signature of one sharp (F#). It consists of five systems, each with a musical staff and a corresponding fingering staff. The fingering staff is divided into two parts, T and B. The exercise features various triplet patterns and fingerings, including some with wavy lines indicating bends or vibrato. The first system has a key signature change to E major (F# and C#).

System 1: Musical staff shows triplet patterns. Fingering staff T: 0 2 3 5 2 2 3 5 2. Fingering staff B: 3 3 3 3 3 3 3 3 3.

System 2: Musical staff shows triplet patterns. Fingering staff T: 2 4 5 5 4 2 5 4 2. Fingering staff B: 3 3 3 3 3 3 3 3 3.

System 3: Musical staff shows triplet patterns. Fingering staff T: 7 10 10 9. Fingering staff B: 3 3 3 3 3 3 3 3 3.

System 4: Musical staff shows triplet patterns. Fingering staff T: 11 10 7 9 11 7 7 9 11 7 9 11 11 7. Fingering staff B: 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3.

System 5: Musical staff shows triplet patterns. Fingering staff T: 7 11 9 7 11 9 7 11 9 7 11 9 7 10 9 7 10 9. Fingering staff B: 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3.

1. $\underline{\underline{\underline{\text{A G F}}}}$ $\underline{\underline{\underline{\text{9 11 9}}}}$

2. $\underline{\underline{\underline{\text{A}}}}$ $\underline{\underline{\underline{\text{9}}}}$

Übg. 13: Skalen- und Intervall- (Terzen) Studie in A-Phrygisch
Diese ist u. a. geeignet für:

$\text{Am}7\flat9$,
 $\text{F}\Delta7$

1. $\underline{\underline{\underline{\text{A G F}}}}$ $\underline{\underline{\underline{\text{0 1 3}}}}$

2. $\underline{\underline{\underline{\text{A G F}}}}$ $\underline{\underline{\underline{\text{0 2 3}}}}$

3. $\underline{\underline{\underline{\text{A G F}}}}$ $\underline{\underline{\underline{\text{0 2 3}}}}$

Übg. 14: Arpeggienkombination zwischen Major7 und Moll7 (von GΔ7 über Gm7 ...)

G Δ7

T
A
B

Gm7

T
A
B

A♭Δ7

T
A
B

A♭m7

T
A
B

AΔ7

T
A
B

Am7

usw. chromatisch aufwärts

Übg. 15: B♭-Blues-Scale (+ = Blue Notes)
Diese Scale ist u. a. geeignet für:

B♭7,
B♭m7

B♭7

usw. chromatisch aufwärts

Übg. 16: Bb-Blues-Scale

Bb7 oder Bbm7

T
A
B

6 4 6 7 8 6 8

8 6 8 9 10 13 15 13 15

13 6

6 4 6

Übg. 17: Arpeggienübung mit Am7 und D7

Am7

T
A
B

5 8 7 5 7 5 9 12 9 5 7 5

7 8 5 0 3 4 0

5 9 7 10 12 11 14 17 14 11 12 10

7 4 5 0 3 4 0

Übg. 18: G-Major-Phrygisch (Jewish)

G 7 $\flat$ 9 D dim

T
A
B

3 4 7 3 5 6 3 5 4 2 3 5 6 3 5 6

G 7 $\flat$ 9 D dim

T
A
B

2 3 5 6 3 5 6 4 3 5 6 3 5 6 4 5

G 7 $\flat$ 9 D dim

T
A
B

5 6 8 5 6 4 5 7 6 8 5 6 9 10 7 8

G 7 $\flat$ 9 D dim

T
A
B

8 10 11 9 10 7 8 10 10 11 9 10 12 13 10 12

Übg. 19: C-Mixolydisch $\flat 6$ ($\flat 13$)

C7 B $\flat$ 7 usw.

T
A
B

Übg. 20: E $\flat$ -Ionisch $\sharp 5$ (augmented)

E $\flat$ Δ 7($\sharp 5$)

T
A
B

Übg. 21: Halbton-Ganzton

F#7(b9)

First system of musical notation for F#7(b9). The staff shows a sequence of notes: F#2, G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3. The tablature below shows the corresponding fret numbers: 2, 3, 0, 1, 3, 4, 1, 2.

Second system of musical notation for F#7(b9). The staff shows a sequence of notes: G#2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G#3. The tablature below shows the corresponding fret numbers: 4, 0, 0, 2, 3, 3, 5, 6, 6, 8, 9, 9.

Third system of musical notation for F#7(b9). The staff shows a sequence of notes: A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G#3, A3. The tablature below shows the corresponding fret numbers: 9, 8, 6, 5, 3, 2, 0, 4.

Fourth system of musical notation for F#7(b9). The staff shows a sequence of notes: B2, C3, D3, E3, F#3, G#3, A3, B3. The tablature below shows the corresponding fret numbers: 2, 1, 1, 4, 3, 3, 1, 1, 1, 3, 2, 2, 2.

Übg. 22: Ganztonskala

G aug
G7(#5)

The image displays two systems of guitar tablature for the G augmented and G7(#5) chords. The first system shows a 4-measure phrase in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The second system shows a 4-measure phrase in bass clef with a key signature of one sharp (F#).

Übg. 23: G-Aeolisch Major7 (= G-Moll harmonisch)

GmΔ7(9)

3 5 6 4 5 7

3 5 6 4 5 7

3 5 6 4 5 7

3 5 6 4 5 7

Übg. 24: Arpeggienübung

Dm7/9/13 **Cm7/9/13**

Bbm7/9/13 **Am7/9/13**

Übg. 25: Arpeggienübung

A7/9/#11/13

B7/9/#11/13

Übg. 26: Arpeggienübung

A $\Delta 7(9)$

T
A
B

Übg. 27: Arpeggienübung

Dm7/9/11 G7/b5/b9 C Δ 7/9

T
A
B

3.2 Turnaround

Im nächsten Abschnitt mache ich dich in Form von Intervallübungen mit einer besonderen Akkordfolge, dem so genannten Turnaround bekannt. Mit dem Turnaround kannst du relativ problemlos durch den ganzen Quintenzirkel (s. „Die Neue Harmonielehre“, F. Haunschild, AMA Verlag) wandern; dabei wird die Tonika zum Dominantseptakkord der nächsten Tonika usw. Aus methodischen Gründen (der Turnaround ist eine ausgezeichnete Akkordvorlage für praxisorientierte Intervalletüden) wende ich ihn unverändert ganz konsequent an. Aber in etwas abgewandelter Form kann er dir eigentlich in jeder Musikrichtung begegnen. Besonders eine Verwandte des Turnaround, die Quintfallakkordfolge, tritt häufig auf, bleibt aber oft in einer Tonart (z. B. II-V-I-Verbindung, s. Kap. 4.1.1).

Die Turnaround-Intervallübungen sollen dir helfen, die unterschiedlichsten Akkorde mit den verschiedensten Intervallen zu verbinden. Du erhältst dadurch – fleißiges Üben und eine gewisse feelingmäßige Verinnerlichung vorausgesetzt – eine Menge Material, das du später beim eigenen Improvisieren anwenden kannst.

Leadsheet

C Δ 7	C7	F Δ 7	F7	B $\flat$ Δ 7	B $\flat$ 7	E $\flat$ Δ 7	E $\flat$ 7
A $\flat$ Δ 7	A $\flat$ 7	D $\flat$ Δ 7	D $\flat$ 7	G $\flat$ Δ 7	G $\flat$ 7	B Δ 7	B7
E Δ 7	E7	A Δ 7	A7	D Δ 7	D7	G Δ 7	G7

Übg. 1

Chord progression for Übg. 1:

C Δ 7 C7 F Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 E $\flat$ 7

A $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 D $\flat$ Δ 7 D $\flat$ 7 G $\flat$ Δ 7 G $\flat$ 7 B Δ 7 B7

E Δ 7 E7 A Δ 7 A7 D Δ 7 D7 G Δ 7 G7

Tablature for Übg. 1:

5 5 3 3 3 3 1 1

1 1 4 4 4 4 2 2

2 2 0 0 0 0 3 3

Übg. 2

Chord progression for Übg. 2:

Chords: C Δ 7, C7, F Δ 7, F7, B $\flat$ Δ 7, B $\flat$ 7, E $\flat$ Δ 7, E $\flat$ 7

Tablature for Übg. 2:

3 3 1 1 1 1 1 1

The bass line is written on a single staff with a bass clef. It consists of four measures. The notes are: G2 (half note), F2 (half note), E2 (half note), and D2 (half note). The first measure contains a whole note G2. The second measure contains a whole note F2. The third measure contains a whole note E2. The fourth measure contains a whole note D2.

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in two systems. The first system consists of a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a simple, folk-like style. The second system is a guitar accompaniment, featuring a standard six-string guitar layout with a treble clef and a key signature of one flat. The guitar part includes a capo on the first fret, indicated by a '1' above the staff. The fretboard is marked with numbers 0, 1, 2, 3, and 4. The guitar part is written in a simple, folk-like style, with a focus on the bass line and a few chords. The score is presented in a clean, black and white format, suitable for a music book or a digital score.

Übg. 3

T
 A
 B

3 3 3 1 4 4

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of two staves. The top staff is a vocal line in bass clef, with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody is written in a simple, folk-like style. The bottom staff is a guitar accompaniment line, with a treble clef and a key signature of one flat. It features a series of chords and single notes, with some measures containing a "T" (treble) and "B" (bass) indicator. The score is divided into three measures, each with a repeat sign at the end.

Übg. 4

Übg. 4

First system:

Staff 1 (Bass): 5 5 10 10 3 3 8 8 1 1 6 6

Staff 2 (T): 5 5 10 10 3 3 8 8 1 1 6 6

Staff 3 (A):

Staff 4 (B):

Second system:

Staff 1 (Bass): 4 4 4 4 2 2 2 2 0 0 0 0

Staff 2 (T): 4 4 4 4 2 2 2 2 0 0 0 0

Staff 3 (A):

Staff 4 (B):

Übg. 5

Übg. 5

First system:

Staff 1 (Bass): 3 3 3 8 4 4

Staff 2 (T): 3 3 3 8 4 4

Staff 3 (A):

Staff 4 (B):

Second system:

Staff 1 (Bass): 4 4 0 0 0 0

Staff 2 (T): 4 4 0 0 0 0

Staff 3 (A):

Staff 4 (B):

Übg. 6

First system of Exercise 6. Bass clef, 4/4 time. The staff shows a sequence of eighth notes: G₂, A₂, B₂, C₃, D₃, E₃, F₃, G₃. The fretboard below shows fingerings: 3, 3, 3, 3 for the first four notes, 1, 1, 1, 1 for the next four, and 4, 4, 4, 4 for the final four.

Übg. 7

Second system of Exercise 7. Bass clef, 4/4 time. The staff shows a sequence of eighth notes: G₂, A₂, B₂, C₃, D₃, E₃, F₃, G₃. The fretboard below shows fingerings: 5, 3, 3, 1, 1, 4 for the first six notes, and 4, 2, 2, 0, 0, 3 for the final six.

Übg. 8

Two systems of musical notation for Exercise 8. Each system consists of a bass staff and a guitar staff (TAB). The first system has three measures, and the second system has three measures ending with a double bar line. The guitar staff includes fret numbers (0, 1, 2, 3, 4) and string indicators (T, A, B).

Übg. 9: Terzen als Verbindungstöne

Three systems of musical notation for Exercise 9. Each system consists of a bass staff and a guitar staff (TAB). The first system has four measures, the second has four measures, and the third has four measures ending with a double bar line. The guitar staff includes fret numbers (0, 1, 2, 3, 4) and string indicators (T, A, B).

Übg. 10

First system of musical notation for Übg. 10, measures 1-4. The staff shows a bass clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The fret numbers are: 5, 5, 9, 9, 10, 10, 2, 2, 3, 3, 7, 7, 8, 8, 0, 0.

Second system of musical notation for Übg. 10, measures 5-8. The notes are: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6. The fret numbers are: 1, 1, 5, 5, 6, 6, 3, 3, 4, 4, 3, 3, 4, 4, 1, 1.

Third system of musical notation for Übg. 10, measures 9-12. The notes are: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6. The fret numbers are: 2, 2, 1, 1, 2, 2, 4, 4, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 2, 2.

Übg. 11

First system of musical notation for Übg. 11, measures 1-4. The staff shows a bass clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The fret numbers are: 5, 2, 3, 0, 1, 0, 1, 3, 4, 3, 4, 1.

Second system of musical notation for Übg. 11, measures 5-8. The notes are: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6. The fret numbers are: 2, 1, 2, 1, 2, 4, 0, 4, 0, 2, 3, 2.

Übg. 12

Two systems of musical notation for exercise Übg. 12. Each system consists of a bass staff and a tablature staff.

System 1:

- Bass staff: Four measures of music. Notes are: G2, A2, B2, C3; Bb2, A2, G2, F2; E2, D2, C2, Bb1; A1, G1, F1, E1.
- Tablature staff: Fingerings are 3, 2, 3, 2; 1, 0, 1, 0; 4, 3, 4, 3.

System 2:

- Bass staff: Four measures of music. Notes are: Bb1, A1, G1, F1; E1, D1, C1, Bb0; A0, G0, F0, E0; D0, C0, Bb0, A0.
- Tablature staff: Fingerings are 2, 1, 2, 1; 0, 4, 0, 4; 0, 4, 0, 4.

Übg. 13: Quinten als Verbindungstöne

Three systems of musical notation for exercise Übg. 13. Each system consists of a bass staff and a tablature staff.

System 1:

- Bass staff: Four measures of music. Notes are: G2, A2; B2, C3; Bb2, A2; G2, F2.
- Tablature staff: Fingerings are 5, 0; 3, 5; 3, 3; 1, 3.

System 2:

- Bass staff: Four measures of music. Notes are: Bb1, A1; Bb1, A1; Bb1, A1; G1, F1.
- Tablature staff: Fingerings are 1, 1; 4, 1; 4, 4; 2, 4.

System 3:

- Bass staff: Four measures of music. Notes are: G2, A2; G2, A2; G2, A2; G2, A2.
- Tablature staff: Fingerings are 2, 2; 0, 2; 0, 0; 3, 0.

Übg. 14

Übg. 14: Bass clef, 4/4 time signature. The exercise consists of three systems of musical notation. Each system has a staff with a bass clef and a tablature line below it. The tablature line is labeled 'T' and 'A' on the left, and 'B' on the right. The notes are written on the staff, and the fret numbers are written on the tablature line. The exercise is divided into measures by vertical bar lines.

System 1: Four measures. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Fret numbers: 0, 3, 5, 1, 3, 1, 3.

System 2: Four measures. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Fret numbers: 4, 1, 4, 1, 2, 4, 2, 4.

System 3: Four measures. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Fret numbers: 0, 2, 0, 2, 0, 2, 0, 7.

Übg. 15

Übg. 15: Bass clef, 4/4 time signature. The exercise consists of two systems of musical notation. Each system has a staff with a bass clef and a tablature line below it. The tablature line is labeled 'T' and 'A' on the left, and 'B' on the right. The notes are written on the staff, and the fret numbers are written on the tablature line. The exercise is divided into measures by vertical bar lines.

System 1: Four measures. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Fret numbers: 5, 0, 3, 5, 3, 3, 1, 3, 1, 1, 1, 4.

System 2: Four measures. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Fret numbers: 4, 4, 2, 4, 2, 2, 0, 2, 0, 0, 0, 3.

Übg. 16

First system of musical notation for Exercise 16, measures 1-4. The notation is in bass clef, 4/4 time, and includes a tablature line with fret numbers (5, 0, 10, 5, 3, 3, 8, 3).

Second system of musical notation for Exercise 16, measures 5-8. The notation is in bass clef, 4/4 time, and includes a tablature line with fret numbers (1, 1, 6, 1, 4, 4, 4, 4).

Third system of musical notation for Exercise 16, measures 9-12. The notation is in bass clef, 4/4 time, and includes a tablature line with fret numbers (2, 2, 2, 2, 0, 0, 0, 0).

Übg. 17: Oktaven als Verbindungstöne

The exercise consists of four systems, each with a melody line in bass clef and a corresponding guitar tablature line. The time signature is 4/4. The tablature line includes string indicators (T, A, B) and fret numbers (0-8) to guide the player.

System 1: The melody line starts on the 4th string, 3rd fret, and moves up stepwise. The tablature line shows the 3rd string, 5th fret, and then the 4th string, 3rd fret.

System 2: The melody line starts on the 4th string, 1st fret, and moves up stepwise. The tablature line shows the 1st string, 8th fret, and then the 4th string, 1st fret.

System 3: The melody line starts on the 4th string, 2nd fret, and moves up stepwise. The tablature line shows the 2nd string, 4th fret, and then the 4th string, 2nd fret.

System 4: The melody line starts on the 4th string, 0th fret, and moves up stepwise. The tablature line shows the 0th fret, 7th fret, and then the 0th fret.

Übg. 18

Sheet music for "I'm Walking" (Übg. 18) in 4/4 time, featuring a bass line and a guitar line.

System 1:

- Bass Line:** G2 (quarter), A2 (quarter), B2 (quarter), C3 (quarter), D3 (quarter), E3 (quarter), F3 (quarter), G3 (quarter).
- Guitar Line:** 5 (quarter), 5 (quarter), 3 (quarter), 3 (quarter), 1 (quarter), 1 (quarter), 3 (quarter), 3 (quarter), 3 (quarter), 3 (quarter), 1 (quarter), 1 (quarter).

System 2:

- Bass Line:** G2 (quarter), A2 (quarter), B2 (quarter), C3 (quarter), D3 (quarter), E3 (quarter), F3 (quarter), G3 (quarter).
- Guitar Line:** 1 (quarter), 1 (quarter), 8 (quarter), 8 (quarter), 1 (quarter), 1 (quarter), 6 (quarter), 6 (quarter), 4 (quarter), 4 (quarter), 4 (quarter), 4 (quarter).

System 3:

- Bass Line:** G2 (quarter), A2 (quarter), B2 (quarter), C3 (quarter), D3 (quarter), E3 (quarter), F3 (quarter), G3 (quarter).
- Guitar Line:** 4 (quarter), 4 (quarter), 2 (quarter), 2 (quarter), 2 (quarter), 2 (quarter), 4 (quarter), 4 (quarter), 2 (quarter), 2 (quarter), 0 (quarter), 0 (quarter).

System 4:

- Bass Line:** G2 (quarter), A2 (quarter), B2 (quarter), C3 (quarter), D3 (quarter), E3 (quarter), F3 (quarter), G3 (quarter).
- Guitar Line:** 2 (quarter), 2 (quarter), 7 (quarter), 7 (quarter), 0 (quarter), 0 (quarter), 0 (quarter), 0 (quarter), 3 (quarter), 3 (quarter).

Übg. 19: akkordeigene Töne und Intervallmischformen

The exercise consists of four systems, each with a musical staff and a corresponding guitar tablature. The time signature is 4/4.

- System 1:**
 - Staff: C4 (half), D4 (half), E4 (half), F4 (half)
 - Tab: 3, 3, 3, 0, 1, 3
- System 2:**
 - Staff: G4 (half), A4 (half), B4 (half), C5 (half)
 - Tab: 0, 1, 1, 3, 4, 4
- System 3:**
 - Staff: D5 (half), E5 (half), F5 (half), G5 (half)
 - Tab: 4, 1, 2, 4, 2, 0
- System 4:**
 - Staff: A5 (half), B5 (half), C6 (half), D6 (half)
 - Tab: 2, 4, 0, 0, 3, 2

Übg. 20

Übg. 20

First system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Fingering: T (3), A (0), B (1, 3, 0, 3, 1, 3, 4, 3, 4, 1).

Second system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G1, F1, E1, D1, C1, B0, A0, G0. Fingering: T (2, 4, 4, 1, 2, 4, 0, 2, 2, 4, 0, 2). Ends with a repeat sign.

Übg. 21

Übg. 21

First system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Fingering: T (0), A (3), B (0, 1, 3, 1, 3, 4, 1, 4, 1).

Second system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G1, F1, E1, D1, C1, B0, A0, G0. Fingering: T (2, 4, 2, 1, 2, 4, 2, 0, 2, 0, 2). Ends with a repeat sign.

Übg. 22

Übg. 22

First system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. Fingering: T (5, 2), A (3), B (3, 1, 1, 4, 3, 4).

[illegible]

Übg. 23: akkordeigene Töne mit Akkordzusatztönen

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of a bass line and a three-part vocal harmony. The bass line is written in bass clef and features a sequence of notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1. The vocal harmony is written for Tenor (T), Alto (A), and Bass (B) voices. The Tenor part starts on G4, the Alto on F4, and the Bass on E4. The harmony moves in parallel motion, with the Tenor part ending on G4, the Alto on F4, and the Bass on E4. The score is divided into three measures, each containing a measure of the bass line and a measure of the vocal harmony.

[illegible]

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in a system with three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The melody consists of the following notes: G2 (half note), A#2 (quarter note), G2 (half note), F#2 (quarter note), E2 (half note), D2 (half note), and C2 (half note). The middle staff is a tenor clef with a key signature of one sharp (F#). The melody consists of the following notes: G3 (half note), A#3 (quarter note), G3 (half note), F#3 (quarter note), E3 (half note), D3 (half note), and C3 (half note). The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#). The melody consists of the following notes: G2 (half note), A#2 (quarter note), G2 (half note), F#2 (quarter note), E2 (half note), D2 (half note), and C2 (half note). The score is divided into three measures by vertical bar lines. The first measure contains the first two notes of the melody. The second measure contains the next two notes. The third measure contains the final three notes. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Übg. 24

Übg. 24

Übg. 24 consists of three measures of music in bass clef, 4/4 time. The notes are: Measure 1: G2, A2, B2, C3; Measure 2: Bb2, Ab2, G2, F#2; Measure 3: E2, D2, C2, B1. The fretboard diagram below shows the fingerings: Measure 1: T (4), A (5), B (2), C (3); Measure 2: T (3), A (1), B (0), C (1); Measure 3: T (0), A (1), B (3), C (4).

Übg. 25

Übg. 25

Übg. 25 consists of three measures of music in bass clef, 4/4 time. The notes are: Measure 1: G2, A2, B2, C3; Measure 2: Bb2, Ab2, G2, F#2; Measure 3: E2, D2, C2, B1. The fretboard diagram below shows the fingerings: Measure 1: T (3), A (3), B (3), C (1); Measure 2: T (0), A (3), B (0), C (4); Measure 3: T (3), A (3), B (1), C (3).

Übg. 26

Übg. 26

Übg. 26 consists of three measures of music in bass clef, 4/4 time. The notes are: Measure 1: G2, A2, B2, C3; Measure 2: Bb2, Ab2, G2, F#2; Measure 3: E2, D2, C2, B1. The fretboard diagram below shows the fingerings: Measure 1: T (5), A (9), B (10), C (8); Measure 2: T (7), A (1), B (0), C (3); Measure 3: T (1), A (8), B (10), C (4).

Übg. 27

5 4 3 0 3 2 1 3 1 0 4

T A B

[illegible]

The musical notation for the bass line of 'The Rose Tree' is shown in three measures. The first measure contains the notes G2, F2, E2, and D2. The second measure contains the notes C2, B1, A1, and G1. The third measure contains the notes F1, E1, D1, and C1. The notes are written in a simple, clear font, and the staff is a single line.

Übg. 28

Übung 28: Bass notation with TAB. The exercise consists of four systems, each with a musical staff and a corresponding TAB line. The TAB line includes fret numbers (0-5) and string indicators (T, A, B).

System 1:

Musical staff: Bass clef, key signature of one flat (Bb). Notes: G2, A2, Bb2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, Bb4, C5.

TAB: T (0, 3, 5, 3, 0, 3, 1, 0, 3, 1, 3), A (3, 0, 3, 1, 3), B (3, 0, 3, 1, 3).

System 2:

Musical staff: Bass clef, key signature of one flat (Bb). Notes: G2, A2, Bb2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, Bb4, C5.

TAB: T (1, 3, 0, 0, 1), A (4, 3, 3, 4, 3, 2, 4), B (4, 3, 2, 4).

System 3:

Musical staff: Bass clef, key signature of one flat (Bb). Notes: G2, A2, Bb2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, Bb4, C5.

TAB: T (2, 4, 2, 4, 4, 3, 4, 4, 1, 2, 2), A (2, 4, 2, 4, 4, 3, 4, 2, 1, 2, 2), B (2, 4, 2, 4, 4, 3, 4, 2, 1, 2, 2).

System 4:

Musical staff: Bass clef, key signature of one flat (Bb). Notes: G2, A2, Bb2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, Bb4, C5.

TAB: T (0, 0, 3, 0, 0, 0, 3, 0, 3, 2, 3, 2), A (0, 0, 3, 0, 0, 3, 0, 3, 2, 3, 2), B (0, 0, 3, 0, 0, 3, 0, 3, 2, 3, 2).

Übg. 29: mit diatonisch akkordfremden Tönen

Übung 29: Bass notation with TAB. The exercise consists of one system with a musical staff and a corresponding TAB line. The TAB line includes fret numbers (0-5) and string indicators (T, A, B).

System 1:

Musical staff: Bass clef, key signature of one flat (Bb). Notes: G2, A2, Bb2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, Bb4, C5.

TAB: T (3, 0, 2, 0, 0, 2, 1, 3, 0, 3, 1, 3, 0, 1), A (3, 0, 2, 3, 3, 3, 1, 3, 0, 3, 1, 3, 0, 1), B (3, 0, 2, 3, 3, 3, 1, 3, 0, 3, 1, 3, 0, 1).

Exercise 1: Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Four measures of eighth notes. Staff 2: Fingering numbers (T, A, B).

Measure 1: B_2 , A_2 , G_2 , F_2 . Fingering: 4, 1, 3, 1.

Measure 2: E_2 , D_2 , C_2 , B_1 . Fingering: 4, 1, 3, 4.

Measure 3: A_1 , G_1 , F_1 , E_1 . Fingering: 2, 4, 1, 4.

Measure 4: D_2 , C_2 , B_1 , A_1 . Fingering: 2, 4, 1, 2.

Exercise 2: Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Four measures of eighth notes. Staff 2: Fingering numbers (T, A, B).

Measure 1: G_2 , F_2 , E_2 , D_2 . Fingering: 0, 2, 4, 2.

Measure 2: C_2 , B_1 , A_1 , G_1 . Fingering: 0, 2, 4, 2.

Measure 3: F_1 , E_1 , D_1 , C_1 . Fingering: 0, 2, 4, 0.

Measure 4: B_1 , A_1 , G_1 , F_1 . Fingering: 3, 0, 2, 0.

Übg. 30

Exercise 3: Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Four measures of eighth notes. Staff 2: Fingering numbers (T, A, B).

Measure 1: B_2 , A_2 , G_2 , F_2 . Fingering: 3, 2, 1, 0.

Measure 2: E_2 , D_2 , C_2 , B_1 . Fingering: 3, 0, 1, 0.

Measure 3: A_1 , G_1 , F_1 , E_1 . Fingering: 1, 0, 4, 0.

Measure 4: D_2 , C_2 , B_1 , A_1 . Fingering: 1, 3, 4, 3.

Exercise 4: Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Four measures of eighth notes. Staff 2: Fingering numbers (T, A, B).

Measure 1: B_2 , A_2 , G_2 , F_2 . Fingering: 4, 1, 3, 1.

Measure 2: E_2 , D_2 , C_2 , B_1 . Fingering: 3, 1, 4, 2.

Measure 3: A_1 , G_1 , F_1 , E_1 . Fingering: 2, 4, 1, 4.

Measure 4: D_2 , C_2 , B_1 , A_1 . Fingering: 2, 1, 2, 4.

Exercise 5: Bass clef, 4/4 time. Staff 1: Four measures of eighth notes. Staff 2: Fingering numbers (T, A, B).

Measure 1: G_2 , F_2 , E_2 , D_2 . Fingering: 1, 2, 4, 1.

Measure 2: C_2 , B_1 , A_1 , G_1 . Fingering: 2, 1, 4, 2.

Measure 3: F_1 , E_1 , D_1 , C_1 . Fingering: 0, 2, 3, 0.

Measure 4: B_1 , A_1 , G_1 , F_1 . Fingering: 3, 0, 3, 2.

Übg. 31: mit chromatisch akkordfremden Tönen

Übung 31: mit chromatisch akkordfremden Tönen

Notation: Bass clef, 4/4 time signature. The exercise consists of two systems of three measures each. The first system includes a key signature change to one flat (B-flat) in the second measure. The second system includes a key signature change to two flats (B-flat and E-flat) in the second measure. Fingering numbers (1-4) are provided for the right hand (T) and left hand (A, B). The left hand uses a 12-fret guitar configuration (0-12).

Übg. 32

Übung 32

Notation: Bass clef, 4/4 time signature. The exercise consists of two systems of three measures each. The first system includes a key signature change to one flat (B-flat) in the second measure. The second system includes a key signature change to two flats (B-flat and E-flat) in the second measure. Fingering numbers (1-4) are provided for the right hand (T) and left hand (A, B). The left hand uses a 12-fret guitar configuration (0-12).

Übg. 33: Dezimen als Verbindungstöne

Übung 33: Dezimen als Verbindungstöne

Notation: Bass clef, 4/4 time signature. The exercise consists of four measures. Fingering numbers (1-4) are provided for the right hand (T) and left hand (A, B). The left hand uses a 12-fret guitar configuration (0-12).

Exercise 34: mit Dezimen als Double-Stop-Voicings

Measure 1: T=5, A=4, B=4

Measure 2: T=10, A=4, B=4

Measure 3: T=3, A=2, B=2

Measure 4: T=8, A=2, B=2

Übg. 34: mit Dezimen als Double-Stop-Voicings

Exercise 34: mit Dezimen als Double-Stop-Voicings

Measure 5: T=9, A=8, B=8

Measure 6: T=14, A=13, B=13

Measure 7: T=7, A=6, B=6

Measure 8: T=12, A=11, B=11

4 Walkingbass-Lines

Spieler zunächst einmal „nur“ halbe Noten, eine Viertelnote in Kombination von einer Viertelpause (quasi Halbe) oder Viertelnoten. Diese rhythmische Spielweise bezeichnet man als Walkingbass (siehe auch Kap. 2.1.1, S. 7). Oberflächlich betrachtet, erscheinen diese rhythmischen Patterns relativ einfach. Da du dich ja noch auf die tonale Komponente der Walkingbass-Improvisation konzentrieren musst, ist das auch erst einmal sehr hilfreich. Besonders bei der langsam gespielten Variante „Viertelnote-Viertelpause“ bleibt noch genügend Zeit, um auf die zu spielenden Töne zu achten. Gleichzeitig wirst du mit der Zeit aber merken, dass gerade in der Einfachheit dieser Spielweise ihre Schwierigkeit liegt.

(GH = Greifhand, AH = Anschlagshand)

GH 4 0 1 4

AH 1 1 1 1

Walkingbass mit Einfingeranschlagstechnik

AH 1 2 1 2

mit Wechselschlag

AH 1 1 2 1

mit Saitencrossing

GH 4 4 0 0

AH 1 1 1 1

mit Einfingeranschlagstechnik

AH 1 2 1 2

mit Wechselschlag

GH 4 0 1 4

AH 1 1 1 1

Half-Time-Walking

mit Einfingeranschlag
mit Wechselschlag

AH wie Half-Time-Walking

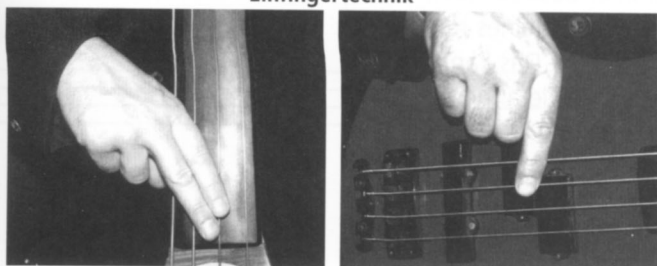
Half-Time-Walking
mit Pausen

Das Spielen des „walking a line“, also z. B. der laufenden Viertel, setzt ein absolut genaues Timing voraus und trainiert auch dieses. Man kann seine Lines bei Beachtung des Leittongedankens (s. Kap. 2.1.2, S. 10 ff.) nicht durch etwaige Skips (s. Kap. 2.1.1, S. 9 und 4.2.3.1, S. 108 ff.) oder andere rhythmische Patterns wieder in die richtige Bahn lenken, sondern muss, da die Grund-Walkingpatterns relativ begrenzt sind, tonal richtig spielen bzw. sich aus der Affäre ziehen. Vor allem aber sind diese Patterns eben das Walkingbass-Spielen. Es soll ja eine laufende Basslinie gespielt und nicht rumgehopst, gestolpert und gerannt werden. Berühmte Walkingbass-Spezialisten wie z. B. Ray Brown, Paul Chambers, Oscar Pettiford u. a. belegen das. Natürlich kannst du – je nach individuellem persönlichen Geschmack und/oder musikalischer Situation – die Grund-Walkingpatterns rhythmisch auflockern. Aber dazu später!

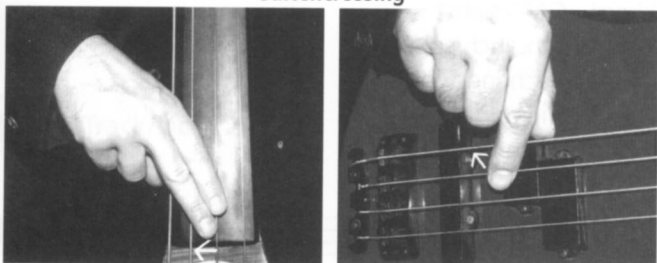
Zusammenfassung

Unter Walkingbass versteht man in erster Linie das Spielen von fortlaufenden Halben (inkl. Viertelnote + Viertelpause) und Viertelnoten!

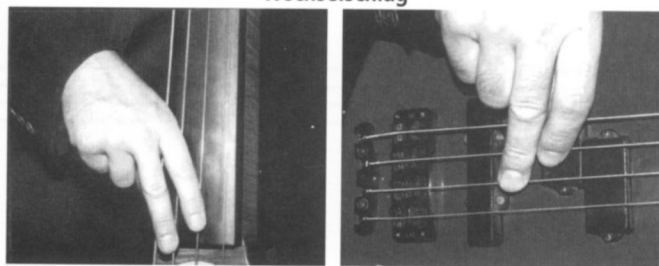
Einfingertechnik



Saitencrossing



Wechselschlag

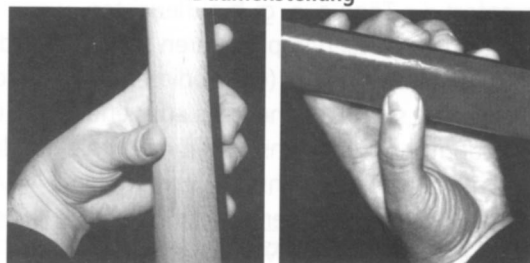


(siehe auch Double-Time-Walking)

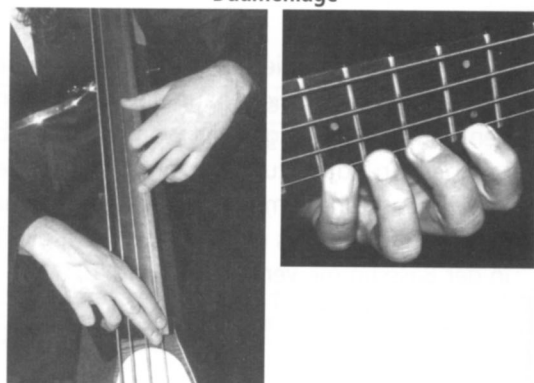
Fingerstellung



Daumenstellung



Daumenlage



Seiten wie diese hier werden dir ab jetzt häufiger begegnen. Auf diesen eingeschobenen Zusatzseiten findest du Notenbeispiele mit Fingersätzen für die Greifhand (GH) und die Anschlagshand (AH). Entsprechende Fotos sowie wertvoll Tipps und Anregungen erläutern (zusätzlich bzw. außerdem) die praktische Anwendung der besprochenen Spieltechniken.

4.1 Akkordeigene Töne (akkordorientierte Improvisation)

Die aus meiner Sicht erst einmal besonders für die begleitende Walkingbass-Improvisation beste, weil nahe liegendste und eindeutigste tonale Herangehensweise, ist die akkordorientierte Improvisation (vgl. grafische Darstellung S. 10 f.). Durch diesen akkordbezogenen Basslinien-Typ bleibt die Grundstruktur eines Stückes eindeutiger erhalten und du kannst die zu begleitenden Mitmusiker sowie natürlich dich selbst besser durch die zu spielenden Changes leiten. Außerdem behältst du den Überblick (besonders bei Stücken, die dir nicht bekannt sind) und ermöglichst somit deinen Mitmusikern größere Freiräume bei deren Improvisation. Sie werden dir dankbar sein!

Was heißt das nun? Der erste Grundsatz eines guten Bassisten ist, die konsonanten und wichtigsten Noten (besonders den Grundton und die Quinte eines Akkordes) hervorzuheben. Eine alte Swing-Walkingbass-Regel besagt sogar, dass besonders bei Akkordwechseln der Bassist den Grundton zu spielen hat. Diese Regel solltest du auch immer im Hinterkopf behalten. Der Akkord wird eindeutig bestimmt und dadurch bleibt die Grundstruktur eines Stückes eindeutiger erhalten. Es können aber auch die anderen Töne eines Akkordes (Terz und Zusatztöne) verwendet werden. Denn du solltest immer bestrebt sein, deine Walkingbass-Improvisation so zu gestalten, dass innerhalb eines harmonischen Gefüges deine Lines eine melodische Führung ergeben. Das kannst du aber wiederum oft besser verwirklichen, indem du eben auch alle anderen Töne eines Akkordes in deine Improvisation mit einbezieht.

Voraussetzung für die akkordorientierte Improvisation ist dabei natürlich die Kenntnis des Aufbaus eines Akkordes. Du solltest also genau wissen, aus welchen Tönen sich die jeweiligen Akkorde zusammensetzen und wo sich diese auf deinem Bass befinden. So müssen auf deinem innerlichen Bildschirm z. B. sofort die Töne c, e, g, b aufleuchten, wenn du den Akkord „CΔ7“ siehst bzw. über diesen improvisieren sollst – und du musst sie natürlich auch spielen können. Im Anhang (6.2.1) dieser Schule findest du eine entsprechende Tabelle. Lerne sie gegebenenfalls auswendig und übertrage sie auch in andere Grundtonbezüge. Ansonsten empfehle ich dir zum weiteren Studium dieser Materie und als Nachschlagewerke die „AMA-Bassgitarren-Grifftabelle“ von mir und zum besseren Verständnis „Die Neue Harmonielehre“ von Frank Haunschild (beide AMA Verlag).

Zusammenfassung

Bei der akkordorientierten Walkingbass-Improvisation können alle Töne eines Akkords (auch oktaviert!) auf allen Zählzeiten eines Taktes und in verschiedenen Kombinationen gespielt werden. Dabei bietet es sich an, bei Akkordwechseln den Grundton zu benutzen, wenn es die melodische Führung einer Walkingbass-Line ermöglicht und der so genannte Leittongedanke (s. 2.1.2) Beachtung findet. Es müssen aber nicht alle Töne eines Akkords zwangsläufig in der Bassstimme verwendet werden.

4.1.1 II-V-I-Verbindung

4.1.1.1 Leadsheet

Dm ⁷	G ⁷	CΔ ⁷	CΔ ⁷
II. Stufenakkord (Moll 7)	V. Stufenakkord (Dominante / Dur7)	I. Stufenakkord (Tonika / Dur-Major 7)	

4.1.1.2 Basic-Übungen



Track/Übg. 1

Dm⁷

G⁷

C^Δ7

First system of musical notation for Track/Übg. 1, measures 1-4. The notation includes a bass clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat (Bb). The melody consists of quarter notes: Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 1-2, and Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 3-4. The bass line consists of whole notes: Bb1 in measures 1-2, and Bb1, Bb1 in measures 3-4. The guitar tablature below the staff shows fingerings: 0, 0 for Bb2; 0, 0 for Bb2; 3, 3 for Bb2; and 3 for Bb2.

Dm⁷

G⁷

C^Δ7

Second system of musical notation for Track/Übg. 1, measures 5-8. The melody consists of quarter notes: Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 5-6, and Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 7-8. The bass line consists of whole notes: Bb1 in measures 5-6, and Bb1, Bb1 in measures 7-8. The guitar tablature below the staff shows fingerings: 0, 0 for Bb2; 0, 0 for Bb2; 3, 3 for Bb2; and 3 for Bb2.



Track/Übg. 2

First system of musical notation for Track/Übg. 2, measures 1-4. The notation includes a bass clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one flat (Bb). The melody consists of quarter notes: Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 1-2, and Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 3-4. The bass line consists of whole notes: Bb1 in measures 1-2, and Bb1, Bb1 in measures 3-4. The guitar tablature below the staff shows fingerings: 0, 3 for Bb2; 0, 2 for Bb2; 3, 2 for Bb2; and 3, 2 for Bb2.

Second system of musical notation for Track/Übg. 2, measures 5-8. The melody consists of quarter notes: Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 5-6, and Bb2, Bb2, Bb2, Bb2 in measures 7-8. The bass line consists of whole notes: Bb1 in measures 5-6, and Bb1, Bb1 in measures 7-8. The guitar tablature below the staff shows fingerings: 0, 3 for Bb2; 0, 2 for Bb2; 3, 2 for Bb2; and 3, 2 for Bb2.



Track/Übg. 3

First system of musical notation for Track/Übg. 3. The staff is in bass clef with a 4/4 time signature. The melody consists of eighth notes. The fretboard diagram below shows fingerings: 0, 3, 0, 0, 3, 1, 3, 2, 3, 2, 3, 0, 2, 4, 0, 2.

Second system of musical notation for Track/Übg. 3. The staff continues the melody with a half note and a quarter rest. The fretboard diagram shows fingerings: 0, 3, 0, 0, 3, 1, 3, 2, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3.



Track/Übg. 4

First system of musical notation for Track/Übg. 4. The staff is in bass clef with a 4/4 time signature. The melody consists of eighth notes. The fretboard diagram below shows fingerings: 0, 0, 3, 3, 2, 2, 3, 0, 3, 3, 2, 2, 3, 3, 2, 3.

Second system of musical notation for Track/Übg. 4. The staff continues the melody with a half note and a quarter rest. The fretboard diagram shows fingerings: 0, 0, 3, 3, 2, 2, 3, 0, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3.



Track/Übg. 5

First system of music for Track/Übg. 5. The staff shows a bass clef and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. The fretboard diagram below the staff shows fingerings: 0, 2, 7, 5, 4, 0, 3, 0, 3, 0, 3, 2, 3, 0, 3, 2.

Second system of music for Track/Übg. 5. The staff shows a bass clef and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes, ending with a half note. The fretboard diagram below the staff shows fingerings: 0, 2, 7, 5, 4, 0, 3, 0, 3, 0, 3, 3, 3, 3, 3.



Track/Übg. 6

First system of music for Track/Übg. 6. The staff shows a bass clef and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. The fretboard diagram below the staff shows fingerings: 0, 7, 5, 2, 0, 3, 0, 3, 2, 4, 0, 2, 4, 0, 2, 3.

Second system of music for Track/Übg. 6. The staff shows a bass clef and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes, ending with a half note. The fretboard diagram below the staff shows fingerings: 0, 7, 5, 2, 0, 3, 0, 3, 5, 5, 5, 5.

Die akkordbezogene Improvisation kannst du noch interessanter gestalten, indem du die vorhandenen Akkorde umdeutest. Am einfachsten geht das, wenn du den Grundton eines Akkordes weglässt und sich somit quasi ein neuer Akkord ergibt, zum Beispiel: $C\Delta 7 - c, e, g, b(h)$ ist ohne Grundton $E_m - e, g, b$.

Durch diese einfache Substitution (Stellvertretung/Ersatz) erhält deine improvisierte Walkingbass-Line etwas mehr Farbigkeit. Um es aber nicht zu „bunt“ zu gestalten, solltest du sparsam damit umgehen. Zum einen ist es gar nicht so einfach, die Akkorde auf die Schnelle umzudeuten. Zum anderen kannst du damit deine Mitspieler und dich auf einen falschen harmonischen Pfad bringen, und die Gefahr des „sich Verlaufen“ ist somit sehr groß.

Außer dieser recht einfachen Substitution gibt es natürlich noch weit mehr und kompliziertere. Im Anhang findest du eine Tabelle (6.2.2) der Akkordersetzungen. Die Verwendung dieser Substitutionen verlassen aber größtenteils den Bereich der akkordbezogenen Improvisation, da sich meist völlig neue Akkorde ergeben und dabei – ausgehend vom Bezugsakkord – doch mehr skalenorientiert oder/und frei improvisiert wird. Genauer erfährst du in den drei Bänden „Die Neuen Harmonielehre“ von F. Haunschild (AMA Verlag).

Zusammenfassung

Akkorde können durch einfache (später auch kompliziertere) Substitution umgedeutet werden.



Track/Übg. 7: mit Akkordsubstitution

Dm7 (F)

G7 (Bm $\flat$ 5)

C Δ 7 (E $_m$)

Dm7 (F)

G7 (Bm $\flat$ 5)

C Δ 7



Track/Übg. 8

Two systems of musical notation for a bass line in 4/4 time. The first system consists of four measures. The second system consists of four measures, with the final measure ending in a double bar line. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. Tapping exercises are indicated by 'T', 'A', and 'B' on the fretboard lines, with numbers 7 and 0 indicating fret positions.

4.1.1.3 Übepatterns

Two systems of musical notation for bass line exercises in 4/4 time. Each system consists of four measures, each with a specific chord indicated above the staff: Dm⁷, G⁷, CΔ⁷, and CΔ⁷. The exercises are labeled 'Übg. 1' and 'Übg. 2'.

4.1.1.4 Leadsheet mit erweiterter II-V-I-Verbindung

A single system of musical notation for a bass line in 4/4 time, consisting of four measures. Each measure is labeled with a chord above the staff: Dm⁷, G⁷, CΔ⁷, and Am⁷. Below the staff, the chords are identified by Roman numerals and their qualities: II. Stufenakkord (Moll 7), V. Stufenakkord (Dur 7), I. Stufenakkord (Tonika, Dur-Major 7), and VI. Stufenakkord (Moll 7).

4.1.1.5 Basic-Übungen



Track/Übg. 9

Chords: Dm7, G7, CΔ7, Am7

Staff 1: Bass clef, 4/4 time. Notes: D4, F4, A4, B4, G4, E4, C4, D4. Fingering: 0, 0, 3, 0, 3, 2, 0, 3.

Staff 2: Bass clef, 4/4 time. Notes: D4, F4, A4, B4, G4, E4, C4, D4. Fingering: 0, 0, 3, 0, 3, 2, 0, 3.



Track/Übg. 10

Staff 1: Bass clef, 4/4 time. Notes: D4, F4, A4, B4, G4, E4, C4, D4. Fingering: 0, 0, 3, 3, 2, 2, 0, 0, 2, 2, 0, 0, 2, 2, 2, 2.

Staff 2: Bass clef, 4/4 time. Notes: D4, F4, A4, B4, G4, E4, C4, D4. Fingering: 0, 0, 3, 3, 2, 2, 0, 0, 3, 3, 2, 2, 0, 0, 3, 3.



Track/Übg. 11

Sheet music for Track/Übg. 11, bass clef, 4/4 time. The music consists of two systems, each with a staff and a fretboard diagram below it. The fretboard diagram shows fingerings (0, 3, 0, 0, 3, 0, 0, 7, 5, 4, 0, 4, 2, 0, 2, 3) and includes a trill (T) and a bend (B) symbol.



Track/Übg. 12

Sheet music for Track/Übg. 12, bass clef, 4/4 time. The music consists of two systems, each with a staff and a fretboard diagram below it. The fretboard diagram shows fingerings (7, 5, 2, 5, 7, 4, 0, 4, 5, 2, 0, 2, 3, 0, 2, 5) and includes a trill (T) and a bend (B) symbol.

4.1.1.6 Übepatterns

Übg. 3

Sheet music for Übg. 3, bass clef, 4/4 time. The music consists of a single staff with four measures, each containing a chord: Dm7, G7, CΔ7, and Am7. The staff ends with a repeat sign.

Übg. 4

Sheet music for Übg. 4, bass clef, 4/4 time. The music consists of a single staff with four measures, each containing a chord: Dm7, G7, CΔ7, and Am7. The staff ends with a repeat sign.

4.1.2 Blues

4.1.2.1 Leadsheet

F 6

B♭6

F 6

F 7

B♭6

B♭7

F 6

F 6

C 7

C 7

F 6

C 7

Blues-Basics – „Formel“ für ein typisches, einfaches Bluesschema:

1 Takt Tonika, 1 Takt Subdominante, 2 Takte Tonika,

2 Takte Subdominante, 2 Takte Tonika,

2 Takte Dominante, 1 Takt Tonika, 1 Takt Dominante

4.1.2.2 Basic Changes



Track/Übg. 13

F 6

B♭6

F 6

F 7

B♭6

B♭7

F 6

F 6

C 7

C 7

F 6

C 7



Track/Übg. 14

Track/Übg. 14

Sheet music for Track/Übg. 14, featuring a bass clef, 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). The music is divided into three systems, each with a staff and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagrams show fingerings (T, A, B) and fret numbers (0, 1, 2, 3, 5) for the notes.

System 1:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2 (half), F2 (half), E2 (half), D2 (half).

Fretboard: T (3), A (0), B (1, 3, 1, 3, 0, 1).

System 2:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: C2 (half), B1 (half), A1 (half), G1 (half).

Fretboard: T (0, 3), A (1, 3), B (5, 2, 3, 0).

System 3:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: F2 (half), E2 (half), D2 (half), C2 (half).

Fretboard: T (2, 3), A (1, 3), B (1, 3, 1, 3).



Track/Übg. 15

Track/Übg. 15

Sheet music for Track/Übg. 15, featuring a bass clef, 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). The music is divided into three systems, each with a staff and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagrams show fingerings (T, A, B) and fret numbers (0, 1, 2, 3, 5, 9) for the notes.

System 1:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2 (half), F2 (half), E2 (half), D2 (half).

Fretboard: T (10, 10, 2, 2), A (3, 3, 0, 0), B (3, 3, 0, 3, 1, 3, 1, 3).

System 2:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: C2 (half), B1 (half), A1 (half), G1 (half).

Fretboard: T (0, 3, 0), A (1, 3, 0, 1, 3, 0, 3, 0, 0, 3, 0, 1).

System 3:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: F2 (half), E2 (half), D2 (half), C2 (half).

Fretboard: T (3, 1, 3, 1), A (3, 1, 3, 0, 1, 3, 0, 3, 0, 3, 5, 9).



Track/Übg. 16

Sheet music for Track/Übg. 16, featuring bass clef, 4/4 time signature, and guitar tablature. The music is divided into four measures per system, with chords indicated above the staff.

System 1:

- Measure 1: Chord F6. Bass line: F2 (open), A2 (1), C3 (3).
- Measure 2: Chord B $\flat$ 6. Bass line: B $\flat$ 2 (1), D $\flat$ 3 (0).
- Measure 3: Chord F6. Bass line: F2 (3), A2 (2).
- Measure 4: Chord F7. Bass line: F2 (3), A2 (1).

System 2:

- Measure 1: Chord B $\flat$ 6. Bass line: B $\flat$ 2 (0), D $\flat$ 3 (1).
- Measure 2: Chord B $\flat$ 7. Bass line: B $\flat$ 2 (3), D $\flat$ 3 (1).
- Measure 3: Chord F6. Bass line: F2 (3), A2 (2).
- Measure 4: Chord F6. Bass line: F2 (3), A2 (0).

System 3:

- Measure 1: Chord C7. Bass line: C3 (3), E3 (0).
- Measure 2: Chord C7. Bass line: C3 (3), E3 (0).
- Measure 3: Chord F6. Bass line: F2 (3), A2 (0).
- Measure 4: Chord C7. Bass line: C3 (1), E3 (3).



Track/Übg. 17

Sheet music for Track/Übg. 17, featuring bass clef, 4/4 time signature, and guitar tablature. The music is divided into two systems, each with four measures.

System 1:

- Measure 1: Bass line: F2 (1), A2 (0), C3 (3), E3 (0).
- Measure 2: Bass line: B $\flat$ 2 (3), D $\flat$ 3 (0), F3 (1), A2 (3).
- Measure 3: Bass line: F2 (1), A2 (0), C3 (3), E3 (0).
- Measure 4: Bass line: F2 (1), A2 (3), C3 (0), E3 (1).

System 2:

- Measure 1: Bass line: F2 (1), A2 (0), C3 (3), E3 (0).
- Measure 2: Bass line: B $\flat$ 2 (1), D $\flat$ 3 (3), F3 (0), A2 (1).
- Measure 3: Bass line: F2 (1), A2 (0), C3 (3), E3 (0).
- Measure 4: Bass line: F2 (3), A2 (0), C3 (3), E3 (0).

[illegible]

Track/Übg. 18

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree" in bass clef, 4/4 time. The score is written on two staves. The top staff contains the melody, and the bottom staff contains the guitar accompaniment. The guitar accompaniment is written in a simplified manner, using fret numbers (10, 7, 5, 2, 3, 0, 3, 0, 3, 0, 3, 0, 1, 3, 0, 1) to indicate the fret position for each note. The melody consists of a series of eighth and quarter notes, with a key signature of one flat (B-flat). The guitar accompaniment is a simple bass line that follows the melody.

The musical notation for the bass line of 'The Sound of Silence' is shown in a single system. It features a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a five-line staff. Below the staff, there are three rows of fret numbers: the top row is labeled 'T' (Tone), the middle row is labeled 'A' (Attack), and the bottom row is labeled 'B' (Bass). The fret numbers are: 0, 3, 0, 0, 3, 1, 4, 1, 0, 3, 3, 0, 3, 2, 5.

[illegible]



Track/Übg. 19

First system of musical notation for Track/Übg. 19. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. The fretboard diagram below shows fingerings: 3 0 3 0 | 3 0 4 0 | 3 0 3 0 | 3 5 2 3.

Second system of musical notation for Track/Übg. 19. The melody continues with eighth and quarter notes. The fretboard diagram shows fingerings: 3 0 3 0 | 3 1 3 0 | 3 0 0 3 | 3 0 3 0.

Third system of musical notation for Track/Übg. 19. The melody concludes with eighth and quarter notes. The fretboard diagram shows fingerings: 3 0 3 1 | 3 2 0 3 | 2 3 3 0 | 2 3 0 3.



Track/Übg. 20

First system of musical notation for Track/Übg. 20. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a 4/4 time signature. The melody features eighth notes and quarter notes. The fretboard diagram shows fingerings: 10 10 2 2 | 10 10 3 3 | 10 10 5 5 | 2 3 1 3.

Second system of musical notation for Track/Übg. 20. The melody continues with eighth and quarter notes. The fretboard diagram shows fingerings: 1 0 1 3 | 1 0 1 4 | 0 3 2 5 | 3 0 3 3.

4.1.2.3 Übepatterns

Übg. 1

Übg. 2

4.1.3 Rhythm Changes

4.1.3.1 Leadsheet

B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7
 B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7
 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7
 B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7
 D7 D7 G7 G7
 C7 C7 F7 F7
 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7
 B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7

Anmerkung: Akkordfolge als Grundlage für Improvisationen und/oder als Akkordvorlage für Themen nach „I Got Rhythm“ von Ira & George Gershwin, Rhythm Changes genannt.

4.1.3.2 Basic Changes



Track/Übg. 21

B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 / B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7
 T
A
B
 1 3 3 1 1 0 3 1

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7

T
A
B

1 4 3 2 1 3 1 3

D7 G7

T
A
B

0 3 0 2 3 0 2 0

C7 F7

T
A
B

3 1 3 0 1 3 0 3

B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7

T
A
B

3 0 1 3 3 0 1 3

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7

T
A
B

1 3 0 1 3 0 1 1



Track/Übg. 22

First system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in 4/4 time. The first measure contains a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The second measure contains a quarter note D3, a quarter note E3, a quarter note F3, and a quarter note G3. The third measure contains a quarter note A3, a quarter note B3, a quarter note C4, and a quarter note D4. The fourth measure contains a quarter note E4, a quarter note F4, a quarter note G4, and a quarter note A4. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1 1 0 0 | 1 1 3 3 | 0 0 0 0 | 3 3 3 3.

Second system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in 4/4 time. The first measure contains a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The second measure contains a quarter note D3, a quarter note E3, a quarter note F3, and a quarter note G3. The third measure contains a quarter note A3, a quarter note B3, a quarter note C4, and a quarter note D4. The fourth measure contains a quarter note E4, a quarter note F4, a quarter note G4, and a quarter note A4. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 3 3 3 3 | 1 1 1 1 | 3 0 1 3 | 3 0 1 3.

Third system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in 4/4 time. The first measure contains a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The second measure contains a quarter note D3, a quarter note E3, a quarter note F3, and a quarter note G3. The third measure contains a quarter note A3, a quarter note B3, a quarter note C4, and a quarter note D4. The fourth measure contains a quarter note E4, a quarter note F4, a quarter note G4, and a quarter note A4. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1 1 0 0 | 1 1 3 3 | 0 0 1 1 | 3 3 1 1.

Fourth system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in 4/4 time. The first measure contains a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The second measure contains a quarter note D3, a quarter note E3, a quarter note F3, and a quarter note G3. The third measure contains a quarter note A3, a quarter note B3, a quarter note C4, and a quarter note D4. The fourth measure contains a quarter note E4, a quarter note F4, a quarter note G4, and a quarter note A4. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1 1 0 0 | 1 1 3 3 | 1 0 3 2 | 3 3 0 1.

First system of musical notation in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains four measures of music. The first measure has notes G₂, A₂, B₂, C₃. The second measure has notes D₃, E₃, F[#]₃, G₃. The third measure has notes A₃, B₃, C₄, D₄. The fourth measure has notes E₄, F₄, G₄, A₄. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 0 0 3 3 for the first measure, 0 0 2 2 for the second, 3 3 0 0 for the third, and 0 0 3 3 for the fourth.

Second system of musical notation in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains four measures of music. The first measure has notes B₂, C₃, D₃, E₃. The second measure has notes F₃, G₃, A₃, B₃. The third measure has notes C₄, D₄, E₄, F₄. The fourth measure has notes G₄, A₄, B₄, C₅. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 2 2 3 3 for the first measure, 1 1 3 3 for the second, 1 3 0 1 for the third, and 3 0 3 0 for the fourth.

Third system of musical notation in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains four measures of music. The first measure has notes D₃, E₃, F₃, G₃. The second measure has notes A₃, B₃, C₄, D₄. The third measure has notes E₄, F₄, G₄, A₄. The fourth measure has notes B₄, C₅, D₅, E₅. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1 1 0 0 for the first measure, 1 1 3 3 for the second, 0 0 1 1 for the third, and 3 3 3 3 for the fourth.

Fourth system of musical notation in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains four measures of music. The first measure has notes G₃, A₃, B₃, C₄. The second measure has notes D₄, E₄, F₄, G₄. The third measure has notes A₄, B₄, C₅, D₅. The fourth measure has notes E₅, F₅, G₅, A₅. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 3 3 1 1 for the first measure, 3 3 1 1 for the second, 0 1 3 0 for the third, and 1 3 1 3 for the fourth.



Track/Übg. 23

First system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff contains a melody line and a tablature line. The melody line starts with a G2, followed by a series of eighth notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature line shows fingerings: 1, 0, 3, 0, 3, 0, 3, 0, 1, 0, 3, 0, 3, 0, 3, 1.

Second system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff contains a melody line and a tablature line. The melody line starts with a G2, followed by a series of eighth notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature line shows fingerings: 0, 3, 1, 3, 1, 3, 1, 3, 1, 0, 1, 3, 0, 3, 1, 3.

Third system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff contains a melody line and a tablature line. The melody line starts with a G2, followed by a series of eighth notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature line shows fingerings: 1, 0, 3, 0, 3, 0, 3, 0, 1, 0, 3, 0, 3, 0, 3, 1.

Fourth system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff contains a melody line and a tablature line. The melody line starts with a G2, followed by a series of eighth notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature line shows fingerings: 3, 3, 1, 0, 1, 3, 1, 3, 1, 0, 1, 3, 2, 3, 2, 3.

4 0 3 0 0 3 0 2 3 2 0 3 0 3 0 4

5 3 0 2 3 1 3 0 1 3 3 2 3 1 3 0

1 0 3 0 3 0 3 0 1 0 3 0 3 0 3 1

0 3 0 1 1 3 4 1 3 2 3 1 0 1 0 1



Track/Übg. 24

First system of musical notation for Track/Übg. 24. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1 0 3 1 3 1 3 0 1 0 3 1 3 3 1 3.

Second system of musical notation for Track/Übg. 24. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 0 3 1 0 1 3 1 5 3 2 3 1 0 1 0 1.

Third system of musical notation for Track/Übg. 24. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1 0 3 0 3 3 1 3 1 0 3 1 3 3 1.

Fourth system of musical notation for Track/Übg. 24. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 0 3 0 1 0 3 1 5 7 0 3 5 3 0 3 1.

First system of musical notation. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The fretboard diagram below shows the fingerings: 0, 7, 5, 2, 7, 5, 2, 4, 0, 3, 0, 2, 0, 2, 3, 1.

Second system of musical notation. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes: F#2, G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The fretboard diagram below shows the fingerings: 0, 3, 1, 3, 1, 3, 2, 3, 3, 0, 3, 1, 3, 1, 3, 2.

Third system of musical notation. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The fretboard diagram below shows the fingerings: 3, 2, 0, 3, 1, 3, 0, 1, 1, 0, 3, 1, 3, 0, 3, 0.

Fourth system of musical notation. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The fretboard diagram below shows the fingerings: 1, 1, 1, 4, 3, 1, 1, 3, 1, 0, 3, 1, 3, 0, 1, 0.



Track/Übg. 25

First system of musical notation for Track/Übg. 25. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter notes. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for strings T, A, and B.

Measure	T	A	B
1	3	10	7
2	3	0	1
3	1	3	0
4	1	3	0
5	1	3	1

Second system of musical notation for Track/Übg. 25. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter notes. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for strings T, A, and B.

Measure	T	A	B
1	3	1	3
2	0	3	1
3	3	0	5
4	3	2	1
5	3	2	1

Third system of musical notation for Track/Übg. 25. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter notes. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for strings T, A, and B.

Measure	T	A	B
1	3	0	1
2	3	1	3
3	0	3	0
4	1	3	1
5	1	3	1

Fourth system of musical notation for Track/Übg. 25. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter notes. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for strings T, A, and B.

Measure	T	A	B
1	3	1	3
2	1	0	3
3	0	3	2
4	3	2	3
5	3	2	3

First system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a three-part system labeled T, A, and B. The notes are: 2, 0, 5, 0, 7, 0, 5, 0, 4, 0, 3, 0, 3, 0, 2, 3.

Second system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a three-part system labeled T, A, and B. The notes are: 0, 5, 0, 3, 0, 2, 3, 3, 0, 3, 1, 3, 0, 3, 1.

Third system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a three-part system labeled T, A, and B. The notes are: 0, 3, 0, 3, 0, 1, 3, 1, 0, 3, 0, 1, 1, 3, 0.

Fourth system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a three-part system labeled T, A, and B. The notes are: 1, 3, 1, 3, 0, 3, 5, 4, 3, 0, 1, 3, 3, 3, 1, 1.



Track/Übg. 26

First system of musical notation for bass guitar, featuring a staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 0 3 0 1 | 1 0 2 1 | 0 3 0 1 | 1 0 1 3.

Second system of musical notation for bass guitar, featuring a staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 0 1 3 0 | 0 3 5 4 | 3 0 1 3 | 0 3 1 3.

Third system of musical notation for bass guitar, featuring a staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 0 3 3 3 | 0 3 2 5 | 7 2 3 3 | 1 3 5 2.

Fourth system of musical notation for bass guitar, featuring a staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1 7 1 0 | 0 3 1 4 | 3 0 1 3 | 1 0 1 3.

First system of musical notation (Bass clef, key signature of one flat). The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature below the staff shows fingerings: 4, 4, 0, 0, 3, 3, 2, 2, 1, 1, 0, 0, 2, 2, 3, 3.

Second system of musical notation (Bass clef, key signature of one flat). The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature below the staff shows fingerings: 0, 0, 3, 3, 0, 0, 2, 2, 1, 1, 3, 3, 2, 2, 1, 1.

Third system of musical notation (Bass clef, key signature of one flat). The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature below the staff shows fingerings: 0, 3, 0, 3, 1, 3, 2, 1, 0, 3, 0, 3, 1, 3, 1, 2.

Fourth system of musical notation (Bass clef, key signature of one flat). The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature below the staff shows fingerings: 1, 3, 0, 3, 0, 3, 4, 1, 0, 3, 1, 3, 3, 2, 3.



Track/Übg. 27

First system of musical notation for bass guitar, featuring a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The notation includes a staff with a bass clef and a key signature of one flat, and a tablature staff below it. The tablature staff shows fingerings (1, 3, 5, 7, 8, 1) and fret numbers (3, 5, 7, 8) for the first four measures.

Second system of musical notation for bass guitar, continuing the piece. The notation includes a staff with a bass clef and a key signature of one flat, and a tablature staff below it. The tablature staff shows fingerings (3, 10, 8, 1, 0, 3, 1, 0) and fret numbers (3, 10, 8, 1, 0, 3, 1, 0) for the next four measures.

Third system of musical notation for bass guitar, continuing the piece. The notation includes a staff with a bass clef and a key signature of one flat, and a tablature staff below it. The tablature staff shows fingerings (3, 5, 0, 7, 8, 1) and fret numbers (3, 5, 0, 7, 8, 1) for the next four measures.

Fourth system of musical notation for bass guitar, continuing the piece. The notation includes a staff with a bass clef and a key signature of one flat, and a tablature staff below it. The tablature staff shows fingerings (3, 10, 8, 1, 0, 3, 1, 3, 1, 0, 1, 3) and fret numbers (3, 10, 8, 1, 0, 3, 1, 3, 1, 0, 1, 3) for the final four measures.

First system of musical notation for guitar, featuring a bass staff with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The staff contains four measures of music. The first three measures each contain a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The fourth measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). Below the staff is a tablature line with fret numbers: 0, 7, 0, 7, 0, 7, 0, 7, 0.

Second system of musical notation for guitar, featuring a bass staff with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The staff contains four measures of music. The first three measures each contain a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The fourth measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). Below the staff is a tablature line with fret numbers: 3, 5, 3, 5, 3, 5, 3, 5, 0.

Third system of musical notation for guitar, featuring a bass staff with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The staff contains four measures of music. The first measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The second measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The third measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The fourth measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). Below the staff is a tablature line with fret numbers: 1, 0, 3, 3, 5, 0, 3, 0, 1, 3, 0, 7, 5, 0, 2, 3.

Fourth system of musical notation for guitar, featuring a bass staff with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The staff contains four measures of music. The first measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The second measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The third measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). The fourth measure contains a half note on the second line (B1) and a half note on the first space (F1). Below the staff is a tablature line with fret numbers: 3, 1, 3, 0, 1, 0, 3, 4, 0, 1, 3, 1, 3, 3, 1, 1.

4.1.3.3 Übepatterns

Übg. 1

B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7 B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7

B♭7 E♭Δ7 A♭7 B♭Δ7 F7 B♭Δ7

B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7 B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7

B♭7 E♭Δ7 A♭7 B♭Δ7 F7 B♭Δ7

D7 D7 G7 G7

C7 C7 F7 F7

B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7 B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7

B♭7 E♭Δ7 A♭7 B♭Δ7 F7 B♭Δ7

Übg. 2

B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7

B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7

D7 D7 G7 G7

C7 C7 F7 F7

B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 Gm7 Cm7 F7

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ 7 B $\flat$ Δ 7 F7 B $\flat$ Δ 7

4.2 Akkordeigene & diatonisch akkordfremde Töne (akkord- und skalenorientierte Improvisation)

Im vorangegangenen Kapitel hast du bestimmt bemerkt, dass du dir schon mit „nur“ akkordeigenen Tönen interessante Basslinien ausdenken und mit ihnen improvisieren kannst. Diese tonale Grundform solltest du auch weiterhin nicht aus dem Auge verlieren. Die folgenden Formen der Improvisation können meines Erachtens geschmackvoll nur richtig verwendet werden, wenn sie nie ganz den Bezug zur akkordorientierten Improvisation verlieren. Mal abgesehen von absolut avantgardistischer Musik ohne tonalen Bezug (z. B. Free Jazz), hat besonders der begleitende Bassist immer wieder die Aufgabe, einen tonalen Bezug herzustellen. Selbst wenn du dich ab und zu vom akkordischen Zentrum eines Stückes „weg“-improvisierst. Insgesamt lebt ja eine Walkingbass-Line – wie jede Improvisation – von Spannung und Entspannung. Und zur Entspannung verhilft eben immer wieder die akkordorientierte Improvisation – umso mehr, wenn sie grundtonbezogen ist.

Zum Improvisieren einer Walkingbass-Line kannst du nun neben den akkordeigenen Tönen auch noch so genannte diatonisch akkordfremde Töne benutzen. Diatonisch akkordfremde Töne sind solche, die nicht im entsprechenden Akkord vorhanden, aber in der zum Akkord passenden Tonleiter/Skala enthalten sind, z. B. bei $C\Delta^7$: **c, e, g, b + d, f, a**.

Du hast also nun noch mehr Töne für deine Improvisation zur Verfügung. Dabei ist es egal, ob du sie als Durchgangstöne (z. B. bei $C\Delta^7$: **c - d - e - c**), als Wechseltöne (z. B. bei $C\Delta^7$: **c - d - c - e**) oder als Vorhalte (z. B. bei $C\Delta^7$: **d - c - e - g**) usw. benutzt.

Bei genauerer Betrachtung der angegebenen Beispiele hast du sicherlich bemerkt, dass sich eigentlich ein neuer Akkord, nämlich $C\Delta^7/9$, ergeben hat. Der Kreis zur akkordorientierten Improvisation hat sich wieder geschlossen. Du kannst aber auch mal versuchen, unter Beachtung musikalisch-organisch klingender Linien möglichst wenig akkordeigene Töne zu benutzen (z. B. bei $C\Delta^7$: **c - d - a - d**). Die skalenorientierte Improvisation ist besonders sinnvoll, wenn man ganze Taktabschnitte eines Stückes zusammenfassen und somit „nur“ eine Skala für mehrere Akkorde zum Improvisieren verwenden kann (z. B. bei $Dm^7 - G^7 - C\Delta^7$: **c - d - e - f - g - a - b - c = C-Ionisch**).

Natürlich musst du wissen, welche Skala zu welchem Akkord oder gar zu welcher Akkordkombination passt. Das kannst du sowohl ausprobieren und dein Feeling entscheiden lassen als dir auch theoretisch aneignen. Ich schlage vor, beide Wege zu kombinieren. Helfen sollen dir dabei die Tabellen (besonders 6.2.2) in der Theorie-Übersicht und die Play-alongs. Feeling und theoretisches Wissen reichen natürlich nicht, wenn du die entsprechenden Skalen gar nicht spielen kannst. Da du aber die praxisorientierten Skalen- und Arpeggioübungen im zweiten Teil dieser Schule geübt und auch in andere Tonarten übertragen hast, kann ja nichts schief gehen. Auch an dieser Stelle sei dir wieder zum vertiefenden Studium dieser Materie „Die Neue Harmonielehre“ von F. Haunschild, aber auch die Schule „Rock Bass“ von mir (beide AMA Verlag) empfohlen.

- Neben den akkordeigenen Tönen kann man auch diatonisch akkordfremde Töne zum Improvisieren verwenden. Dabei werden zum Akkord oder zu Akkordgruppen passende Skalen benutzt. Das können oftmals (besonders bei Akkordgruppen) mehrere verschiedene sein!
- Die diatonisch akkordfremden Töne können als Durchgangstöne, Wechseltöne, Vorhalte usw. benutzt werden.
- Bei der skalenorientierten Improvisation müssen nicht zwangsläufig akkordeigene Töne benutzt werden.



Dm7 G7 CΔ7

T
A
B

0 2 3 0 2 4 5 3

Dm7 G7 CΔ7

T
A
B

0 2 3 0 3 3



7 5 4 2 0 3 2 0 3 0 2 3 0 2 4 5

7 5 4 2 0 3 2 0 3 3



Track/Übg. 30

Sheet music for Track/Übg. 30, bass clef, 4/4 time. The music consists of two systems. The first system has four measures of eighth-note patterns. The second system has four measures, with the final measure containing a whole note and a fermata. Fingering numbers (0-5) are provided below the notes.

System 1:

Measure 1: G2, A2, B2, C3 (Fingering: 0, 2, 3, 2)

Measure 2: D3, E3, F3, G3 (Fingering: 4, 2, 0, 3)

Measure 3: A2, B2, C3, D3 (Fingering: 0, 3, 2, 0)

Measure 4: E3, F3, G3, A2 (Fingering: 2, 0, 3, 2)

System 2:

Measure 1: G2, A2, B2, C3 (Fingering: 0, 2, 3, 2)

Measure 2: D3, E3, F3, G3 (Fingering: 4, 2, 0, 3)

Measure 3: A2, B2, C3, D3 (Fingering: 5, 5)

Measure 4: E3, F3, G3, A2 (Fingering: 5, 5)



Track/Übg. 31

Sheet music for Track/Übg. 31, bass clef, 4/4 time. The music consists of two systems. The first system has four measures of eighth-note patterns. The second system has four measures, with the final measure containing a whole note and a fermata. Fingering numbers (0-7) are provided below the notes.

System 1:

Measure 1: G2, A2, B2, C3 (Fingering: 7, 5, 4, 5)

Measure 2: D3, E3, F3, G3 (Fingering: 4, 5, 7, 0)

Measure 3: A2, B2, C3, D3 (Fingering: 4, 5, 2, 3)

Measure 4: E3, F3, G3, A2 (Fingering: 0, 2, 4, 5)

System 2:

Measure 1: G2, A2, B2, C3 (Fingering: 7, 5, 4, 5)

Measure 2: D3, E3, F3, G3 (Fingering: 4, 5, 7, 0)

Measure 3: A2, B2, C3, D3 (Fingering: 3, 3)

Measure 4: E3, F3, G3, A2 (Fingering: 3, 3)



Track/Übg. 32

Sheet music for Track/Übg. 32, bass clef, 4/4 time. The music consists of two systems. The first system has four measures of eighth-note patterns. The second system has four measures, with the final measure containing a whole note and a fermata. Fingering numbers (0-5) are provided below the notes.

System 1:

Measure 1: G2, A2, B2, C3 (Fingering: 3, 0, 2, 3)

Measure 2: D3, E3, F3, G3 (Fingering: 0, 2, 4, 5)

Measure 3: A2, B2, C3, D3 (Fingering: 4, 2, 0, 3)

Measure 4: E3, F3, G3, A2 (Fingering: 2, 0, 3, 2)

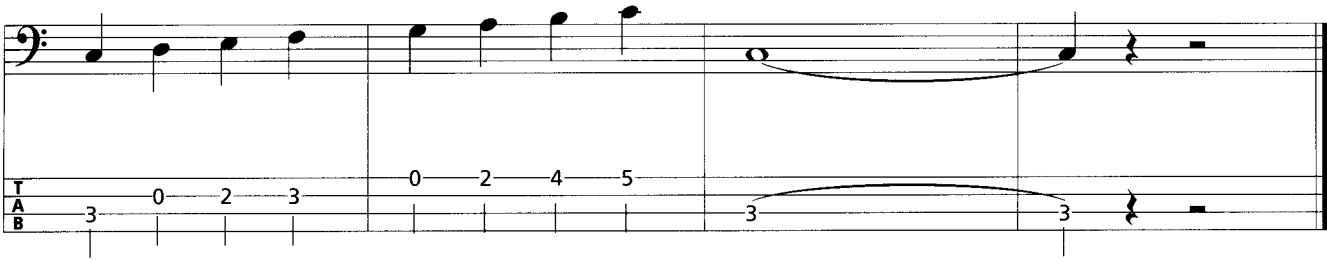
System 2:

Measure 1: G2, A2, B2, C3 (Fingering: 3, 0, 2, 3)

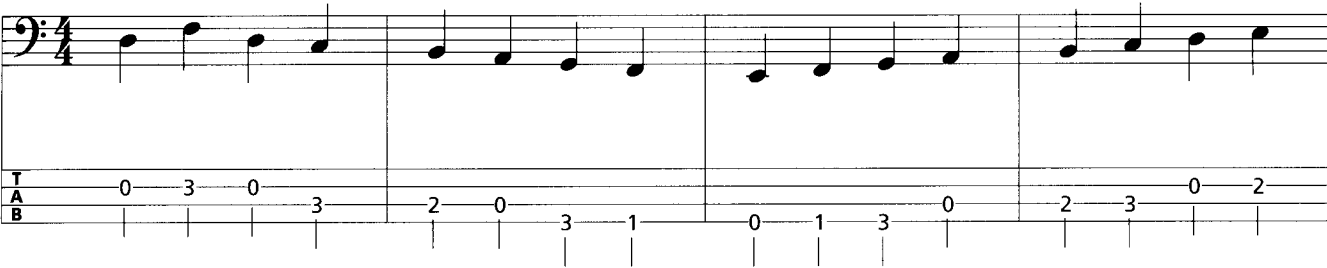
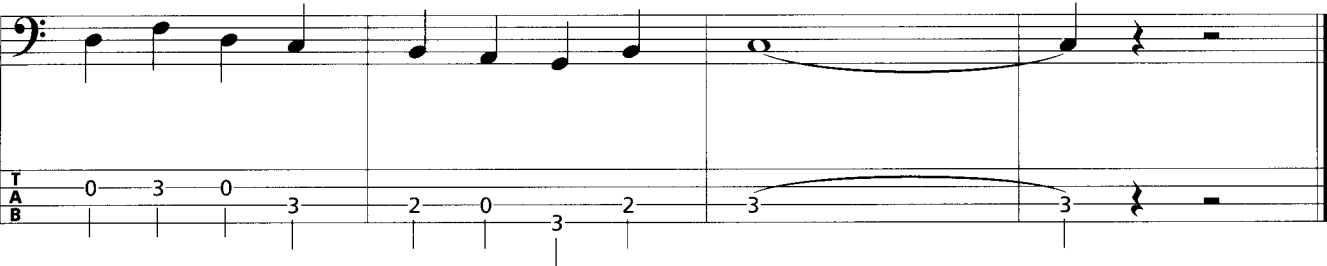
Measure 2: D3, E3, F3, G3 (Fingering: 0, 2, 4, 5)

Measure 3: A2, B2, C3, D3 (Fingering: 4, 2, 0, 3)

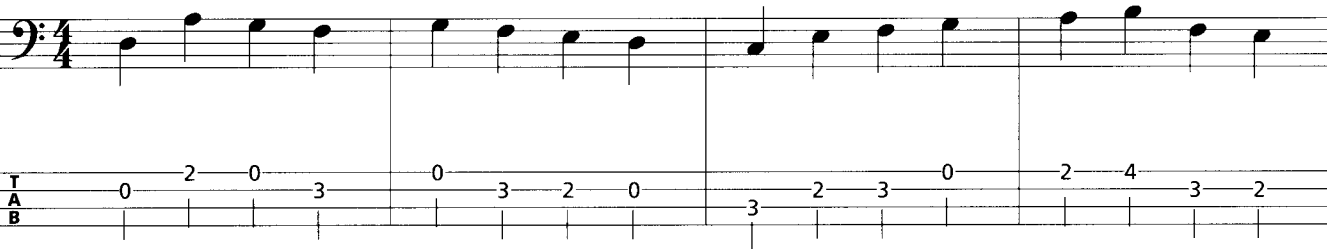
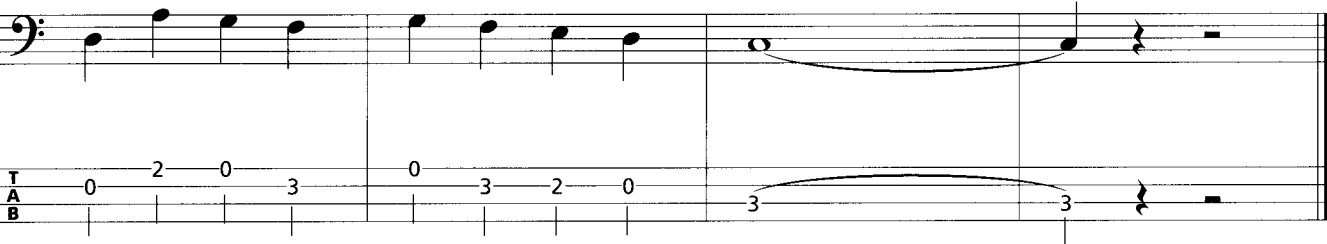
Measure 4: E3, F3, G3, A2 (Fingering: 2, 0, 3, 2)




Track/Übg. 33


Track/Übg. 34



Track/Übg. 35

Two musical exercises in bass clef, 4/4 time. Each exercise consists of a staff with notes and a corresponding TAB line below it.

Exercise 1: The staff shows a sequence of eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3. The TAB line shows the fret numbers: 0, 2, 4, 5, 7, 0, 2, 3, 0, 2, 3, 0, 2, 0, 2, 3.

Exercise 2: The staff shows a sequence of eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3. The TAB line shows the fret numbers: 0, 2, 4, 5, 7, 0, 2, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3.

4.2.1.2 Übepatterns

Four musical exercises in bass clef, 4/4 time, each with a chord progression: Dm7, G7, CΔ7, CΔ7.

Übg. 1: The staff shows a sequence of eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3.

Übg. 2: The staff shows a sequence of eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3.

Übg. 3: The staff shows a sequence of eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3.

Übg. 4: The staff shows a sequence of eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3.

Übg. 5

Dm⁷ G⁷ C^Δ7 C^Δ7

Übg. 6

Dm⁷ G⁷ C^Δ7 C^Δ7

Übg. 7

Dm⁷ G⁷ C^Δ7 C^Δ7

Übg. 8

Dm⁷ G⁷ C^Δ7 C^Δ7

4.2.1.3 Übungen zur erweiterten II-V-I-Verbindung



Track/Übg. 36

Dm⁷ G⁷ C^Δ7 Am⁷

Dm⁷ G⁷ C^Δ7



Track/Übg. 37

Sheet music for Track/Übg. 37, featuring a bass clef and 4/4 time signature. The music consists of two systems, each with a staff and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagrams show fingerings (0, 1, 2, 3) for the strings.

System 1:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Fretboard diagram: Shows fingerings for strings 1-6. String 1: 0, 3, 2, 0. String 2: 3, 1, 0, 1. String 3: 3, 0, 2, 3. String 4: 0, 3, 2, 3.

System 2:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Fretboard diagram: Shows fingerings for strings 1-6. String 1: 0, 3, 2, 0. String 2: 3, 0, 1, 3. String 3: 3, 0, 1, 3. String 4: 3, 3.



Track/Übg. 38

Sheet music for Track/Übg. 38, featuring a bass clef and 4/4 time signature. The music consists of two systems, each with a staff and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagrams show fingerings (0, 1, 2, 3, 4, 5) for the strings.

System 1:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Fretboard diagram: Shows fingerings for strings 1-6. String 1: 2, 3, 0, 2. String 2: 3, 0, 2, 4. String 3: 5, 4, 2, 0. String 4: 3, 2, 0, 3.

System 2:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Fretboard diagram: Shows fingerings for strings 1-6. String 1: 2, 3, 0, 2. String 2: 3, 0, 2, 4. String 3: 3, 0, 2, 4. String 4: 3, 3.



Track/Übg. 39

Sheet music for Track/Übg. 39, featuring a bass clef and 4/4 time signature. The music consists of two systems, each with a staff and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagrams show fingerings (0, 1, 2, 3) for the strings.

System 1:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Fretboard diagram: Shows fingerings for strings 1-6. String 1: 0, 3, 2, 0. String 2: 0, 3, 2, 0. String 3: 3, 0, 1, 3. String 4: 0, 2, 3, 2.

System 2:

Staff: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

Fretboard diagram: Shows fingerings for strings 1-6. String 1: 0, 3, 2, 0. String 2: 0, 3, 2, 0. String 3: 3, 0, 1, 3. String 4: 0, 2, 3, 2.

T 0 3 2 0 0 3 2 0 3 3 }

A

B

[illegible]

T 0 3 2 0 3 2 0 4 5 5
 A
 B

[illegible][illegible]



Track/Übg. 42

First system of musical notation for Track/Übg. 42. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a tablature staff below it. The bass staff contains four measures of eighth notes: G2, A2, B2, C3; D2, E2, F2, G2; A2, B2, C3, D3; and E2, D2, C3, B2. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 3, 0, 2, 4; 5, 7, 9, 10; 9, 7, 5, 4; and 2, 0, 3, 2. A vertical line separates the first two measures from the last two.

Second system of musical notation for Track/Übg. 42. It continues the bass staff and tablature from the first system. The bass staff contains two measures of eighth notes (G2, A2, B2, C3; D2, E2, F2, G2) followed by a half note (A2) and a whole rest. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 3, 0, 2, 4; 5, 7, 9, 10; and a half note (5) followed by a whole rest. A slur is placed over the half note and the whole rest in both staves.



Track/Übg. 43

First system of musical notation for Track/Übg. 43. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a tablature staff below it. The bass staff contains four measures of eighth notes: G2, A2, B2, C3; D2, E2, F2, G2; A2, B2, C3, D3; and E2, D2, C3, B2. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 0, 3, 2, 0; 2, 0, 3, 1; 0, 2, 0, 3; and 2, 0, 3, 2. A vertical line separates the first two measures from the last two.

Second system of musical notation for Track/Übg. 43. It continues the bass staff and tablature from the first system. The bass staff contains two measures of eighth notes (G2, A2, B2, C3; D2, E2, F2, G2) followed by a half note (A2) and a whole rest. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 0, 3, 2, 0; 2, 0, 3, 0; and a half note (3) followed by a whole rest. A slur is placed over the half note and the whole rest in both staves.

4.2.1.4 Übepatterns

Übg. 9

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

Übg. 10

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

Übg. 11

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

Übg. 12

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

Übg. 13

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

Übg. 14

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

Übg. 15

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

Übg. 16

Dm⁷ G⁷ CΔ⁷ Am⁷

4.2.2 Blues



Track/Übg. 44

Sheet music for Track/Übg. 44, featuring a 4/4 blues progression. The key signature is one flat (Bb). The progression consists of 12 measures, grouped into three systems of four measures each. The chords are: F6, Bb6, F6, F7, Bb6, Bb7, F6, F6, C7, C7, F6, C7. The notation includes a bass staff with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. Below the staff, there are tablature lines labeled T, A, and B, with fret numbers (0-4) indicating fingerings for each measure.

4.2.2.1 Blues-Leadsheet mit veränderter Akkordfolge

Sheet music for 4.2.2.1 Blues-Leadsheet mit veränderter Akkordfolge, featuring a 4/4 blues progression. The key signature is one flat (Bb). The progression consists of 12 measures, grouped into three systems of four measures each. The chords are: F6, Bb6, F6, F7, Bb6, Bb7, F6, D7, Gm7, C7, F6, D7, Gm7, C7. The notation includes a bass staff with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. Below the staff, there are tablature lines labeled T, A, and B, with fret numbers (0-4) indicating fingerings for each measure.

4.2.2.2 Übungen



Track/Übg. 45

Exercise 45: Bass line in 4/4 time, key of Bb. The exercise consists of three systems of four measures each. Chord progressions are indicated above the staff.

System 1: F6, Bb6, F6, F7

System 2: Bb6, Bb7, F6, D7

System 3: Gm7, C7, F6, D7, Gm7, C7

Each system includes a bass staff with notes and a fretboard diagram below it showing fingerings (0-3) and string numbers (T, A, B).



Track/Übg. 46

Exercise 46: Bass line in 4/4 time, key of Bb. The exercise consists of three systems of four measures each.

System 1: Measures 1-4 with fretboard diagram (10-9-7-5, 7-5-3-2, 5-3-2-0, 3-1-0-3).

System 2: Measures 5-8 with fretboard diagram (1-3-0-2, 3-0-1-0, 3-2-0-3, 0-3-1-0).

System 3: Measures 9-12 with fretboard diagram (0-3-0, 3-3-1-3, 1-3-0-4, 0-7-5-9).

Each system includes a bass staff with notes and a fretboard diagram below it showing fingerings and string numbers (T, A, B).



Track/Übg. 47

Track/Übg. 47

First system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Fingering: T (3, 0, 3, 1), A (1, 3, 1, 0), B (2, 0, 3, 1, 0, 3, 0).

Second system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6. Fingering: T (0, 3, 0, 1, 0, 3, 1), A (3, 2, 3, 5, 7, 4, 0, 2), B (1, 3, 0, 2).

Third system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. Fingering: T (0, 0, 1, 3, 3, 0, 3, 1), A (0, 1, 3, 0, 1, 3, 0, 2), B (1, 3, 0, 2).



Track/Übg. 48

Track/Übg. 48

First system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Fingering: T (3, 3, 2, 2), A (0, 0, 3, 3), B (0, 0, 3, 3, 1, 1, 0, 0).

Second system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6. Fingering: T (1, 3, 0, 0, 1, 3, 0, 1), A (3, 2, 3, 0, 4, 0, 2, 0), B (1, 3, 0, 1, 3, 2, 3, 0).

Third system: Bass clef, 4/4 time. Notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. Fingering: T (0, 3, 2, 0, 3, 1, 0, 3), A (1, 1, 2, 2, 3, 0, 3, 0), B (1, 1, 2, 2, 3, 0, 3, 0).



Track/Übg. 49

Sheet music for Track/Übg. 49, featuring a bass clef, 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). The music is presented in three systems, each with a staff and a corresponding TAB (T, A, B) line.

System 1:

Staff: Four measures of music. The first measure contains a whole note G2, the second a half note F2, the third a half note E2, and the fourth a whole note D2.

TAB: 3 2 0 3 | 1 0 3 1 | 0 1 3 0 | 1 3 0 2

System 2:

Staff: Four measures of music. The first measure contains a whole note G2, the second a half note F2, the third a half note E2, and the fourth a whole note D2.

TAB: 3 5 7 9 | 10 9 7 9 | 10 9 7 5 | 7 5 3 2

System 3:

Staff: Four measures of music. The first measure contains a whole note G2, the second a half note F2, the third a half note E2, and the fourth a whole note D2.

TAB: 0 3 2 0 | 3 1 0 3 | 1 3 0 1 | 3 0 2 0



Track/Übg. 50

Sheet music for Track/Übg. 50, featuring a bass clef, 4/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). The music is presented in three systems, each with a staff and a corresponding TAB (T, A, B) line.

System 1:

Staff: Four measures of music. The first measure contains a whole note G2, the second a half note F2, the third a half note E2, and the fourth a whole note D2.

TAB: 1 0 3 1 | 0 3 1 0 | 2 3 2 0 | 3 1 0 1

System 2:

Staff: Four measures of music. The first measure contains a whole note G2, the second a half note F2, the third a half note E2, and the fourth a whole note D2.

TAB: 1 3 0 5 | 3 5 0 1 | 2 0 2 3 | 5 3 5 7

System 3:

Staff: Four measures of music. The first measure contains a whole note G2, the second a half note F2, the third a half note E2, and the fourth a whole note D2.

TAB: 0 3 0 2 | 3 2 1 0 | 3 4 2 3 | 0 3 0 0



Track/Übg. 51

Track/Übg. 51

Sheet music for Track/Übg. 51, featuring a bass line and a guitar line (T, A, B).

The music is in 4/4 time, key of B-flat major. The bass line consists of eighth and quarter notes. The guitar line consists of fret numbers (0-10) for the Treble (T), Alto (A), and Bass (B) strings.

Measure 1: Bass line (F, G, A, B), Guitar (T: 10, A: 7, B: 8)

Measure 2: Bass line (C, D, E, F), Guitar (T: 8, A: 9, B: 10)

Measure 3: Bass line (G, A, B, C), Guitar (T: 7, A: 5, B: 3)

Measure 4: Bass line (D, E, F, G), Guitar (T: 2, A: 1, B: 0)

Measure 5: Bass line (A, B, C, D), Guitar (T: 3, A: 0, B: 3)

Measure 6: Bass line (E, F, G, A), Guitar (T: 0, A: 4, B: 1)

Measure 7: Bass line (B, C, D, E), Guitar (T: 0, A: 1, B: 0)

Measure 8: Bass line (F, G, A, B), Guitar (T: 1, A: 3, B: 0)

Measure 9: Bass line (C, D, E, F), Guitar (T: 2, A: 0, B: 4)

Measure 10: Bass line (G, A, B, C), Guitar (T: 3, A: 1, B: 0)

Measure 11: Bass line (D, E, F, G), Guitar (T: 0, A: 3, B: 0)

Measure 12: Bass line (A, B, C, D), Guitar (T: 4, A: 0, B: 0)

Measure 13: Bass line (E, F, G, A), Guitar (T: 0, A: 2, B: 3)

Measure 14: Bass line (B, C, D, E), Guitar (T: 0, A: 3, B: 0)



Track/Übg. 52

Track/Übg. 52

Sheet music for Track/Übg. 52, featuring a bass line and a guitar line (T, A, B).

The music is in 4/4 time, key of B-flat major. The bass line consists of eighth and quarter notes. The guitar line consists of fret numbers (0-3) for the Treble (T), Alto (A), and Bass (B) strings.

Measure 1: Bass line (F, G, A, B), Guitar (T: 3, A: 0, B: 0)

Measure 2: Bass line (C, D, E, F), Guitar (T: 3, A: 1, B: 1)

Measure 3: Bass line (G, A, B, C), Guitar (T: 3, A: 3, B: 0)

Measure 4: Bass line (D, E, F, G), Guitar (T: 1, A: 3, B: 2)

Measure 5: Bass line (A, B, C, D), Guitar (T: 3, A: 0, B: 1)

Measure 6: Bass line (E, F, G, A), Guitar (T: 0, A: 3, B: 1)

Measure 7: Bass line (B, C, D, E), Guitar (T: 0, A: 0, B: 2)

Measure 8: Bass line (F, G, A, B), Guitar (T: 0, A: 2, B: 3)

Measure 9: Bass line (C, D, E, F), Guitar (T: 0, A: 3, B: 0)

Measure 10: Bass line (G, A, B, C), Guitar (T: 0, A: 2, B: 3)

Measure 11: Bass line (D, E, F, G), Guitar (T: 0, A: 3, B: 0)

Measure 12: Bass line (A, B, C, D), Guitar (T: 0, A: 2, B: 3)

Measure 13: Bass line (E, F, G, A), Guitar (T: 0, A: 3, B: 0)

Measure 14: Bass line (B, C, D, E), Guitar (T: 0, A: 2, B: 3)

4.2.2.3 Übepatterns

Übg. 1

Exercise 1, measures 1-4. The notation is in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a 4/4 time signature. The notes and chords are as follows:

Measure	Chord	Note
1	F 6	Bb2
2	Bb6	Bb2
3	F 6	Bb2
4	F7	Bb2

Übg. 2

Exercise 2, measures 1-4. The notation is in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a 4/4 time signature. The notes and chords are as follows:

Measure	Chord	Note
1	F 6	Bb2
2	Bb6	Bb2
3	F 6	Bb2
4	F7	Bb2

Übg. 3

Exercise 3, measures 1-4. The notation is in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a 4/4 time signature. The notes and chords are as follows:

Measure	Chord	Note
1	F 6	Bb2
2	Bb6	Bb2
3	F 6	Bb2
4	F7	Bb2

Übg. 4

F 6 B♭6 F 6 F 7
 B♭6 B♭7 F 6 D 7
 Gm7 C 7 F 6 D 7 Gm7 C 7

4.2.3 Rhythm Changes

4.2.3.1 Übungen



Track/Übg. 53

B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7 B♭Δ7 Gm7 Cm7 F7
 B♭7 E♭Δ7 A♭7 B♭Δ7 F7 B♭Δ7

T A B 1 0 3 1 3 1 0 1 1 3 0 3 1 0 3 0
 1 0 1 0 1 3 4 1 3 5 3 0 3 1 0 3

D7 **G7**

T
A
B

C7 **F7**

T
A
B

B $\flat$ Δ7 **Gm7** **Cm7** **F7** **B $\flat$ Δ7** **Gm7** **Cm7** **F7**

T
A
B

B $\flat$ 7 **E $\flat$ Δ7** **A $\flat$ 7** **B $\flat$ Δ7** **F7** **B $\flat$ Δ7**

T
A
B



Track/Übg. 54

First system of musical notation for Track/Übg. 54. It consists of a bass staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody is written in eighth notes. Below the staff are three lines of tablature labeled T, A, and B. The tablature for T is: 2 3 2 0 | 3 0 3 1 | 0 1 0 3 | 1 3 1 0. The tablatures for A and B are empty.

Second system of musical notation for Track/Übg. 54. It consists of a bass staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody is written in eighth notes. Below the staff are three lines of tablature labeled T, A, and B. The tablature for T is: 4 3 1 4 | 3 1 4 2 | 1 3 0 1 | 3 0 1 3. The tablatures for A and B are empty.

Third system of musical notation for Track/Übg. 54. It consists of a bass staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody is written in eighth notes. Below the staff are three lines of tablature labeled T, A, and B. The tablature for T is: 2 3 2 0 | 3 0 3 1 | 0 1 0 3 | 1 3 1 0. The tablatures for A and B are empty.

Fourth system of musical notation for Track/Übg. 54. It consists of a bass staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody is written in eighth notes. Below the staff are three lines of tablature labeled T, A, and B. The tablature for T is: 0 1 3 5 | 7 5 3 2 | 0 3 1 3. The tablatures for A and B are empty.

[illegible]

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in two staves. The top staff is a bass clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. It contains a melody of eighth and quarter notes. The bottom staff is a guitar staff with a treble clef, showing a sequence of fret numbers (0, 1, 3, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 0, 1, 3, 0, 1, 3, 0) for the right hand. The left hand is indicated by 'T', 'A', and 'B' at the beginning of the staff.

[illegible][illegible]



Track/Übg. 55

First system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Below the staff, the fret positions for the thumb (T), index (A), and middle (B) fingers are indicated: T: 1, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 5, 7, 8, 10, 8, 7, 5, 3, 2; A: 1, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 5, 7, 8, 10, 8, 7, 5, 3, 2; B: 1, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 5, 7, 8, 10, 8, 7, 5, 3, 2.

Second system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Below the staff, the fret positions for the thumb (T), index (A), and middle (B) fingers are indicated: T: 1, 0, 3, 1, 0, 3, 1, 4, 0, 3, 1, 0, 1, 0, 3, 1; A: 1, 0, 3, 1, 0, 3, 1, 4, 0, 3, 1, 0, 1, 0, 3, 1; B: 1, 0, 3, 1, 0, 3, 1, 4, 0, 3, 1, 0, 1, 0, 3, 1.

Third system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Below the staff, the fret positions for the thumb (T), index (A), and middle (B) fingers are indicated: T: 1, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 5, 3, 2, 0, 3, 1, 0, 3, 0; A: 1, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 5, 3, 2, 0, 3, 1, 0, 3, 0; B: 1, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 5, 3, 2, 0, 3, 1, 0, 3, 0.

Fourth system of musical notation for bass clef, 4/4 time. The staff shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Below the staff, the fret positions for the thumb (T), index (A), and middle (B) fingers are indicated: T: 1, 3, 1, 3, 0, 1, 4, 3, 1, 0, 3, 1, 3, 1, 0, 1; A: 1, 3, 1, 3, 0, 1, 4, 3, 1, 0, 3, 1, 3, 1, 0, 1; B: 1, 3, 1, 3, 0, 1, 4, 3, 1, 0, 3, 1, 3, 1, 0, 1.



Track/Übg. 56

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree". It is written for a single melodic line in the bass clef, with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The melody consists of 16 measures, divided into four groups of four measures each. The notes are as follows:

- Measure 1: B2 (quarter), C3 (quarter), D3 (quarter), E3 (quarter)
- Measure 2: D3 (quarter), C3 (quarter), B2 (quarter), A2 (quarter)
- Measure 3: G2 (quarter), F2 (quarter), E2 (quarter), D2 (quarter)
- Measure 4: C2 (quarter), B1 (quarter), A1 (quarter), G1 (quarter)
- Measure 5: F1 (quarter), E1 (quarter), D1 (quarter), C1 (quarter)
- Measure 6: B1 (quarter), A1 (quarter), G1 (quarter), F1 (quarter)
- Measure 7: E1 (quarter), D1 (quarter), C1 (quarter), B1 (quarter)
- Measure 8: A1 (quarter), G1 (quarter), F1 (quarter), E1 (quarter)
- Measure 9: D1 (quarter), C1 (quarter), B1 (quarter), A1 (quarter)
- Measure 10: G1 (quarter), F1 (quarter), E1 (quarter), D1 (quarter)
- Measure 11: C1 (quarter), B1 (quarter), A1 (quarter), G1 (quarter)
- Measure 12: F1 (quarter), E1 (quarter), D1 (quarter), C1 (quarter)
- Measure 13: B1 (quarter), A1 (quarter), G1 (quarter), F1 (quarter)
- Measure 14: E1 (quarter), D1 (quarter), C1 (quarter), B1 (quarter)
- Measure 15: A1 (quarter), G1 (quarter), F1 (quarter), E1 (quarter)
- Measure 16: D1 (quarter), C1 (quarter), B1 (quarter), A1 (quarter)

Below the staff, there are three rows of fingerings, labeled T, A, and B from top to bottom. These rows provide fingerings for the first, second, and third endings of the piece, respectively. The fingerings are as follows:

- T (First Ending):** 1, 3, 0, 1, 3, 1, 4, 1, 3, 0, 2, 3, 1, 0, 0, 1
- A (Second Ending):** 1, 3, 0, 1, 3, 1, 4, 1, 3, 0, 2, 3, 1, 0, 0, 1
- B (Third Ending):** 1, 3, 0, 1, 3, 1, 4, 1, 3, 0, 2, 3, 1, 0, 0, 1

[illegible][illegible]

First system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes. The bottom staff shows fingerings for the right hand (T), left hand (A), and bass (B). The right hand uses fingers 2, 4, 5, and 7. The left hand uses fingers 0, 2, 4, 2, 0, 3, 2, 0, 3. The bass line is indicated by vertical stems.

Second system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom staff shows fingerings for the right hand (T), left hand (A), and bass (B). The right hand uses fingers 2, 3, 0, 2, 3, 2, 0, 2, 3, 2, 3, 5. The left hand uses fingers 2, 3, 0, 2, 3, 1, 0, 1, 3. The bass line is indicated by vertical stems.

Third system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom staff shows fingerings for the right hand (T), left hand (A), and bass (B). The right hand uses fingers 7, 0, 3, 0, 1, 3, 3, 0, 1, 3, 3, 2, 0, 3, 1, 3. The left hand uses fingers 0, 1, 3, 0, 1, 3, 0, 3, 1, 3. The bass line is indicated by vertical stems.

Fourth system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom staff shows fingerings for the right hand (T), left hand (A), and bass (B). The right hand uses fingers 0, 3, 1, 4, 3, 4, 1, 3, 1, 0, 3, 1, 1, 0, 1, 3. The left hand uses fingers 0, 3, 1, 4, 3, 4, 1, 3, 1, 0, 3, 1, 1, 0, 1, 3. The bass line is indicated by vertical stems.



Track/Übg. 57

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree" in bass clef, 4/4 time. The score is divided into two systems, each containing a melody line and a guitar accompaniment line. The melody line is written in bass clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The guitar accompaniment line is written in a simplified notation with fret numbers (T, A, B) and fingerings (1-3). The first system covers the first two measures of the song, and the second system covers the next two measures. The melody line starts with a quarter note G2, followed by a quarter note F2, a quarter note E2, and a quarter note D2. The guitar accompaniment line starts with a quarter note G2, followed by a quarter note F2, a quarter note E2, and a quarter note D2. The second system continues the melody with a quarter note C2, a quarter note B1, a quarter note A1, and a quarter note G1. The guitar accompaniment line continues with a quarter note C2, a quarter note B1, a quarter note A1, and a quarter note G1.

[illegible][illegible]

Musical score for "The Rose Tree" in bass clef. The score is divided into four measures. The first measure contains a whole note G2, a half note F2, and a whole note E2. The second measure contains a whole note D2, a half note C2, and a whole note B1. The third measure contains a whole note A1, a half note G1, and a whole note F1. The fourth measure contains a whole note E1, a half note D1, and a whole note C1. The guitar tablature below the staff shows the fret numbers for each note: Measure 1 (1, 0, 3, 0), Measure 2 (1, 3, 4, 3), Measure 3 (1, 1, 3, 3), and Measure 4 (0, 0, 1, 1).

First system of musical notation for guitar. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes. The tablature below shows fret numbers: 0, 2, 4, 0, 2, 4, 0, 0, 3, 0, 1, 3, 0, 2, 3, 0.

Second system of musical notation for guitar. The staff continues the melody. The tablature shows fret numbers: 3, 0, 2, 3, 0, 2, 3, 0, 2, 2, 0, 0, 3, 3, 1, 1.

Third system of musical notation for guitar. The staff continues the melody. The tablature shows fret numbers: 3, 1, 0, 3, 1, 3, 0, 1, 0, 0, 3, 1, 0, 3, 1.

Fourth system of musical notation for guitar. The staff concludes the piece with a double bar line. The tablature shows fret numbers: 0, 1, 0, 1, 3, 5, 4, 3, 0, 3, 0, 0, 1, 3, 0.



Track/Übg. 58

First system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat), and a tablature line below it. The staff contains four measures of music, each with a quarter note. The tablature line contains fingerings: 1 3 0 3, 1 0 3 1, 0 1 3 0, and 3 1 0 1.

Second system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat), and a tablature line below it. The staff contains four measures of music, each with a quarter note. The tablature line contains fingerings: 0 3 1, 0 3 1 5, 3 0 1 3, and 0 2 3 5.

Third system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat), and a tablature line below it. The staff contains four measures of music, each with a quarter note. The tablature line contains fingerings: 3 5 7 8, 7 5 3 2, 3 2 0 3, and 1 0 3 1.

Fourth system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat), and a tablature line below it. The staff contains four measures of music, each with a quarter note. The tablature line contains fingerings: 1 0 1 3, 1 0 1 4, 3 1 3 2, and 3 2 3 5.

The musical score for 'The Rose Tree' is written in bass clef. The melody consists of the following notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10, D10, E10, F10, G10, A10, B10, C11, D11, E11, F11, G11, A11, B11, C12, D12, E12, F12, G12, A12, B12, C13, D13, E13, F13, G13, A13, B13, C14, D14, E14, F14, G14, A14, B14, C15, D15, E15, F15, G15, A15, B15, C16, D16, E16, F16, G16, A16, B16, C17, D17, E17, F17, G17, A17, B17, C18, D18, E18, F18, G18, A18, B18, C19, D19, E19, F19, G19, A19, B19, C20, D20, E20, F20, G20, A20, B20, C21, D21, E21, F21, G21, A21, B21, C22, D22, E22, F22, G22, A22, B22, C23, D23, E23, F23, G23, A23, B23, C24, D24, E24, F24, G24, A24, B24, C25, D25, E25, F25, G25, A25, B25, C26, D26, E26, F26, G26, A26, B26, C27, D27, E27, F27, G27, A27, B27, C28, D28, E28, F28, G28, A28, B28, C29, D29, E29, F29, G29, A29, B29, C30, D30, E30, F30, G30, A30, B30, C31, D31, E31, F31, G31, A31, B31, C32, D32, E32, F32, G32, A32, B32, C33, D33, E33, F33, G33, A33, B33, C34, D34, E34, F34, G34, A34, B34, C35, D35, E35, F35, G35, A35, B35, C36, D36, E36, F36, G36, A36, B36, C37, D37, E37, F37, G37, A37, B37, C38, D38, E38, F38, G38, A38, B38, C39, D39, E39, F39, G39, A39, B39, C40, D40, E40, F40, G40, A40, B40, C41, D41, E41, F41, G41, A41, B41, C42, D42, E42, F42, G42, A42, B42, C43, D43, E43, F43, G43, A43, B43, C44, D44, E44, F44, G44, A44, B44, C45, D45, E45, F45, G45, A45, B45, C46, D46, E46, F46, G46, A46, B46, C47, D47, E47, F47, G47, A47, B47, C48, D48, E48, F48, G48, A48, B48, C49, D49, E49, F49, G49, A49, B49, C50, D50, E50, F50, G50, A50, B50, C51, D51, E51, F51, G51, A51, B51, C52, D52, E52, F52, G52, A52, B52, C53, D53, E53, F53, G53, A53, B53, C54, D54, E54, F54, G54, A54, B54, C55, D55, E55, F55, G55, A55, B55, C56, D56, E56, F56, G56, A56, B56, C57, D57, E57, F57, G57, A57, B57, C58, D58, E58, F58, G58, A58, B58, C59, D59, E59, F59, G59, A59, B59, C60, D60, E60, F60, G60, A60, B60, C61, D61, E61, F61, G61, A61, B61, C62, D62, E62, F62, G62, A62, B62, C63, D63, E63, F63, G63, A63, B63, C64, D64, E64, F64, G64, A64, B64, C65, D65, E65, F65, G65, A65, B65, C66, D66, E66, F66, G66, A66, B66, C67, D67, E67, F67, G67, A67, B67, C68, D68, E68, F68, G68, A68, B68, C69, D69, E69, F69, G69, A69, B69, C70, D70, E70, F70, G70, A70, B70, C71, D71, E71, F71, G71, A71, B71, C72, D72, E72, F72, G72, A72, B72, C73, D73, E73, F73, G73, A73, B73, C74, D74, E74, F74, G74, A74, B74, C75, D75, E75, F75, G75, A75, B75, C76, D76, E76, F76, G76, A76, B76, C77, D77, E77, F77, G77, A77, B77, C78, D78, E78, F78, G78, A78, B78, C79, D79, E79, F79, G79, A79, B79, C80, D80, E80, F80, G80, A80, B80, C81, D81, E81, F81, G81, A81, B81, C82, D82, E82, F82, G82, A82, B82, C83, D83, E83, F83, G83, A83, B83, C84, D84, E84, F84, G84, A84, B84, C85, D85, E85, F85, G85, A85, B85, C86, D86, E86, F86, G86, A86, B86, C87, D87, E87, F87, G87, A87, B87, C88, D88, E88, F88, G88, A88, B88, C89, D89, E89, F89, G89, A89, B89, C90, D90, E90, F90, G90, A90, B90, C91, D91, E91, F91, G91, A91, B91, C92, D92, E92, F92, G92, A92, B92, C93, D93, E93, F93, G93, A93, B93, C94, D94, E94, F94, G94, A94, B94, C95, D95, E95, F95, G95, A95, B95, C96, D96, E96, F96, G96, A96, B96, C97, D97, E97, F97, G97, A97, B97, C98, D98, E98, F98, G98, A98, B98, C99, D99, E99, F99, G99, A99, B99, C100, D100, E100, F100, G100, A100, B100, C101, D101, E101, F101, G101, A101, B101, C102, D102, E102, F102, G102, A102, B102, C103, D103, E103, F103, G103, A103, B103, C104, D104, E104, F104, G104, A104, B104, C105, D105, E105, F105, G105, A105, B105, C106, D106, E106, F106, G106, A106, B106, C107, D107, E107, F107, G107, A107, B107, C108, D108, E108, F108, G108, A108, B108, C109, D109, E109, F109, G109, A109, B109, C110, D110, E110, F110, G110, A110, B110, C111, D111, E111, F111, G111, A111, B111, C112, D112, E112, F112, G112, A112, B112, C113, D113, E113, F113, G113, A113, B113, C114, D114, E114, F114, G114, A114, B114, C115, D115, E115, F115, G115, A115, B115, C116, D116, E116, F116, G116, A116, B116, C117, D117, E117, F117, G117, A117, B117, C118, D118, E118, F118, G118, A118, B118, C119, D119, E119, F119, G119, A119, B119, C120, D120, E120, F120, G120, A120, B120, C121, D121, E121, F121, G121, A121, B121, C122, D122, E122, F122, G122, A122, B122, C123, D123, E123, F123, G123, A123, B123, C124, D124, E124, F124, G124, A124, B124, C125, D125, E125, F125, G125, A125, B125, C126, D126, E126, F126, G126, A126, B126, C127, D127, E127, F127, G127, A127, B127, C128, D128, E128, F128, G128, A128, B128, C129, D129, E129, F129, G129, A129, B129, C130, D130, E130, F130, G130, A130, B130, C131, D131, E131, F131, G131, A131, B131, C132, D132, E132, F132, G132, A132, B132, C133, D133, E133, F133, G133, A133, B133, C134, D134, E134, F134, G134, A134, B134, C135, D135, E135, F135, G135, A135, B135, C136, D136, E136, F136, G136, A136, B136, C137, D137, E137, F137, G137, A137, B137, C138, D138, E138, F138, G138, A138, B138, C139, D1

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in a system with three staves. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat, containing a single whole note chord (F major) in the first measure. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat, containing a single whole note chord (F major) in the first measure. The lyrics 'The Rose Tree' are written below the bottom staff, aligned with the first measure.

The musical notation for the bass line of 'The Rose Tree' is shown in a single system. It begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes. Below the staff, there are three lines of tablature. The first line contains fret numbers: 3, 5, 3, 0, 5, 3, 2, 3, 3, 5, 7, 3, 5, 7, 8, 5. The second and third lines are empty, with vertical bar lines corresponding to the measures of the melody above.

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in a single system. It features a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a five-line staff. Below the staff, there are three lines of tablature, labeled 'T', 'A', and 'B' from top to bottom. The tablature uses numbers 1 through 15 to indicate fret positions. The first line of tablature (T) contains the sequence: 10, 13, 12, 10, 8, 10, 11, 13, 15, 12, 14, 12, 10, 3. The second line (A) and third line (B) are empty, except for a final measure where they contain a '3' and a '2' respectively, indicating a triplet or a specific fingering.

4.2.3.2 Achtel-Skips & Übungen

Wir kommen nun zur ersten Verzierung, Auflockerung oder eben Variation der Basic-Walkingbass-Line, den so genannten Skips. „The Skip“ ist ein kleiner Sprung oder besser Hüpfen, von „to skip“ = hüpfen (springen). Die „gehenden“ Walkingbass-Lines werden nun durch die Skips etwas bewegt. Aber auch diese erste Form der rhythmischen Veränderung (später wirst du noch mehr kennen lernen) solltest du – genau wie alle anderen rhythmischen Verzierungen und auch tonalen Abwandlungen – bewusst, zweckgebunden und gegebenenfalls sparsam einsetzen. Dabei spielen natürlich in erster Linie persönliche Geschmäcker und Vorlieben eine wesentliche Rolle. Aber wie bei allen tonalen Bereichen des Walkingbass-Spiels solltest du auch bei allen rhythmischen Abwandlungen das musikalische Prinzip „Spannung und Entspannung“ beachten. Zur Erinnerung: Es geht um eine „gehende“ Basslinie und nicht um ein „Durch-die-Akkorde-Hüpfen“! Als ungefähre Faustregel zur Benutzung der Skips vielleicht Folgendes:

Bei langsamen Tempi eventuell etwas mehr Skips und bei schnelleren Tempi etwas weniger Skips verwenden. Auch die Anzahl der mitspielenden Musiker sollte die Verwendung der Skips (und der anderen rhythmischen Variationen) beeinflussen. Je kleiner die Bandbesetzung ist, z. B. bei einem Duo, desto mehr kann und sollte ein Bassist seine Lines mit Skips auflockern. Vor allem, wenn ohne Drums gespielt wird, kann er somit die typische „Triple-Swinging-Motion“ (Triolische-Swing-Bewegung) hervorheben. Aber bei größeren Besetzungen, einer Big Band zum Beispiel, können zu viele Skips den groovigen Zusammenhalt regelrecht zerstören.

Was sind nun konkret die Achtel-Skips? Die Halben oder Viertel einer Walkingbass-Line werden durch eine ausgespielte Achtelnote von einem zum anderen Notenschritt verbunden. Dabei handelt es sich um ternär gespielte Achtel (vgl. Kap. 2.1.1). Die Skips müssen natürlich absolut „in time“ sein. Wenn Skips nach vorne eilen, wird sofort das ganze Tempo wackelig. Denke bei der Verwendung der Skips immer daran, dass sie den eigentlichen Groove „nur“ unterstützen, um ihm etwas mehr Schwung zu verpassen, ihm einen Impuls geben. Sie können und sollten mit einem leichten Akzent versehen werden. So kommt zu dem „Two-Beat-Feeling“ (vgl. Kap. 2.1.1), das jede Walkingbass-Line besitzen sollte, noch ein so genanntes „Offbeat-Feeling“. Auf welchem Beat eines Taktes die Skips und wie oft sie hintereinander gespielt werden, bleibt deiner Improvisationsfantasie überlassen. Durch richtig angewandte Skips kannst du auch etwaige größere Tonsprünge raffiniert bewältigen, also Töne geschickt verbinden.

Zusammenfassung

- Achtel-Skips sind ternär ausgespielte Achtel, die die einzelnen Basic-Walkingbass-Tonschritte miteinander verbinden.
- Sie sollen die nötige „Triple-Swing-Motion“ des Grundgrooves hervorheben.
- Achtel-Skips werden leicht akzentuiert gespielt.
- Sie können auf jeder Zählzeit (Beat) eines Taktes, gegebenenfalls auch mehrmals hintereinander, gespielt werden.
- Achtel-Skips sollte man sparsam anwenden.



Stringcrossing 1-1



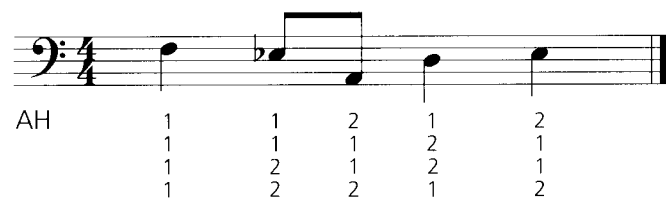
Stringcrossing 1-1



Stringcrossing 2-2



durchgehender Wechselschlag





Track/Übg. 59

First system of musical notation for 'I'm Walking'. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (Bb). The melody is written in eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers (0-5) and a 'T A B' label.

Second system of musical notation for 'I'm Walking'. It continues the melody from the first system. The tablature line shows fret numbers and includes a 'T A B' label.

Third system of musical notation for 'I'm Walking'. It continues the melody. The tablature line shows fret numbers and includes a 'T A B' label.

Fourth system of musical notation for 'I'm Walking'. It concludes the melody. The tablature line shows fret numbers and includes a 'T A B' label.

First system of musical notation for guitar, featuring a bass clef, key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The staff contains four measures of music. The first two measures have a whole note G₂ (fret 2) and a whole note A₂ (fret 4). The last two measures have a whole note G₂ (fret 3) and a whole note A₂ (fret 0). The tablature below the staff shows the fret numbers for each note: 2, 4, 2, 4, 3, 0, 3, 0.

Second system of musical notation for guitar, continuing the piece. The staff contains four measures. The first two measures have a whole note G₂ (fret 2) and a whole note A₂ (fret 4). The last two measures have a whole note G₂ (fret 3) and a whole note A₂ (fret 0). The tablature below the staff shows the fret numbers for each note: 0, 2, 0, 2, 3, 10, 8, 7, 5, 3, 2, 0.

Third system of musical notation for guitar, continuing the piece. The staff contains four measures. The first two measures have a whole note G₂ (fret 2) and a whole note A₂ (fret 4). The last two measures have a whole note G₂ (fret 3) and a whole note A₂ (fret 0). The tablature below the staff shows the fret numbers for each note: 2, 3, 0, 3, 1, 3, 1, 0, 3, 0, 3, 0, 2, 3, 0, 5, 3, 2, 3.

Fourth system of musical notation for guitar, continuing the piece. The staff contains four measures. The first two measures have a whole note G₂ (fret 2) and a whole note A₂ (fret 4). The last two measures have a whole note G₂ (fret 3) and a whole note A₂ (fret 0). The tablature below the staff shows the fret numbers for each note: 3, 0, 1, 1, 3, 0, 1, 4, 4, 3, 3, 0, 1, 0, 3, 1, 0, 3, 1, 0, 3.



Track/Übg. 60

The bass line is written on a single staff in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four measures. The first measure contains a half note B-flat, a quarter note A, a quarter note G, and a half note F. The second measure contains a half note E, a quarter note D, a quarter note C, and a half note B. The third measure contains a half note A, a quarter note G, a quarter note F, and a half note E. The fourth measure contains a half note D, a quarter note C, a quarter note B, and a half note A. The final note of the piece is a half note A.

The musical score for 'The Rose Tree' is written in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody is as follows:

Measure 1: G2 (quarter), A2 (quarter), Bb2 (quarter), C3 (quarter), D3 (quarter).

Measure 2: E3 (quarter), F3 (quarter), G3 (quarter), A3 (quarter), Bb3 (quarter).

Measure 3: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter).

Measure 4: A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter).

The guitar tablature below the staff indicates the fretting for each note:

Measure 1: 1, 0, 3, 1, 0.

Measure 2: 4, 4, 3, 4, 2.

Measure 3: 1, 0, 3, 0, 3.

Measure 4: 1, 0, 3, 1.

The image shows a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of two staves. The top staff is a bass line in G major, 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a guitar tablature with six strings, showing fret numbers (0-4) and bar lines corresponding to the bass line. The melody is simple and consists of eighth and quarter notes.

Staff 1: Bass Line

Key: G Major (F#)
Time: 4/4

Measure 1: G2, A2, B2, C3, D3, E3
Measure 2: F#3, G3, A3, B3, C4, D4
Measure 3: E4, F#4, G4, A4, B4, C5
Measure 4: D5, E5, F#5, G5, A5, B5

Staff 2: Guitar Tablature

Measure 1: 0 0 2 2 0
Measure 2: 4 4 0 0
Measure 3: 0 0 3 3 0
Measure 4: 2 2 0 0

The musical score for 'The Rose Tree' is written in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody is as follows:

Measure 1: B2, A2, G2, F2
 Measure 2: E2, D2, C2, B1 (quarter note), A1 (half note)
 Measure 3: G2, F2, E2, D2
 Measure 4: C2, B1, A1, G2

The guitar tablature is as follows:

Measure 1: 3 3 1 1
 Measure 2: 0 0 3 3 0
 Measure 3: 1 0 1 3 0
 Measure 4: 0 0 1 3 1

Two systems of musical notation for guitar. Each system consists of a bass staff with a melodic line and a tablature line below it. The first system has a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The second system has a key signature of two flats and a 4/4 time signature. The tablature lines show fret numbers and fingerings for the left hand.

4.2.3.3 Übepattern

A series of musical exercises for guitar, each consisting of a bass staff with a single note or a short melodic phrase. Above each staff are chord symbols. The exercises are arranged in four groups of four measures each. The key signature is one flat, and the time signature is 4/4.

Chord symbols for the exercises:

- Group 1: $B\flat\Delta 7$, $Gm7$, $Cm7$, $F7$; $B\flat\Delta 7$, $Gm7$, $Cm7$, $F7$
- Group 2: $B\flat 7$, $E\flat\Delta 7$, $A\flat 7$, $B\flat\Delta 7$; $F7$, $B\flat\Delta 7$
- Group 3: $B\flat\Delta 7$, $Gm7$, $Cm7$, $F7$; $B\flat\Delta 7$, $Gm7$, $Cm7$, $F7$
- Group 4: $B\flat 7$, $E\flat\Delta 7$, $A\flat 7$, $B\flat\Delta 7$; $F7$, $B\flat\Delta 7$
- Group 5: $D7$, $D7$, $G7$, $G7$
- Group 6: $C7$, $C7$, $F7$, $F7$
- Group 7: $B\flat\Delta 7$, $Gm7$, $Cm7$, $F7$; $B\flat\Delta 7$, $Gm7$, $Cm7$, $F7$
- Group 8: $B\flat 7$, $E\flat\Delta 7$, $A\flat 7$, $B\flat\Delta 7$; $F7$, $B\flat\Delta 7$

4.3 Akkordeigene, diatonisch akkordfremde & chromatisch akkordfremde Töne (akkord-, skalenorientierte und freie Improvisation)

Durch die Verwendung von akkordeigenen und diatonisch akkordfremden Tönen steht dir als Walkingbass-Improvisator schon eine Menge Tonmaterial zur Verfügung. Jetzt kommen noch die chromatisch akkordfremden Töne hinzu. Ganz vereinfacht gesagt, kannst du nun alle zwölf Töne unseres Tonsystems für die Improvisation verwenden.

Chromatisch akkordfremde Töne sind solche, die zum Beispiel zu alterierten und symmetrischen Skalen, zu den Blues- und Bebopskalen gehören. Sie können aber auch Akkordzusatztöne sein oder/und sich durch Akkordsubstitution ergeben. Somit erfolgen Querverbindungen sowohl zur akkordorientierten als auch zur skalenorientierten Improvisation, die aber streng genommen schon zur freien Improvisation gehören.

Da chromatisch akkordfremde Töne die Bewegungsimpulse einer Walkingbass-Line verstärken, sind sie sehr wichtig für eine ausgewogene Leitton-Zielton-Spielweise. So klingt es oft jazziger, wenn man z. B. den Akkord **C7** mit dem Akkord **F7** durch den chromatisch akkordfremden Ton „ges“, als durch den akkordeigenen Ton „e“ verbindet, obwohl in diesem Fall beide Töne Leittöne sind.

Was in Kapitel 4.2. zur Verwendung dieser Töne gesagt wurde, gilt natürlich und ganz besonders auch für die chromatisch akkordfremden Töne. Sie können zwar eine ungeheure Spannung erzeugen und sind somit in jedem Fall sehr wichtig für eine gute Jazzimprovisation, es besteht aber auch die Gefahr, allzu schnell das tonale Zentrum eines Stückes zu verlassen. Du und deine Mitspieler verlieren dadurch schnell den Improvisationsfaden oder der harmonische Zusammenhalt eines Stückes wird völlig aufgelöst. Es sei denn, es ist so gewollt. Dann wäre aber eine völlige Outside-Spielweise (dazu später) angebracht. Außerdem kann zu viel musikalische Spannung auf die Dauer langweilig sein. Also gehe mit den chromatisch-akkordfremden Tönen sparsam um. Oftmals empfinden wir sie aber auch gar nicht als allzu fremd. Das beruht auf einer angewöhnten Wirkung vor allem der „Blue Notes“ und eben des jazzigen Leittones. (Mehr dazu erfährst du in „Die Neue Harmonielehre“ von F. Haunschild und „Rock Bass“ von mir, beide AMA Verlag.)

Zusammenfassung

- Chromatisch akkordfremde Töne sind Töne, die weder zum vorgegebenen Akkord noch zur dazu passenden diatonischen Skala gehören.
- Sie verstärken durch ihren Spannungsreichtum den Bewegungsimpuls einer Walkingbass-Line und sind somit sehr wichtig für eine den Ziel- bzw. Leittongedanken berücksichtigende Spielweise.
- Chromatisch akkordfremde Töne sollten sparsam, aber gezielt benutzt werden.

4.3.1 Afternoon In Berlin

Die nun folgenden Übungen basieren auf einem von mir in der Tradition der Jazzstandards komponierten kleinen Jazzstück, in dem ich verschiedene II-V-I-Verbindungen verarbeitet und kombiniert habe.

Hilfreich beim Improvisieren kann neben der genauen Kenntnis der Changes auch das Einprägen der Melodie eines Stückes, des Themas, sein. Du erhältst dadurch ein sicheres Gefühl für die Dauer der Taktabschnitte und somit für die Form des Stückes. Außerdem kann sich die Kenntnis des Themas auf die Art deiner musikalischen Einfälle auswirken. Dieses gilt besonders für die Soloimprovisation (themaorientierte Improvisation).

Kann aber gegebenenfalls auch beim Walkingbass-Improvisieren eine Rolle spielen. Übe einfach mal das Thema (du hörst es auf der Pay-along-CD, Track 61, vom Klavier gespielt), lerne es auswendig und versuche es bei den passenden folgenden Übungen, trotz deiner Aufmerksamkeit für die Walkinglines, im Kopf zu behalten. Noch besser ist es, wenn du es schaffst, diese kleine Melodei zu deinen gespielten Lines mitzusummen.

Generell sei an dieser Stelle noch einmal bemerkt, dass das auswendige Beherrschen vor allem der Changes, also der vorgegebenen Akkordfolge, sehr hilfreich für das Improvisieren ist. Besonders die in diesem Buch verwendeten Akkordfolgen wirst du im Jazz, aber auch in anderen musikalischen Bereichen immer wieder finden. Trotzdem muss ein guter Musiker auch über Stücke improvisieren können, deren Thema und Changes er nicht kennt!



4.3.1.1 Leadsheet & Thema

Chord progression for I'm Walking (Bass clef, 4/4 time):

Row 1: C Δ7 | Cm7 F7 | Bb Δ7 | Bbm7 Eb7

Row 2: Ab Δ7 | D dim G7/b9 | C Δ7 Am7 | Dm7 G7

Row 3: C Δ7 | Cm7 F7 | Bb Δ7 | Bbm7 Eb7

Row 4: Ab Δ7 | D dim G7/b9 | C Δ7 | Am7

Row 5: Dm7 G7 | C Δ7 | Am7

Row 6: Dm7 G7 | Ebm7 Ab7 | Dm7 G7

Row 7: C Δ7 | Cm7 F7 | Bb Δ7 | Bbm7 Eb7

Row 8: Ab Δ7 | D dim G7/b9 | C Δ7 Am7 | Dm7 G7

Thema (Main Theme):

Row 1: C Δ7 | Cm7 F7 | Bb Δ7 | Bbm7 Eb7

Row 2: Ab Δ7 | D dim G7/b9 | 1. C Δ7 Am7 | Dm7 G7

Tablature (T A B):

Row 1: 5 4 5 | 7 7 0 0 | 3 2 3 | 5 5 3 3

Row 2: 1 0 1 | 4 5 1 2 0 | 2 0 3 2 2 4 | 0 2 0 7 7

2. C Δ 7 Am⁷ Dm⁷ G⁷

C Δ 7 Am⁷ Dm⁷ G⁷

E $\flat$ m⁷ A $\flat$ ⁷ Dm⁷ G⁷ C Δ 7 C $\flat$ m⁷ F⁷

B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m⁷ E $\flat$ ⁷ A $\flat$ Δ 7 Ddim G⁷/b⁹

C Δ 7 Am⁷ Dm⁷ G⁷

4.3.1.2 Basic-Übungen



Track/Übg. 61

Chords: C Δ 7, Cm7, F7, B $\flat$ Δ 7, B $\flat$ m7, E $\flat$ 7

Staff 1 (Bass):

Staff 2 (T, A, B):

Staff 3 (Fingering):

Staff 4 (Fingering):

Chords: A $\flat$ Δ 7, D dim, G7($\flat$ 9), C Δ 7, A m7, D m7, G7

Staff 1 (Bass):

Staff 2 (T, A, B):

Staff 3 (Fingering):

Staff 4 (Fingering):

Chords: C Δ 7, Cm7, F7, B $\flat$ Δ 7, B $\flat$ m7, E $\flat$ 7

Staff 1 (Bass):

Staff 2 (T, A, B):

Staff 3 (Fingering):

Staff 4 (Fingering):

Chords: A $\flat$ Δ 7, D dim, G7($\flat$ 9), C Δ 7, A m7

Staff 1 (Bass):

Staff 2 (T, A, B):

Staff 3 (Fingering):

Staff 4 (Fingering):

Dm7 G7 CΔ7 Am7

T
A
B

0 0 3 0 3 2 0 3

Dm7 G7 Ebm7 Ab7 Dm7 G7

T
A
B

0 2 0 3 1 4 0 2

CΔ7 Cm7 F7 BbΔ7 Bbm7 Eb7

T
A
B

3 0 1 3 1 0 3 1

AbΔ7 Ddim G7(♭9) CΔ7 Am7 Dm7 G7

T
A
B

3 1 0 3 3 0 0 3



Track/Übg. 62

First system of musical notation for Track/Übg. 62. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth notes. Below the staff is a tablature line with fret numbers (0, 5, 4, 3, 0, 3, 0, 1, 3, 0, 3, 1, 3, 0, 1) and a string indicator (T, A, B) on the left.

Second system of musical notation for Track/Übg. 62. It continues the melody from the first system. The tablature line below shows fret numbers (1, 0, 3, 1, 0, 1, 0, 4, 5, 4, 2, 0, 3, 0, 2, 3) and a string indicator (T, A, B) on the left.

Third system of musical notation for Track/Übg. 62. It continues the melody. The tablature line below shows fret numbers (3, 0, 3, 2, 3, 1, 3, 2, 3, 2, 3, 0, 1, 3, 1, 3) and a string indicator (T, A, B) on the left.

Fourth system of musical notation for Track/Übg. 62. It continues the melody. The tablature line below shows fret numbers (1, 0, 1, 0, 3, 0, 0, 3, 2, 3, 2, 2, 0, 2, 0, 0) and a string indicator (T, A, B) on the left.

First system of musical notation (Bass clef). The staff contains four measures of music. The first two measures each contain a single half note. The last two measures each contain a pair of eighth notes. Below the staff, the fretboard positions are indicated by numbers 0, 3, and 4.

T	0	0	0	0	3	3	3	3
A								
B								

Second system of musical notation (Bass clef). The staff contains four measures of music. The first two measures each contain a single half note. The third measure contains a pair of eighth notes, and the fourth measure contains a pair of eighth notes. Below the staff, the fretboard positions are indicated by numbers 0, 1, 4, 3, 0, 3, 2, and 3.

T	0	0	0	0	1	4	1	0
A								
B								

Third system of musical notation (Bass clef). The staff contains four measures of music. The first measure contains a pair of eighth notes, the second a pair of eighth notes, the third a pair of eighth notes, and the fourth a pair of eighth notes. Below the staff, the fretboard positions are indicated by numbers 0, 4, 2, 1, 3, 0, 1, 3, 3, 2, 3, 1, 0, and 3.

T	0	4	2	1	3	0	1	3	3	2	3	1	0	3
A														
B														

Fourth system of musical notation (Bass clef). The staff contains four measures of music. The first measure contains a pair of eighth notes, the second a pair of eighth notes, the third a pair of eighth notes, and the fourth a pair of eighth notes. Below the staff, the fretboard positions are indicated by numbers 5, 0, 1, 1, 3, 1, 0, 3, 2, 0, 2, 3, 0, 0, 2, and 3.

T	5	0	1	1	3	1	0	3	2	0	2	3	0	0	2
A															
B															

Beim Spielen von Übung 62 wird dir bestimmt aufgefallen sein, dass ich im B-Teil stellenweise ein und denselben Ton trotz sich ändernder Akkorde verwendet habe. Ich habe so genannte Pedaltöne benutzt. Leider wird diese orgelpunktische Spielweise, die Verwendung von ostinaten Pedaltönen, von vielen Bassisten beim Improvisieren einer Walkingbass-Line viel zu wenig oder gar nicht genutzt. Ihnen erscheint es zu primitiv, über einen längeren Abschnitt immer nur einen Ton zu spielen. Dabei gehört gerade die richtige Anwendung der Pedaltöne zur hohen Kunst der Walking-Improvisation, denn es ist gar nicht so einfach, die richtigen Töne herauszufinden. Man braucht schon einen genauen harmonischen Überblick.

Ein Pedaltön ist ein und derselbe Ton, der zu mehreren Akkorden mehr oder weniger passt und somit über einen längeren Abschnitt gespielt werden kann. Er sollte in der Regel ein akkordeigener Ton der vorgegebenen Akkorde sein, kann aber als Reizton taktweise auch ein diatonisch akkordfremder oder gar ein chromatisch akkordfremder Ton sein.

Die Verwendung von Pedaltönen erhöht ungeheuer die Spannung eines Stückes und die Akkorde erhalten eine oft ganz andere, reizvolle Bedeutung. Wir Bassisten haben eben die Macht, durch die von uns benutzten Töne den Akkorden eine neue Bedeutung zu geben. Dieses trifft besonders auf die Verwendung von Pedaltönen zu. Zum anderen kann man mit den Pedaltönen auch die Form eines Stückes eindeutiger bestimmen. So eignen sie sich besonders für die letzten Takte einer Akkordfolge, aber auch für Mittelteile oder gar generell, wie in der folgenden Übung. Gehe aber auch mit den Pedaltönen geschmackvoll, sparsam um!



Track/Übg. 63: „Afternoon In Berlin“ mit Pedaltönen

Three systems of musical notation for bass guitar, each consisting of a staff with a treble clef and a staff with a bass clef. The notation includes notes and rests, with fingerings indicated by numbers 1, 3, and 4. The first system shows a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10, D10, E10, F10, G10, A10, B10, C11, D11, E11, F11, G11, A11, B11, C12, D12, E12, F12, G12, A12, B12, C13, D13, E13, F13, G13, A13, B13, C14, D14, E14, F14, G14, A14, B14, C15, D15, E15, F15, G15, A15, B15, C16, D16, E16, F16, G16, A16, B16, C17, D17, E17, F17, G17, A17, B17, C18, D18, E18, F18, G18, A18, B18, C19, D19, E19, F19, G19, A19, B19, C20, D20, E20, F20, G20, A20, B20, C21, D21, E21, F21, G21, A21, B21, C22, D22, E22, F22, G22, A22, B22, C23, D23, E23, F23, G23, A23, B23, C24, D24, E24, F24, G24, A24, B24, C25, D25, E25, F25, G25, A25, B25, C26, D26, E26, F26, G26, A26, B26, C27, D27, E27, F27, G27, A27, B27, C28, D28, E28, F28, G28, A28, B28, C29, D29, E29, F29, G29, A29, B29, C30, D30, E30, F30, G30, A30, B30, C31, D31, E31, F31, G31, A31, B31, C32, D32, E32, F32, G32, A32, B32, C33, D33, E33, F33, G33, A33, B33, C34, D34, E34, F34, G34, A34, B34, C35, D35, E35, F35, G35, A35, B35, C36, D36, E36, F36, G36, A36, B36, C37, D37, E37, F37, G37, A37, B37, C38, D38, E38, F38, G38, A38, B38, C39, D39, E39, F39, G39, A39, B39, C40, D40, E40, F40, G40, A40, B40, C41, D41, E41, F41, G41, A41, B41, C42, D42, E42, F42, G42, A42, B42, C43, D43, E43, F43, G43, A43, B43, C44, D44, E44, F44, G44, A44, B44, C45, D45, E45, F45, G45, A45, B45, C46, D46, E46, F46, G46, A46, B46, C47, D47, E47, F47, G47, A47, B47, C48, D48, E48, F48, G48, A48, B48, C49, D49, E49, F49, G49, A49, B49, C50, D50, E50, F50, G50, A50, B50, C51, D51, E51, F51, G51, A51, B51, C52, D52, E52, F52, G52, A52, B52, C53, D53, E53, F53, G53, A53, B53, C54, D54, E54, F54, G54, A54, B54, C55, D55, E55, F55, G55, A55, B55, C56, D56, E56, F56, G56, A56, B56, C57, D57, E57, F57, G57, A57, B57, C58, D58, E58, F58, G58, A58, B58, C59, D59, E59, F59, G59, A59, B59, C60, D60, E60, F60, G60, A60, B60, C61, D61, E61, F61, G61, A61, B61, C62, D62, E62, F62, G62, A62, B62, C63, D63, E63, F63, G63, A63, B63, C64, D64, E64, F64, G64, A64, B64, C65, D65, E65, F65, G65, A65, B65, C66, D66, E66, F66, G66, A66, B66, C67, D67, E67, F67, G67, A67, B67, C68, D68, E68, F68, G68, A68, B68, C69, D69, E69, F69, G69, A69, B69, C70, D70, E70, F70, G70, A70, B70, C71, D71, E71, F71, G71, A71, B71, C72, D72, E72, F72, G72, A72, B72, C73, D73, E73, F73, G73, A73, B73, C74, D74, E74, F74, G74, A74, B74, C75, D75, E75, F75, G75, A75, B75, C76, D76, E76, F76, G76, A76, B76, C77, D77, E77, F77, G77, A77, B77, C78, D78, E78, F78, G78, A78, B78, C79, D79, E79, F79, G79, A79, B79, C80, D80, E80, F80, G80, A80, B80, C81, D81, E81, F81, G81, A81, B81, C82, D82, E82, F82, G82, A82, B82, C83, D83, E83, F83, G83, A83, B83, C84, D84, E84, F84, G84, A84, B84, C85, D85, E85, F85, G85, A85, B85, C86, D86, E86, F86, G86, A86, B86, C87, D87, E87, F87, G87, A87, B87, C88, D88, E88, F88, G88, A88, B88, C89, D89, E89, F89, G89, A89, B89, C90, D90, E90, F90, G90, A90, B90, C91, D91, E91, F91, G91, A91, B91, C92, D92, E92, F92, G92, A92, B92, C93, D93, E93, F93, G93, A93, B93, C94, D94, E94, F94, G94, A94, B94, C95, D95, E95, F95, G95, A95, B95, C96, D96, E96, F96, G96, A96, B96, C97, D97, E97, F97, G97, A97, B97, C98, D98, E98, F98, G98, A98, B98, C99, D99, E99, F99, G99, A99, B99, C100, D100, E100, F100, G100, A100, B100, C101, D101, E101, F101, G101, A101, B101, C102, D102, E102, F102, G102, A102, B102, C103, D103, E103, F103, G103, A103, B103, C104, D104, E104, F104, G104, A104, B104, C105, D105, E105, F105, G105, A105, B105, C106, D106, E106, F106, G106, A106, B106, C107, D107, E107, F107, G107, A107, B107, C108, D108, E108, F108, G108, A108, B108, C109, D109, E109, F109, G109, A109, B109, C110, D110, E110, F110, G110, A110, B110, C111, D111, E111, F111, G111, A111, B111, C112, D112, E112, F112, G112, A112, B112, C113, D113, E113, F113, G113, A113, B113, C114, D114, E114, F114, G114, A114, B114, C115, D115, E115, F115, G115, A115, B115, C116, D116, E116, F116, G116, A116, B116, C117, D117, E117, F117, G117, A117, B117, C118, D118, E118, F118, G118, A118, B118, C119, D119, E119, F119, G119, A119, B119, C120, D120, E120, F120, G120, A120, B120, C121, D121, E121, F121, G121, A121, B121, C122, D122, E122, F122, G122, A122, B122, C123, D123, E123, F123, G123, A123, B123, C124, D124, E124, F124, G124, A124, B124, C125, D125, E125, F125, G125, A125, B125, C126, D126, E126, F126, G126, A126, B126, C127, D127, E127, F127, G127, A127, B127, C128, D128, E128, F128, G128, A128, B128, C129, D129, E129, F129, G129, A129, B129, C130, D130, E130, F130, G130, A130, B130, C131, D131, E131, F131, G131, A131, B131, C132, D132, E132, F132, G132, A132, B132, C133, D133, E133, F133, G133, A133, B133, C134, D134, E134, F134, G134, A134, B134, C135, D135, E135, F135, G135, A135, B135, C136, D136, E136, F136, G136, A136, B136, C137, D137, E137, F137, G137, A137, B137, C138, D138, E138, F138, G138, A138, B138, C139, D139, E139, F139, G139, A139, B139, C140, D140, E140, F140, G140, A140, B140, C141, D141, E141, F141, G141, A141, B141, C142, D142, E142, F142, G142, A142, B142, C143, D143, E143, F143, G143, A143, B143, C144, D144, E144, F144, G144, A144, B144, C145, D145, E145, F145, G145, A145, B145, C146, D146, E146, F146, G146, A146, B146, C147, D147, E147, F147, G147, A147, B147, C148, D148, E148, F148, G148, A148, B148, C149, D149, E149, F149, G149, A149, B149, C150, D150, E150, F150, G150, A150, B150, C151, D151, E151, F151, G151, A151, B151, C152, D152, E152, F152, G152, A152, B152, C153, D153, E153, F153, G153, A153, B153, C154, D154, E154, F154, G154, A154, B154, C155, D155, E155, F155, G155, A155, B155, C156, D156, E156, F156, G156, A156, B156, C157, D157, E157, F157, G157, A157, B157, C158, D158, E158, F158, G158, A158, B158, C159, D159, E159, F159, G159, A159, B159, C160, D160, E160, F160, G160, A160, B160, C161, D161, E161, F161, G161, A161, B161, C162, D162, E162, F162, G162, A162, B162, C163, D163, E163, F163, G163, A163, B163, C164, D164, E164, F164, G164, A164, B164, C165, D165, E165, F165, G165, A165, B165, C166, D166, E166, F166, G166, A166, B166, C167, D167, E167, F167, G167, A167, B167, C168, D168, E168, F168, G168, A168, B168, C169, D169, E169, F169, G169, A169, B169, C170, D170, E170, F170, G170, A170, B170, C171, D171, E171, F171, G171, A171, B171, C172, D172, E172, F172, G172, A172, B172, C173, D173, E173, F173, G173, A173, B173, C174, D174, E174, F174, G174, A174, B174, C175, D175, E175, F175, G175, A175, B175, C176, D176, E176, F176, G176, A176, B176, C177, D177, E177, F177, G177, A177, B177, C178, D178, E178, F178, G178, A178, B178, C179, D179, E179, F179, G179, A179, B179, C180, D180, E180, F180, G180, A180, B180, C181, D181, E181, F181, G181, A181, B181, C182, D182, E182, F182, G182, A182, B182, C183, D183, E183, F183, G183, A183, B183, C184, D184, E184, F184, G184, A184, B184, C185, D185, E185, F185, G185, A185, B185, C186, D186, E186, F186, G186, A186, B186, C187, D187, E187, F187, G187, A187, B187, C188, D188, E188, F188, G188, A188, B188, C189, D189, E189, F189, G189, A189, B189, C190, D190, E190, F190, G190, A190, B190, C191, D191, E191, F191, G191, A191, B191, C192, D192, E192, F192, G192, A192, B192, C193, D193, E193, F193, G193, A193, B193, C194, D194, E194, F194, G194, A194, B194, C195, D195, E195, F195, G195, A195, B195, C196, D196, E196, F196, G196, A196, B196, C197, D197, E197, F197, G197, A197, B197, C198, D198, E198, F198, G198, A198, B198, C199, D199, E199, F199, G199, A199, B199, C200, D200, E200, F200, G200, A200, B200, C201, D201, E201, F201, G201, A201, B201, C202, D202, E202, F202, G202, A202, B202, C203, D203, E203, F203, G203, A203, B203, C204, D204, E204, F204, G204, A204, B204, C205, D205, E205, F205, G205, A205, B205, C206, D206, E206, F206, G206, A206, B206, C207, D207, E207, F207, G207, A207, B207, C208, D208, E208, F208, G208, A208, B208, C209, D209, E209, F209, G209, A209, B209, C210, D210, E210, F210, G210, A210, B210, C211, D211, E211, F211, G211, A211, B211, C212, D212, E212, F212, G212, A212, B212, C213, D213, E213, F213, G213, A213, B213, C214, D214, E214, F214, G214, A214, B214, C215, D215, E215, F215, G215, A215, B215, C216, D216, E216, F216, G216, A216, B216, C217, D217, E217, F217, G217, A217, B217, C218, D218, E218, F218, G218, A218, B218, C219, D219, E219, F219, G219, A219, B219, C220, D220, E220, F220, G220, A220, B220, C221, D221, E221, F221, G221, A221, B221, C222, D222, E222, F222, G222, A222, B222, C223, D223, E223, F223, G223, A223, B223, C224, D224, E224, F224, G224, A224, B224, C225, D225, E225, F225, G225, A225, B225, C226, D226, E226, F226, G226, A226, B226, C227, D227, E227, F227, G227, A227, B227, C228, D228, E228, F228, G228, A228, B228, C229, D229, E229, F229, G229, A229, B229, C230, D230, E230, F230, G230, A230, B230, C231, D231, E231, F231, G231, A231, B231, C232, D232, E232, F232, G232, A232, B232, C233, D233, E233, F233, G233, A233, B233, C234, D234, E234, F234, G234, A234, B234, C235, D235, E235, F235, G235, A235, B235, C236, D236, E236, F236, G236, A236, B236, C237, D237, E237, F237, G237, A237, B237, C238, D238, E238, F238, G238, A238, B238, C239, D239, E239, F239, G239, A239, B239, C240, D240, E240, F240, G240, A240, B240, C241, D241, E241, F241, G241, A241, B241, C242, D242, E242, F242, G242, A242, B242, C243, D243, E243, F243, G243, A243, B243, C244, D244, E244, F244, G244, A244, B244, C245, D245, E245, F245, G245, A245, B245, C246, D246, E246, F246, G246, A246, B246, C247, D247, E247, F247, G247, A247, B247, C248, D248, E248, F248, G248, A248, B248, C249, D249, E249, F249, G249, A249, B249, C250, D250, E250, F250, G250, A250, B250, C251, D251, E251, F251, G251, A251, B251, C252, D252, E252, F252, G252, A252, B252, C253, D253, E253, F253, G253, A253, B253, C254, D254, E254, F254, G254, A254, B254, C255, D255, E255, F255, G255, A255, B255, C256, D256, E256, F256, G256, A256, B256, C257, D257, E257, F257, G257, A257, B257, C258, D258, E258, F258, G258, A258, B258, C259, D259, E259, F259, G259, A259, B259, C260, D260, E260, F260, G260, A260, B260, C261, D261, E261, F261, G261, A261, B261, C262, D262, E262, F262, G262, A262, B262, C263, D263, E263, F263, G263, A263, B263, C264, D264, E264, F264, G264, A264, B264, C265, D265, E265, F265, G265, A265, B265, C266, D266, E266, F266, G266, A266, B266, C267, D267, E267, F267, G267, A267, B267, C268, D268, E268, F268, G268, A268, B268, C269, D269, E269, F269, G269, A269, B269, C270, D270, E270, F270, G270, A270, B270, C271, D271, E271, F271, G271, A271, B271, C272, D272, E272, F272, G272, A272, B272, C273, D273, E273, F273, G273, A273, B273, C274, D274, E274, F274, G274, A274, B274, C275, D275, E275, F275, G275, A275, B275, C276, D276, E276, F276, G276, A276, B276, C277, D277, E277, F277, G277, A277, B277, C278, D278, E278, F278, G278, A278, B278, C279, D279, E279, F279, G279, A279, B279, C280, D280, E280, F280, G280, A280, B280, C281, D281, E281, F281, G281, A281, B281, C282, D282, E282, F282, G282, A282, B282, C283, D283, E283, F283, G283, A283, B283, C284, D284, E284, F284, G284, A284, B284, C285, D285, E285, F285, G285, A285, B285, C286, D286, E286, F286, G286, A286, B286, C287, D287, E287, F287, G287, A287, B287, C288, D288, E288, F288, G288, A288, B288, C289, D289, E289, F289, G289, A289, B289, C290, D290, E290, F290, G290, A290, B290, C291, D291, E291, F291, G291, A291, B291, C292, D292, E292, F292, G292, A292, B292, C293, D293, E293, F293, G293, A293, B293, C294, D294, E294, F294, G294, A294, B294, C295, D295, E295, F295, G295, A295, B295, C296, D296, E296, F296, G296, A296, B296, C297, D297, E297, F297, G297, A297, B297, C298, D298, E298, F298, G298, A298, B298, C299, D299, E299, F299, G299, A299, B299, C300, D300, E300, F300, G300, A300, B300, C301, D301, E301, F301, G301, A301, B301, C302, D302, E302, F302, G302, A302, B302, C303, D303, E303, F303, G303, A303, B303, C304, D304, E304, F304, G304, A304, B304, C305, D305, E305, F305, G305, A305, B305, C306, D306, E306, F306, G306, A306, B306, C307, D307, E307, F307, G307, A307, B307, C308, D308, E308, F308, G308, A308, B308, C309, D309, E309, F309, G309, A309, B309, C310, D310, E310, F310, G310, A310, B310, C311, D311, E311, F311, G311, A311, B311, C312, D312, E312, F312, G312, A312, B312, C313, D313, E313, F313, G313, A313, B313, C314, D314, E314, F314, G314, A314, B314, C315, D315, E315, F315, G315, A315, B315, C316, D316, E316, F316, G316, A316, B316, C317, D317, E317, F317, G317, A317, B317, C318, D318, E318, F318, G318, A318, B318, C319, D319, E319, F319, G319, A319, B319, C320, D320, E320, F320, G320, A320, B320, C321, D321, E321, F321, G321, A321, B321, C322, D322, E322, F322, G322, A322, B322, C323, D323, E323, F323, G323, A323, B323, C324, D324, E324, F324, G324, A324, B324, C325, D325, E325, F325, G325, A325, B325, C326, D326, E326, F326, G326, A326, B326, C327, D327, E327, F327, G327, A327, B327, C328, D328, E328, F328, G328, A328, B328, C329, D329, E329, F329, G329, A329, B329, C330, D330, E330, F330, G330, A330, B330, C331, D331, E331, F331, G331, A331, B331, C332, D332, E332, F332, G332, A332, B332, C333, D333, E333, F333, G333, A333, B333, C334, D334, E334, F334, G334, A334, B334, C335, D335, E335, F335, G335, A335, B335, C336, D336, E336, F336, G336, A336, B336, C337, D337, E337, F337, G337, A337, B337, C338, D338, E338, F338, G338, A338, B338, C339, D339, E339, F339, G339, A339, B339, C340, D340, E340, F340, G340, A340, B340, C341, D341, E341, F341, G341, A341, B341, C342, D342, E342, F342, G342, A342, B342, C343, D343, E343, F343, G343, A343, B343, C344, D344, E344, F344, G344, A344, B344, C345, D345, E345, F345, G345, A345, B345, C346, D346, E346, F346, G346, A346, B346, C347, D347, E347, F347, G347, A347, B347, C348, D348, E348, F348, G348, A348, B348, C349, D349, E349, F349, G349, A349, B349, C350, D350, E350, F350, G350, A350, B350, C351, D351, E351, F351, G351, A351, B351, C352, D352, E352, F352, G352, A352, B352, C353, D353, E353, F353, G353, A353, B353, C354, D354, E354, F354, G354, A354, B354, C355, D355, E355, F355, G355, A355, B355, C356, D356, E356, F356, G

First system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff shows fingerings for the left hand (T, A, B) and right hand (T, A, B). The right hand fingering includes a 2 on the second measure.

Second system of musical notation. The top staff is a bass clef. The bottom staff shows fingerings for the left hand (T, A, B) and right hand (T, A, B). The right hand fingering includes a 3 on the second measure.

Third system of musical notation. The top staff is a bass clef. The bottom staff shows fingerings for the left hand (T, A, B) and right hand (T, A, B). The right hand fingering includes a 1 on the second measure.

Fourth system of musical notation. The top staff is a bass clef. The bottom staff shows fingerings for the left hand (T, A, B) and right hand (T, A, B). The right hand fingering includes a 1 on the second measure.

Fifth system of musical notation. The top staff is a bass clef. The bottom staff shows fingerings for the left hand (T, A, B) and right hand (T, A, B). The right hand fingering includes a 3 on the second measure.



Track/Übg. 64: mit Skips

Sheet music for Track/Übg. 64: mit Skips, featuring four systems of musical notation (bass clef, 4/4 time) and corresponding guitar tablature (TAB).

System 1:

Musical notation: Bass clef, 4/4 time. Notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10, D10, E10, F10, G10, A10, B10, C11, D11, E11, F11, G11, A11, B11, C12, D12, E12, F12, G12, A12, B12, C13, D13, E13, F13, G13, A13, B13, C14, D14, E14, F14, G14, A14, B14, C15, D15, E15, F15, G15, A15, B15, C16, D16, E16, F16, G16, A16, B16, C17, D17, E17, F17, G17, A17, B17, C18, D18, E18, F18, G18, A18, B18, C19, D19, E19, F19, G19, A19, B19, C20, D20, E20, F20, G20, A20, B20, C21, D21, E21, F21, G21, A21, B21, C22, D22, E22, F22, G22, A22, B22, C23, D23, E23, F23, G23, A23, B23, C24, D24, E24, F24, G24, A24, B24, C25, D25, E25, F25, G25, A25, B25, C26, D26, E26, F26, G26, A26, B26, C27, D27, E27, F27, G27, A27, B27, C28, D28, E28, F28, G28, A28, B28, C29, D29, E29, F29, G29, A29, B29, C30, D30, E30, F30, G30, A30, B30, C31, D31, E31, F31, G31, A31, B31, C32, D32, E32, F32, G32, A32, B32, C33, D33, E33, F33, G33, A33, B33, C34, D34, E34, F34, G34, A34, B34, C35, D35, E35, F35, G35, A35, B35, C36, D36, E36, F36, G36, A36, B36, C37, D37, E37, F37, G37, A37, B37, C38, D38, E38, F38, G38, A38, B38, C39, D39, E39, F39, G39, A39, B39, C40, D40, E40, F40, G40, A40, B40, C41, D41, E41, F41, G41, A41, B41, C42, D42, E42, F42, G42, A42, B42, C43, D43, E43, F43, G43, A43, B43, C44, D44, E44, F44, G44, A44, B44, C45, D45, E45, F45, G45, A45, B45, C46, D46, E46, F46, G46, A46, B46, C47, D47, E47, F47, G47, A47, B47, C48, D48, E48, F48, G48, A48, B48, C49, D49, E49, F49, G49, A49, B49, C50, D50, E50, F50, G50, A50, B50, C51, D51, E51, F51, G51, A51, B51, C52, D52, E52, F52, G52, A52, B52, C53, D53, E53, F53, G53, A53, B53, C54, D54, E54, F54, G54, A54, B54, C55, D55, E55, F55, G55, A55, B55, C56, D56, E56, F56, G56, A56, B56, C57, D57, E57, F57, G57, A57, B57, C58, D58, E58, F58, G58, A58, B58, C59, D59, E59, F59, G59, A59, B59, C60, D60, E60, F60, G60, A60, B60, C61, D61, E61, F61, G61, A61, B61, C62, D62, E62, F62, G62, A62, B62, C63, D63, E63, F63, G63, A63, B63, C64, D64, E64, F64, G64, A64, B64, C65, D65, E65, F65, G65, A65, B65, C66, D66, E66, F66, G66, A66, B66, C67, D67, E67, F67, G67, A67, B67, C68, D68, E68, F68, G68, A68, B68, C69, D69, E69, F69, G69, A69, B69, C70, D70, E70, F70, G70, A70, B70, C71, D71, E71, F71, G71, A71, B71, C72, D72, E72, F72, G72, A72, B72, C73, D73, E73, F73, G73, A73, B73, C74, D74, E74, F74, G74, A74, B74, C75, D75, E75, F75, G75, A75, B75, C76, D76, E76, F76, G76, A76, B76, C77, D77, E77, F77, G77, A77, B77, C78, D78, E78, F78, G78, A78, B78, C79, D79, E79, F79, G79, A79, B79, C80, D80, E80, F80, G80, A80, B80, C81, D81, E81, F81, G81, A81, B81, C82, D82, E82, F82, G82, A82, B82, C83, D83, E83, F83, G83, A83, B83, C84, D84, E84, F84, G84, A84, B84, C85, D85, E85, F85, G85, A85, B85, C86, D86, E86, F86, G86, A86, B86, C87, D87, E87, F87, G87, A87, B87, C88, D88, E88, F88, G88, A88, B88, C89, D89, E89, F89, G89, A89, B89, C90, D90, E90, F90, G90, A90, B90, C91, D91, E91, F91, G91, A91, B91, C92, D92, E92, F92, G92, A92, B92, C93, D93, E93, F93, G93, A93, B93, C94, D94, E94, F94, G94, A94, B94, C95, D95, E95, F95, G95, A95, B95, C96, D96, E96, F96, G96, A96, B96, C97, D97, E97, F97, G97, A97, B97, C98, D98, E98, F98, G98, A98, B98, C99, D99, E99, F99, G99, A99, B99, C100, D100, E100, F100, G100, A100, B100, C101, D101, E101, F101, G101, A101, B101, C102, D102, E102, F102, G102, A102, B102, C103, D103, E103, F103, G103, A103, B103, C104, D104, E104, F104, G104, A104, B104, C105, D105, E105, F105, G105, A105, B105, C106, D106, E106, F106, G106, A106, B106, C107, D107, E107, F107, G107, A107, B107, C108, D108, E108, F108, G108, A108, B108, C109, D109, E109, F109, G109, A109, B109, C110, D110, E110, F110, G110, A110, B110, C111, D111, E111, F111, G111, A111, B111, C112, D112, E112, F112, G112, A112, B112, C113, D113, E113, F113, G113, A113, B113, C114, D114, E114, F114, G114, A114, B114, C115, D115, E115, F115, G115, A115, B115, C116, D116, E116, F116, G116, A116, B116, C117, D117, E117, F117, G117, A117, B117, C118, D118, E118, F118, G118, A118, B118, C119, D119, E119, F119, G119, A119, B119, C120, D120, E120, F120, G120, A120, B120, C121, D121, E121, F121, G121, A121, B121, C122, D122, E122, F122, G122, A122, B122, C123, D123, E123, F123, G123, A123, B123, C124, D124, E124, F124, G124, A124, B124, C125, D125, E125, F125, G125, A125, B125, C126, D126, E126, F126, G126, A126, B126, C127, D127, E127, F127, G127, A127, B127, C128, D128, E128, F128, G128, A128, B128, C129, D129, E129, F129, G129, A129, B129, C130, D130, E130, F130, G130, A130, B130, C131, D131, E131, F131, G131, A131, B131, C132, D132, E132, F132, G132, A132, B132, C133, D133, E133, F133, G133, A133, B133, C134, D134, E134, F134, G134, A134, B134, C135, D135, E135, F135, G135, A135, B135, C136, D136, E136, F136, G136, A136, B136, C137, D137, E137, F137, G137, A137, B137, C138, D138, E138, F138, G138, A138, B138, C139, D139, E139, F139, G139, A139, B139, C140, D140, E140, F140, G140, A140, B140, C141, D141, E141, F141, G141, A141, B141, C142, D142, E142, F142, G142, A142, B142, C143, D143, E143, F143, G143, A143, B143, C144, D144, E144, F144, G144, A144, B144, C145, D145, E145, F145, G145, A145, B145, C146, D146, E146, F146, G146, A146, B146, C147, D147, E147, F147, G147, A147, B147, C148, D148, E148, F148, G148, A148, B148, C149, D149, E149, F149, G149, A149, B149, C150, D150, E150, F150, G150, A150, B150, C151, D151, E151, F151, G151, A151, B151, C152, D152, E152, F152, G152, A152, B152, C153, D153, E153, F153, G153, A153, B153, C154, D154, E154, F154, G154, A154, B154, C155, D155, E155, F155, G155, A155, B155, C156, D156, E156, F156, G156, A156, B156, C157, D157, E157, F157, G157, A157, B157, C158, D158, E158, F158, G158, A158, B158, C159, D159, E159, F159, G159, A159, B159, C160, D160, E160, F160, G160, A160, B160, C161, D161, E161, F161, G161, A161, B161, C162, D162, E162, F162, G162, A162, B162, C163, D163, E163, F163, G163, A163, B163, C164, D164, E164, F164, G164, A164, B164, C165, D165, E165, F165, G165, A165, B165, C166, D166, E166, F166, G166, A166, B166, C167, D167, E167, F167, G167, A167, B167, C168, D168, E168, F168, G168, A168, B168, C169, D169, E169, F169, G169, A169, B169, C170, D170, E170, F170, G170, A170, B170, C171, D171, E171, F171, G171, A171, B171, C172, D172, E172, F172, G172, A172, B172, C173, D173, E173, F173, G173, A173, B173, C174, D174, E174, F174, G174, A174, B174, C175, D175, E175, F175, G175, A175, B175, C176, D176, E176, F176, G176, A176, B176, C177, D177, E177, F177, G177, A177, B177, C178, D178, E178, F178, G178, A178, B178, C179, D179, E179, F179, G179, A179, B179, C180, D180, E180, F180, G180, A180, B180, C181, D181, E181, F181, G181, A181, B181, C182, D182, E182, F182, G182, A182, B182, C183, D183, E183, F183, G183, A183, B183, C184, D184, E184, F184, G184, A184, B184, C185, D185, E185, F185, G185, A185, B185, C186, D186, E186, F186, G186, A186, B186, C187, D187, E187, F187, G187, A187, B187, C188, D188, E188, F188, G188, A188, B188, C189, D189, E189, F189, G189, A189, B189, C190, D190, E190, F190, G190, A190, B190, C191, D191, E191, F191, G191, A191, B191, C192, D192, E192, F192, G192, A192, B192, C193, D193, E193, F193, G193, A193, B193, C194, D194, E194, F194, G194, A194, B194, C195, D195, E195, F195, G195, A195, B195, C196, D196, E196, F196, G196, A196, B196, C197, D197, E197, F197, G197, A197, B197, C198, D198, E198, F198, G198, A198, B198, C199, D199, E199, F199, G199, A199, B199, C200, D200, E200, F200, G200, A200, B200, C201, D201, E201, F201, G201, A201, B201, C202, D202, E202, F202, G202, A202, B202, C203, D203, E203, F203, G203, A203, B203, C204, D204, E204, F204, G204, A204, B204, C205, D205, E205, F205, G205, A205, B205, C206, D206, E206, F206, G206, A206, B206, C207, D207, E207, F207, G207, A207, B207, C208, D208, E208, F208, G208, A208, B208, C209, D209, E209, F209, G209, A209, B209, C210, D210, E210, F210, G210, A210, B210, C211, D211, E211, F211, G211, A211, B211, C212, D212, E212, F212, G212, A212, B212, C213, D213, E213, F213, G213, A213, B213, C214, D214, E214, F214, G214, A214, B214, C215, D215, E215, F215, G215, A215, B215, C216, D216, E216, F216, G216, A216, B216, C217, D217, E217, F217, G217, A217, B217, C218, D218, E218, F218, G218, A218, B218, C219, D219, E219, F219, G219, A219, B219, C220, D220, E220, F220, G220, A220, B220, C221, D221, E221, F221, G221, A221, B221, C222, D222, E222, F222, G222, A222, B222, C223, D223, E223, F223, G223, A223, B223, C224, D224, E224, F224, G224, A224, B224, C225, D225, E225, F225, G225, A225, B225, C226, D226, E226, F226, G226, A226, B226, C227, D227, E227, F227, G227, A227, B227, C228, D228, E228, F228, G228, A228, B228, C229, D229, E229, F229, G229, A229, B229, C230, D230, E230, F230, G230, A230, B230, C231, D231, E231, F231, G231, A231, B231, C232, D232, E232, F232, G232, A232, B232, C233, D233, E233, F233, G233, A233, B233, C234, D234, E234, F234, G234, A234, B234, C235, D235, E235, F235, G235, A235, B235, C236, D236, E236, F236, G236, A236, B236, C237, D237, E237, F237, G237, A237, B237, C238, D238, E238, F238, G238, A238, B238, C239, D239, E239, F239, G239, A239, B239, C240, D240, E240, F240, G240, A240, B240, C241, D241, E241, F241, G241, A241, B241, C242, D242, E242, F242, G242, A242, B242, C243, D243, E243, F243, G243, A243, B243, C244, D244, E244, F244, G244, A244, B244, C245, D245, E245, F245, G245, A245, B245, C246, D246, E246, F246, G246, A246, B246, C247, D247, E247, F247, G247, A247, B247, C248, D248, E248, F248, G248, A248, B248, C249, D249, E249, F249, G249, A249, B249, C250, D250, E250, F250, G250, A250, B250, C251, D251, E251, F251, G251, A251, B251, C252, D252, E252, F252, G252, A252, B252, C253, D253, E253, F253, G253, A253, B253, C254, D254, E254, F254, G254, A254, B254, C255, D255, E255, F255, G255, A255, B255, C256, D256, E256, F256, G256, A256, B256, C257, D257, E257, F257, G257, A257, B257, C258, D258, E258, F258, G258, A258, B258, C259, D259, E259, F259, G259, A259, B259, C260, D260, E260, F260, G260, A260, B260, C261, D261, E261, F261, G261, A261, B261, C262, D262, E262, F262, G262, A262, B262, C263, D263, E263, F263, G263, A263, B263, C264, D264, E264, F264, G264, A264, B264, C265, D265, E265, F265, G265, A265, B265, C266, D266, E266, F266, G266, A266, B266, C267, D267, E267, F267, G267, A267, B267, C268, D268, E268, F268, G268, A268, B268, C269, D269, E269, F269, G269, A269, B269, C270, D270, E270, F270, G270, A270, B270, C271, D271, E271, F271, G271, A271, B271, C272, D272, E272, F272, G272, A272, B272, C273, D273, E273, F273, G273, A273, B273, C274, D274, E274, F274, G274, A274, B274, C275, D275, E275, F275, G275, A275, B275, C276, D276, E276, F276, G276, A276, B276, C277, D277, E277, F277, G277, A277, B277, C278, D278, E278, F278, G278, A278, B278, C279, D279, E279, F279, G279, A279, B279, C280, D280, E280, F280, G280, A280, B280, C281, D281, E281, F281, G281, A281, B281, C282, D282, E282, F282, G282, A282, B282, C283, D283, E283, F283, G283, A283, B283, C284, D284, E284, F284, G284, A284, B284, C285, D285, E285, F285, G285, A285, B285, C286, D286, E286, F286, G286, A286, B286, C287, D287, E287, F287, G287, A287, B287, C288, D288, E288, F288, G288, A288, B288, C289, D289, E289, F289, G289, A289, B289, C290, D290, E290, F290, G290, A290, B290, C291, D291, E291, F291, G291, A291, B291, C292, D292, E292, F292, G292, A292, B292, C293, D293, E293, F293, G293, A293, B293, C294, D294, E294, F294, G294, A294, B294, C295, D295, E295, F295, G295, A295, B295, C296, D296, E296, F296, G296, A296, B296, C297, D297, E297, F297, G297, A297, B297, C298, D298, E298, F298, G298, A298, B298, C299, D299, E299, F299, G299, A299, B299, C300, D300, E300, F300, G300, A300, B300, C301, D301, E301, F301, G301, A301, B301, C302, D302, E302, F302, G302, A302, B302, C303, D303, E303, F303, G303, A303, B303, C304, D304, E304, F304, G304, A304, B304, C305, D305, E305, F305, G305, A305, B305, C306, D306, E306, F306, G306, A306, B306, C307, D307, E307, F307, G307, A307, B307, C308, D308, E308, F308, G308, A308, B308, C309, D309, E309, F309, G309, A309, B309, C310, D310, E310, F310, G310, A310, B310, C311, D311, E311, F311, G311, A311, B311, C312, D312, E312, F312, G312, A312, B312, C313, D313, E313, F313, G313, A313, B313, C314, D314, E314, F314, G314, A314, B314, C315, D315, E315, F315, G315, A315, B315, C316, D316, E316, F316, G316, A316, B316, C317, D317, E317, F317, G317, A317, B317, C318, D318, E318, F318, G318, A318, B318, C319, D319, E319, F319, G319, A319, B319, C320, D320, E320, F320, G320, A320, B320, C321, D321, E321, F321, G321, A321, B321, C322, D322, E322, F322, G322, A322, B322, C323, D323, E323, F323, G323, A323, B323, C324, D324, E324, F324, G324, A324, B324, C325, D325, E325, F325, G325, A325, B325, C326, D326, E326, F326, G326, A326, B326, C327, D327, E327, F327, G327, A327, B327, C328, D328, E328, F328, G328, A328, B328, C329, D329, E329, F329, G329, A329, B329, C330, D330, E330, F330, G330, A330, B330, C331, D331, E331, F331, G331, A331, B331, C332, D332, E332, F332, G332, A332, B332, C333, D333, E333, F333, G333, A333, B333, C334, D334, E334, F334, G334, A334, B334, C335, D335, E335, F335, G335, A335, B335, C336, D336, E336, F336, G336, A336, B336, C337, D337, E337, F337, G337, A337, B337, C338, D338, E338, F338, G338, A338, B338, C339, D339, E339, F339, G339, A339, B339, C340, D340, E340, F340, G340, A340, B340, C341, D341, E341, F341, G341, A341, B341, C342, D342, E342, F342, G342, A342, B342, C343, D343, E343, F343, G343, A343, B343, C344, D344, E344, F344, G344, A344, B344, C345, D345, E345, F345, G345, A345, B345, C346, D346, E346, F346, G346, A346, B346, C347, D347, E347, F347, G347, A347, B347, C348, D348, E348, F348, G348, A348, B348, C349, D349, E349, F349, G349, A349, B349, C350, D350, E350, F350, G350, A350, B350, C351, D351, E351, F351, G351, A351, B351, C352, D352, E352, F352, G352, A352, B352, C353, D353, E353, F353, G353, A353, B353, C354, D354, E354, F354, G354, A354, B354, C355, D355, E355, F355, G355, A355, B355, C356, D356, E356, F356, G356, A356, B356, C357, D357, E357, F357, G357, A357, B357, C358, D358, E358, F358, G358, A358, B358, C359, D359, E359, F359, G359, A359, B359, C360, D360, E360, F360, G360, A360, B360, C361, D361, E361, F361, G361, A361, B361, C362, D362, E362, F362, G362, A362, B362, C363, D363, E363, F363, G363, A363, B363, C364, D364, E364, F364, G364, A364, B364, C365, D365, E365, F365, G365, A365, B365, C366, D366, E366, F366, G366, A366, B366, C367, D367, E367, F367, G367, A367, B367, C368, D368, E368, F368, G368, A368, B368, C369, D369, E369, F369, G369, A3

First system of musical notation for guitar. The bass staff contains a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 0, 7, 5, 2, 0, 0, 3, 2, 0, 3, 2, 0, 3, 1, 3, 0, 0, 2.

Second system of musical notation for guitar. The bass staff contains a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 3, 0, 2, 2, 3, 0, 0, 2, 3, 0, 1, 3, 1, 3, 4, 0, 2, 0, 0, 2.

Third system of musical notation for guitar. The bass staff contains a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 3, 0, 3, 2, 1, 0, 0, 3, 1, 0, 1, 3, 0, 1, 3, 0, 3, 0.

Fourth system of musical notation for guitar. The bass staff contains a sequence of notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The tablature staff shows the corresponding fret numbers: 1, 0, 3, 1, 3, 0, 1, 0, 0, 0, 5, 5, 4, 0, 2, 0, 3, 2, 0, 3, 0, 2.

4.3.1.3 Dead-Note-Skips & Übungen

Dead-Note- oder auch Ghost-Skips werden exakt genauso wie Achtel-Skips (vgl. Kap. 4.2.3.2) gespielt, nur dass nun kein definierter Ton erklingt. Sie sind mehr ein perkussives Geräusch, ein Klicken, ein Schnippen. Dead Notes are like a snap. Die Greifhand berührt leicht die jeweilige gewünschte Saite (nicht bis zum Griffbrett drücken, nur quasi abdämpfen) und die Anschlagshand zupft die Saite im ternären Achtelrhythmus an. Die Dead-Note-Skips solltest du ganz bewusst und natürlich rhythmisch exakt spielen, auch wenn die Dead-Note-Skips „nur“ ein perkussives Geräusch sind. Nur so können sie deiner Walkingbass-Line den nötigen groovigen Pep geben. Noch wirkungsvoller ist es, wenn sie einen leichten Akzent erhalten (Offbeat-Feeling/vgl. Kap. 4.2.3.2).

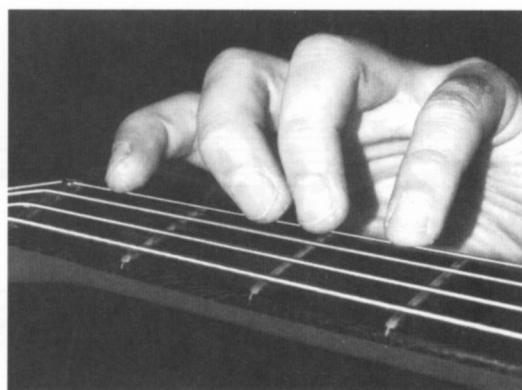
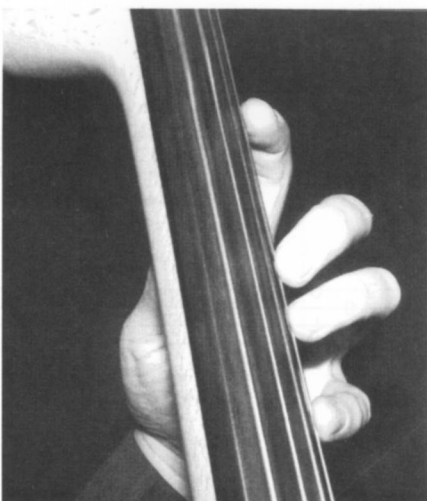
Die Dead Notes können sowohl auf der gleichen Saite, wie der zuvor gespielte Ton, aber auch auf einer anderen Saite gespielt werden. Das gehört ebenfalls zu den improvisatorischen Freiheiten. Verwende sie aber ebenfalls ganz bewusst und sparsam (vgl. Kap. 4.2.3.2).

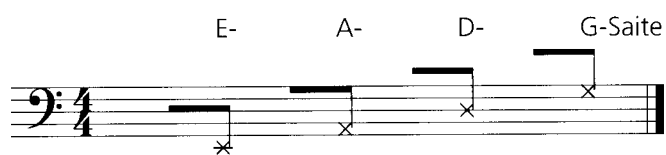
Dead-Note-Skips werden mit einem „x“ gekennzeichnet. Ich habe nur noch die Saite angegeben, auf der eben dieses perkussive Geräusch erzeugt werden soll. In welcher Griffbretthöhe du die Saite mit der Greifhand leicht berührst, bleibt dir überlassen bzw. ergibt sich oft aus der Greifbewegung. Du solltest aber darauf achten, dass beim Abdämpfen kein Flageolett erklingt.

Mehr zu Dead Notes erfährst du in „Rock Bass“ vom AMA Verlag.

Zusammenfassung

- Dead-Note-Skips sind ein perkussives Geräusch, das durch leichtes Saitenberühren mit der Greifhand und gleichzeitiges Anzupfen mit der Anschlagshand erzeugt wird.
- Sie sind trotzdem gleichwertige Noten und müssen exakt gespielt werden (ternäre Achtelwerte).
- Dead-Note-Skips können auf verschiedenen Saiten gespielt werden und sollten einen leichten Akzent erhalten.
- Sie werden durch ein „x“ gekennzeichnet.





Klingender Ton und Dead-Note-Skip auf einer Saite



Klingender Ton und Dead-Note-Skip
auf verschiedenen Saiten (Dead Note: tiefere Saite)



Klingender Ton und Dead-Note-Skip
auf verschiedenen Saiten (Dead Note: höhere Saite)





Track/Übg. 65: mit Dead-Note-Skips

C Δ 7 C m 7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m 7 E $\flat$ 7

The first system of musical notation for 'I'm Walking' in 4/4 time. It consists of a bass staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth notes. The first measure is C Δ 7, the second is C m 7, the third is F7, the fourth is B $\flat$ Δ 7, the fifth is B $\flat$ m 7, and the sixth is E $\flat$ 7. Below the staff is a tablature for a six-string guitar, with fret numbers 0-10 and 'x' marks indicating dead notes.

A $\flat$ Δ 7 D dim G7($\flat$ 9) C Δ 7 A m 7 D m 7 G7

The second system of musical notation for 'I'm Walking'. It continues the melody from the first system. The first measure is A $\flat$ Δ 7, the second is D dim, the third is G7($\flat$ 9), the fourth is C Δ 7, the fifth is A m 7, the sixth is D m 7, and the seventh is G7. The tablature continues with fret numbers 0-10 and 'x' marks.

C Δ 7 C m 7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m 7 E $\flat$ 7

The third system of musical notation for 'I'm Walking'. It continues the melody. The first measure is C Δ 7, the second is C m 7, the third is F7, the fourth is B $\flat$ Δ 7, the fifth is B $\flat$ m 7, and the sixth is E $\flat$ 7. The tablature continues with fret numbers 0-10 and 'x' marks.

A $\flat$ Δ 7 D dim G7($\flat$ 9) C Δ 7 A m 7

The fourth system of musical notation for 'I'm Walking'. It continues the melody. The first measure is A $\flat$ Δ 7, the second is D dim, the third is G7($\flat$ 9), the fourth is C Δ 7, and the fifth is A m 7. The tablature continues with fret numbers 0-10 and 'x' marks.

Dm7 G7 CΔ7 Am7

T
A
B

0 2 3 0 2 3 0 4 5 x 4 2 0 2 0 3 2

Dm7 G7 Ebm7 Ab7 Dm7 G7

T
A
B

3 2 0 3 0 3 2 0 1 x 1 x 1 x 1 0 3 0 4

CΔ7 Cm7 F7 BbΔ7 Bbm7 Eb7

T
A
B

5 x 7 9 7 8 7 5 x 8 7 x 5 3 x 2 3 1 0 3

AbΔ7 D dim G7(b9) CΔ7 Am7 Dm7 G7

T
A
B

1 4 3 1 4 2 3 0 0 3 x 2 0 3 2 3 x



Track/Übg. 66: mit chromatisch akkordfremden Tönen, Skips und Dead-Note-Skips

Chord progression: C Δ 7, Cm7, F7, B $\flat$ Δ 7, B $\flat$ m7, E $\flat$ 7, A $\flat$ Δ 7, D dim, G7($\flat$ 9), C Δ 7, Am7, Dm7, G7, C Δ 7, Cm7, F7, B $\flat$ Δ 7, B $\flat$ m7, E $\flat$ 7, A $\flat$ Δ 7, D dim, G7($\flat$ 9), C Δ 7, Am7.

Tablature (T, A, B strings):

Line 1: T: 3 3 2 2 | 1 1 0 0 | 1 1 0 0 | 4 4 3 3

Line 2: T: 4 x 1 3 4 | 0 1 0 4 | 5 4 0 2 | 0 3 1 0

Line 3: T: 3 3 2 2 | 1 1 3 0 | 1 1 0 0 | 4 4 x 1 x 3

Line 4: T: 4 3 x 1 0 | 1 3 0 0 | 0 4 3 2 | 0 3 2 0

Dm7 G7 CΔ7 Am7

T
A
B

Dm7 G7 Ebm7 Ab7 Dm7 G7

T
A
B

CΔ7 Cm7 F7 BbΔ7 Bbm7 Eb7

T
A
B

AbΔ7 Ddim G7(b9) CΔ7 Am7 Dm7 G7

T
A
B

4.3.1.4 Übepatterns

Übg. 1

C Δ 7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m7 E $\flat$ 7
 A $\flat$ Δ 7 Ddim G7($\flat$ 9) C Δ 7 Am7 Dm7 G7
 C Δ 7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m7 E $\flat$ 7
 A $\flat$ Δ 7 Ddim G7($\flat$ 9) C Δ 7 Am7
 Dm7 G7 C Δ 7 Am7
 Dm7 G7 E $\flat$ m7 A $\flat$ 7 Dm7 G7
 C Δ 7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m7 E $\flat$ 7
 A $\flat$ Δ 7 Ddim G7($\flat$ 9) C Δ 7 Am7 Dm7 G7

Übg. 2

The exercise is written in bass clef, 4/4 time. It consists of eight measures of music, with chords indicated above the notes. The notes are as follows:

- Measure 1: C Δ 7, note C2
- Measure 2: Cm7, note B1
- Measure 3: F7, note B1
- Measure 4: B $\flat$ Δ 7, note B1
- Measure 5: B $\flat$ m7, note B1
- Measure 6: E $\flat$ 7, note B1
- Measure 7: A $\flat$ Δ 7, note A1
- Measure 8: Ddim, note B1
- Measure 9: G7($\flat$ 9), note B1
- Measure 10: C Δ 7, note C2
- Measure 11: Am7, note C2
- Measure 12: Dm7, note C2
- Measure 13: G7, note C2
- Measure 14: C Δ 7, note C2
- Measure 15: Cm7, note B1
- Measure 16: F7, note B1
- Measure 17: B $\flat$ Δ 7, note B1
- Measure 18: B $\flat$ m7, note B1
- Measure 19: E $\flat$ 7, note B1
- Measure 20: A $\flat$ Δ 7, note A1
- Measure 21: Ddim, note B1
- Measure 22: G7($\flat$ 9), note B1
- Measure 23: C Δ 7, note C2
- Measure 24: Am7, note C2
- Measure 25: Dm7, note C2
- Measure 26: G7, note C2

4.3.2 Blues

4.3.2.1 Übungen



Track/Übg. 67

F 6 B $\flat$ 6 F 6 F 7
 B $\flat$ 6 B $\flat$ 7 F 6 D 7
 Gm7 C 7 F 6 D 7 Gm7 C 7



Track/Übg. 68

4.3.2.2 Slide- und Hammer-on-Skips & Übungen

Die ebenfalls ternär gespielten Achtel der Slide- und Hammer-on-Skips sind nun eine weitere rhythmische Gestaltungsvariante für das Improvisieren einer Walkingbass-Line. Dabei rutscht man bei den Slide-Skips mit demselben Finger der Greifhand, der den Haupt-Walking-Ton gegriffen hat, zum nächsten gewünschten Ton, ohne ihn noch mal anzuschlagen. Das kann sowohl zu einem tieferen als auch zu einem höheren Ton erfolgen.

Beim Hammering-on schlägt ein anderer Finger auf den nächst folgenden höheren Ton, ohne ihn nochmals anzuschlagen. In beiden Fällen spielst du legato. Da der als Slide oder Hammer-on gespielte Ton nicht noch mal angeschlagen wird, erklingt er logischerweise etwas leiser und somit wirkt der Ausgangston leicht akzentuiert. Es entsteht wieder ein Offbeat-Feeling. Diese Skips können auf den verschiedensten rhythmischen Zählzeiten (Beats) gespielt werden.

Auch bei diesen Skips gilt: Weniger ist oft mehr (vgl. Kap. 4.2.3.1)!

Im Buch „Rock Bass“ (AMA Verlag) wird dieses Thema noch umfassender behandelt.

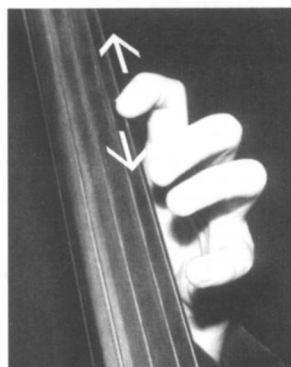
Zusammenfassung

- Slide = Rutschen mit dem gleichen Finger der Greifhand zum anderen Ton (nach oben oder unten).
- Hammer-on = Schlagen (Hämmern) mit einem anderen Finger der Greifhand zu einem höheren Ton.

Slide-Skips



Halbton-Slide nach oben



Halbton-Slide nach unten



Ganzton-Slide nach oben

Ganzton-Slide nach unten

Hammer-on-Skips

GH 4 1 1 2 4

Halbton-Hammer-on-Skip (1-2)

AH 1 2 1 0 2

GH 4 1 1 4 1

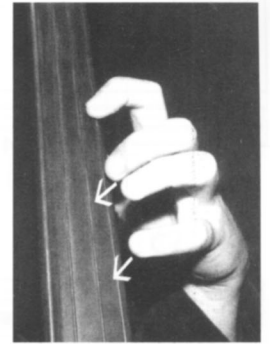
Ganzton-Hammer-on-Skip (1-4)

AH 1 2 1 0 2

GH 4 1 2 2 4

Halbton-Hammer-on-Skip (2-4)

AH 1 2 1 2 0



Track/Übg. 69: mit Slide- und Hammer-on-Skips

F6 Bb6 F6 F7

TAB 3 5 4 3 2 3 3 2 0 2 3 0 1 0 2 3 0 3 1 3 2

TAB 1 3 4 0 1 3 0 0 0 1 3 2 3 4 5 7 0 4 0 4

Gm7 C7 F6 D7 Gm7 C7

TAB 0 3 0 0 5 0 1 2 2 3 0 1 0 4 4 5 0 3 0 1 3



Track/Übg. 70: mit Skips, Dead-Note-, Slide- und Hammer-on-Skips

Three systems of musical notation for bass guitar, each consisting of a staff with a treble clef and a staff with a bass clef. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals, along with fret numbers (0-12) and techniques like skips, dead notes, slides, and hammer-ons. The first system shows a sequence of notes with fret numbers 1, 3, 4, 0, 3, 2, 3, 4, 0, 4, 2, 3, 1, 3, 1, 1, 2, 3, 0, 2. The second system shows a sequence of notes with fret numbers 1, 2, 1, 0, 1, 2, 3, 0, 1, 2, 3, 4, 5, 7, 4, 5, 7, 6, 0. The third system shows a sequence of notes with fret numbers 0, 12, 10, 8, 8, 9, 7, 5, 3, 0, 2, 3, 3, 4, 3, 0, 1, 0, 4, 3, 0.

4.3.2.3 Übepatterns

Übg. 1

Three systems of musical notation for bass guitar, each consisting of a staff with a treble clef and a staff with a bass clef. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals, along with fret numbers (0-12) and techniques like skips, dead notes, slides, and hammer-ons. The first system shows a sequence of notes with fret numbers 0, 12, 10, 8, 8, 9, 7, 5, 3, 0, 2, 3, 3, 4, 3, 0, 1, 0, 4, 3, 0. The second system shows a sequence of notes with fret numbers 0, 12, 10, 8, 8, 9, 7, 5, 3, 0, 2, 3, 3, 4, 3, 0, 1, 0, 4, 3, 0. The third system shows a sequence of notes with fret numbers 0, 12, 10, 8, 8, 9, 7, 5, 3, 0, 2, 3, 3, 4, 3, 0, 1, 0, 4, 3, 0.

Übg. 2

F 6 B $\flat$ 6 F 6 F 7

B $\flat$ 6 B $\flat$ 7 F 6 D 7

Gm 7 C 7 F 6 D 7 Gm 7 C 7

Übg. 3

F 6 B $\flat$ 6 F 6 F 7

B $\flat$ 6 B $\flat$ 7 F 6 D 7

Gm 7 C 7 F 6 D 7 Gm 7 C 7

Übg. 4

F 6 B $\flat$ 6 F 6 F 7

B $\flat$ 6 B $\flat$ 7 F 6 D 7

Gm 7 C 7 F 6 D 7 Gm 7 C 7

4.3.3 Rhythm Changes



Track/Übg. 71

The musical score for 'The Rose Tree' consists of two staves. The top staff is a bass line in G major, 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). It contains 12 measures of music, including eighth and sixteenth notes, rests, and a trill in the final measure. The bottom staff is a guitar tablature line with fret numbers (0-7) and 'x' marks for natural harmonics. It includes a triplet of three eighth notes in the first measure and a final measure with a triplet of eighth notes and a double bar line.

First system of musical notation for guitar. The bass staff shows a melodic line in one flat. The tablature staff below it provides fret numbers for each note.

Measure	1	2	3	4
T	4-0	3-2	0-2	3-0
A				
B				

Second system of musical notation for guitar. The melodic line continues, with a slur over the final two measures. The tablature staff provides fret numbers.

Measure	1	2	3	4
T	2-0	1-0	3-0	0-1-2-3-4-5-6
A				
B				

Third system of musical notation for guitar. The key signature changes to two flats. The melodic line is more complex, and the tablature staff includes 'x' marks for natural harmonics.

Measure	1	2	3	4
T	7-x-8-10-9	8-10-12-14	15-14-12-10	8-7-x-5-4
A				
B				

Fourth system of musical notation for guitar. The key signature changes back to one flat. The system concludes with a final melodic phrase. The tablature staff includes 'x' marks for natural harmonics.

Measure	1	2	3	4
T	3-0-1-0	3-2-1-x	4-3-2-2-1-0	4-3-x-2-1-3-4-0
A				
B				

4.3.3.1 Pull-off-Skips

Zur großen Familie der Skips, also der rhythmischen Verzierungen einer Walkingbass-Line, gehören auch die so genannten Pull-off-Skips. Sie sind aus meiner Sicht eine ganz besondere Spezies. Erst einmal sind die Pull-off-Skips, wie alle anderen Skip-Arten, in der Regel ternäre Achtel. Sie werden wie die Hammer-on-Skips ausschließlich mit der Greifhand erzeugt (gespielt), nur dass die Pull-off-Skips immer tiefer als der davor gespielte Ton sind (außer bei bestimmten Leersaiten-Pull-off-Skips, siehe Beispiele S. 155). Zur Erinnerung: Beim Hammer-on schlägt ein anderer Finger auf den nächst folgenden höheren Ton, ohne ihn nochmals anzuschlagen. Während bei der Hammer-on-Spielweise der Ton durch „auf das Griffbrett schlagen“ erzeugt wird, erfolgt dies bei den Pull-offs durch seitliches Abziehen der Greifhand. Eigentlich „zupfst“ du den gewünschten Ton mit der Greifhand an (s. Fotos S. 155).

Es gibt verschiedene Pull-off-Skips. Die aus meiner Sicht wirkungsvollsten, aber leider nicht so bekannten Pull-offs, sind die Leersaiten-Pull-off-Skips. Dabei zupfen die Finger der Greifhand (ist natürlich mit jedem Finger der Greifhand durchführbar) die jeweilige Leersaite in jeweiliger rhythmischer Vorgabe oder Absicht an. Das ist oft ein Achtel vor dem jeweiligen Beat. Dabei kann das Leersaiten-Pull-off auf derselben Saite, aber auch auf einer anderen (höheren) sein. Eine Möglichkeit ist hierbei, nach dem Spielen der Leersaiten-Pull-off-Skips die gleiche Leersaite noch einmal, dann auf dem Beat mit der Anschlagshand zu spielen. Es kann aber auch ein anderer Ton folgen (s. Beispiele S. 155).

Eine Kombination von Achtel-Skips und Pull-off-Skips ergibt sich, wenn du nach einem Achtel-Skip den nächsten Ton durch eben diese Pull-off-Spielweise erzeugst (s. Beispiele!). Pull-off-Skips mit Leersaiten sind am wirkungsvollsten.

Bei diesen verschiedenen Arten der Leersaiten-Pull-off-Skips können sich natürlich gerade durch die Einbeziehung der Leersaiten die unterschiedlichsten Intervalle ergeben.

Die wohl bekannteste Form der Pull-offs ist das Erzeugen eines beliebigen tieferen Ganz- oder Halbtons durch seitliches Abziehen (Anzupfen) der Greifhand. Auch hier kann eine Kombination mit Achtel-Skips erfolgen (s. Beispiele!).

Zusammenfassung

- Pull-off-Skips sind immer tiefer als der davor gespielte Ton (außer bei bestimmten Leersaiten-Pull-off-Skips, siehe Beispiele S. 155). Sie werden durch seitliches Abziehen (Anzupfen) mit der Greifhand erzeugt.
- Pull-offs können sowohl die Leersaiten als auch beliebige andere Töne sein. Sie sind in der Regel eine Achtelnote vor dem Beat, können aber auch in Kombination mit Achtel-Skips auf dem Beat liegen.
- Nach dem Spielen der Leersaiten-Pull-off-Skips kann die jeweilige Leersaite noch mal mit der Anschlagshand angezupft werden, aber auch ein beliebiger anderer Ton.

GH 4 2 1 1 0
AH 1 2 1 0 2

GH 4 2 2 0 2
AH 1 2 0 1 2

GH 4 4 0 1 2
AH 1 0 2 1 2

GH 4 4 4 1 2
AH 1 2 0 1 2

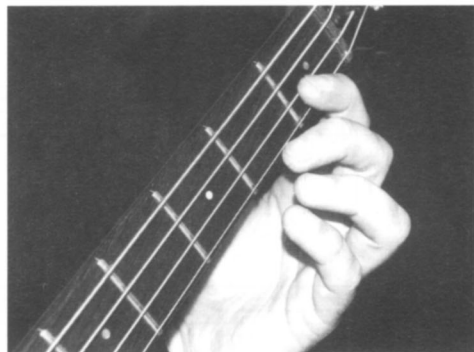
GH 1 2 2 2 2
AH 1 2 1 0 2

GH 4 2 1 1 1
AH 1 2 1 2 0

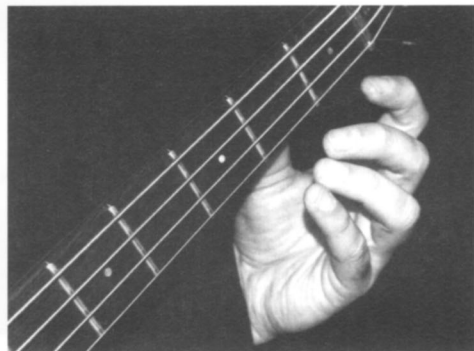
Die jeweiligen Finger der linken Hand (Greifhand) zupfen den Pull-off-Ton auf der jeweiligen Saite (im Beispiel D-Saite) in der jeweiligen rhythmischen Vorgabe bzw. Absicht an. (Hier im Beispiel mit der Anschlagshand gespielter und mit der Greifhand gezupfter Ton auf derselben Saite ein Achtel vor dem Beat.)



Greifhand: Pull-off 1. Phase



Von der Greifhand angezupfter Ton auf dem jeweiligen Beat (Kombination mit Achtel-Skips).



Greifhand: Pull-off 2. Phase



AH 1 0 2 1 2



AH 1 0 2 1 2



AH 1 0 2 1 2



AH 1 0 2 1 2

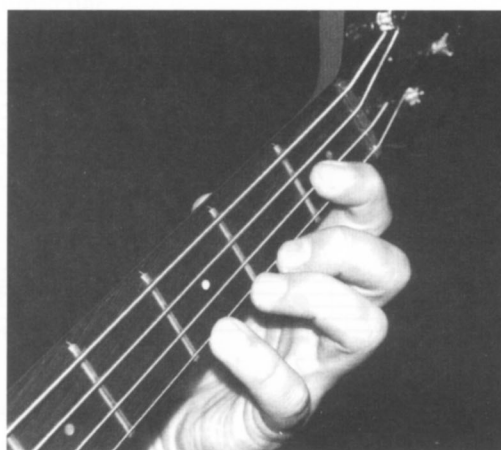


AH 1 2 0 1 2

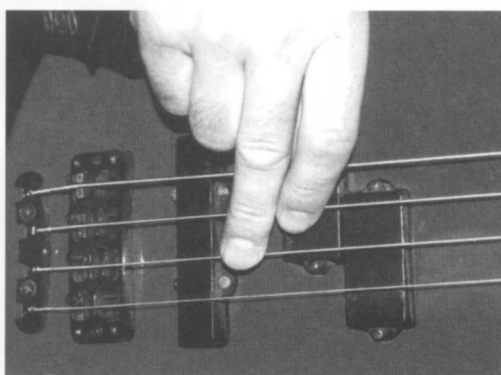


AH 1 2 1 0 1

Von der Greifhand angezupfter Ton auf einer anderen Saite (im Beispiel G-Saite).



Ausgangston für Pull-off auf einer anderen Saite als gegriffener Zielton.



GH 4 2 2 1 0

Achtel-Halbton-Pull-off

AH 1 2 0 1 2

GH 4 4 0 1 2

Achtel-Ganzton-Pull-off

AH 1 0 2 1 2

GH 4 4 4 1 0

Kombination mit Achtel-Skips

AH 1 2 0 1 2

GH 4 4 4 0 1

AH 1 2 0 1 2

4.3.3.2 Übungen



Track/Übg. 72

Sheet music for the exercise "Track/Übg. 72". The music is written in bass clef, 4/4 time, and B-flat major. It consists of four systems, each with a melodic line and a fretboard diagram below it. The fretboard diagrams are labeled T (Treble), A (Alto), and B (Bass).

System 1:

Melody: G2, A2, Bb2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, Bb5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, Bb6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, Bb7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, Bb8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, Bb9, C10, D10, E10, F10, G10, A10, Bb10, C11, D11, E11, F11, G11, A11, Bb11, C12, D12, E12, F12, G12, A12, Bb12, C13, D13, E13, F13, G13, A13, Bb13, C14, D14, E14, F14, G14, A14, Bb14, C15, D15, E15, F15, G15, A15, Bb15, C16, D16, E16, F16, G16, A16, Bb16, C17, D17, E17, F17, G17, A17, Bb17, C18, D18, E18, F18, G18, A18, Bb18, C19, D19, E19, F19, G19, A19, Bb19, C20, D20, E20, F20, G20, A20, Bb20, C21, D21, E21, F21, G21, A21, Bb21, C22, D22, E22, F22, G22, A22, Bb22, C23, D23, E23, F23, G23, A23, Bb23, C24, D24, E24, F24, G24, A24, Bb24, C25, D25, E25, F25, G25, A25, Bb25, C26, D26, E26, F26, G26, A26, Bb26, C27, D27, E27, F27, G27, A27, Bb27, C28, D28, E28, F28, G28, A28, Bb28, C29, D29, E29, F29, G29, A29, Bb29, C30, D30, E30, F30, G30, A30, Bb30, C31, D31, E31, F31, G31, A31, Bb31, C32, D32, E32, F32, G32, A32, Bb32, C33, D33, E33, F33, G33, A33, Bb33, C34, D34, E34, F34, G34, A34, Bb34, C35, D35, E35, F35, G35, A35, Bb35, C36, D36, E36, F36, G36, A36, Bb36, C37, D37, E37, F37, G37, A37, Bb37, C38, D38, E38, F38, G38, A38, Bb38, C39, D39, E39, F39, G39, A39, Bb39, C40, D40, E40, F40, G40, A40, Bb40, C41, D41, E41, F41, G41, A41, Bb41, C42, D42, E42, F42, G42, A42, Bb42, C43, D43, E43, F43, G43, A43, Bb43, C44, D44, E44, F44, G44, A44, Bb44, C45, D45, E45, F45, G45, A45, Bb45, C46, D46, E46, F46, G46, A46, Bb46, C47, D47, E47, F47, G47, A47, Bb47, C48, D48, E48, F48, G48, A48, Bb48, C49, D49, E49, F49, G49, A49, Bb49, C50, D50, E50, F50, G50, A50, Bb50, C51, D51, E51, F51, G51, A51, Bb51, C52, D52, E52, F52, G52, A52, Bb52, C53, D53, E53, F53, G53, A53, Bb53, C54, D54, E54, F54, G54, A54, Bb54, C55, D55, E55, F55, G55, A55, Bb55, C56, D56, E56, F56, G56, A56, Bb56, C57, D57, E57, F57, G57, A57, Bb57, C58, D58, E58, F58, G58, A58, Bb58, C59, D59, E59, F59, G59, A59, Bb59, C60, D60, E60, F60, G60, A60, Bb60, C61, D61, E61, F61, G61, A61, Bb61, C62, D62, E62, F62, G62, A62, Bb62, C63, D63, E63, F63, G63, A63, Bb63, C64, D64, E64, F64, G64, A64, Bb64, C65, D65, E65, F65, G65, A65, Bb65, C66, D66, E66, F66, G66, A66, Bb66, C67, D67, E67, F67, G67, A67, Bb67, C68, D68, E68, F68, G68, A68, Bb68, C69, D69, E69, F69, G69, A69, Bb69, C70, D70, E70, F70, G70, A70, Bb70, C71, D71, E71, F71, G71, A71, Bb71, C72, D72, E72, F72, G72, A72, Bb72, C73, D73, E73, F73, G73, A73, Bb73, C74, D74, E74, F74, G74, A74, Bb74, C75, D75, E75, F75, G75, A75, Bb75, C76, D76, E76, F76, G76, A76, Bb76, C77, D77, E77, F77, G77, A77, Bb77, C78, D78, E78, F78, G78, A78, Bb78, C79, D79, E79, F79, G79, A79, Bb79, C80, D80, E80, F80, G80, A80, Bb80, C81, D81, E81, F81, G81, A81, Bb81, C82, D82, E82, F82, G82, A82, Bb82, C83, D83, E83, F83, G83, A83, Bb83, C84, D84, E84, F84, G84, A84, Bb84, C85, D85, E85, F85, G85, A85, Bb85, C86, D86, E86, F86, G86, A86, Bb86, C87, D87, E87, F87, G87, A87, Bb87, C88, D88, E88, F88, G88, A88, Bb88, C89, D89, E89, F89, G89, A89, Bb89, C90, D90, E90, F90, G90, A90, Bb90, C91, D91, E91, F91, G91, A91, Bb91, C92, D92, E92, F92, G92, A92, Bb92, C93, D93, E93, F93, G93, A93, Bb93, C94, D94, E94, F94, G94, A94, Bb94, C95, D95, E95, F95, G95, A95, Bb95, C96, D96, E96, F96, G96, A96, Bb96, C97, D97, E97, F97, G97, A97, Bb97, C98, D98, E98, F98, G98, A98, Bb98, C99, D99, E99, F99, G99, A99, Bb99, C100, D100, E100, F100, G100, A100, Bb100, C101, D101, E101, F101, G101, A101, Bb101, C102, D102, E102, F102, G102, A102, Bb102, C103, D103, E103, F103, G103, A103, Bb103, C104, D104, E104, F104, G104, A104, Bb104, C105, D105, E105, F105, G105, A105, Bb105, C106, D106, E106, F106, G106, A106, Bb106, C107, D107, E107, F107, G107, A107, Bb107, C108, D108, E108, F108, G108, A108, Bb108, C109, D109, E109, F109, G109, A109, Bb109, C110, D110, E110, F110, G110, A110, Bb110, C111, D111, E111, F111, G111, A111, Bb111, C112, D112, E112, F112, G112, A112, Bb112, C113, D113, E113, F113, G113, A113, Bb113, C114, D114, E114, F114, G114, A114, Bb114, C115, D115, E115, F115, G115, A115, Bb115, C116, D116, E116, F116, G116, A116, Bb116, C117, D117, E117, F117, G117, A117, Bb117, C118, D118, E118, F118, G118, A118, Bb118, C119, D119, E119, F119, G119, A119, Bb119, C120, D120, E120, F120, G120, A120, Bb120, C121, D121, E121, F121, G121, A121, Bb121, C122, D122, E122, F122, G122, A122, Bb122, C123, D123, E123, F123, G123, A123, Bb123, C124, D124, E124, F124, G124, A124, Bb124, C125, D125, E125, F125, G125, A125, Bb125, C126, D126, E126, F126, G126, A126, Bb126, C127, D127, E127, F127, G127, A127, Bb127, C128, D128, E128, F128, G128, A128, Bb128, C129, D129, E129, F129, G129, A129, Bb129, C130, D130, E130, F130, G130, A130, Bb130, C131, D131, E131, F131, G131, A131, Bb131, C132, D132, E132, F132, G132, A132, Bb132, C133, D133, E133, F133, G133, A133, Bb133, C134, D134, E134, F134, G134, A134, Bb134, C135, D135, E135, F135, G135, A135, Bb135, C136, D136, E136, F136, G136, A136, Bb136, C137, D137, E137, F137, G137, A137, Bb137, C138, D138, E138, F138, G138, A138, Bb138, C139, D139, E139, F139, G139, A139, Bb139, C140, D140, E140, F140, G140, A140, Bb140, C141, D141, E141, F141, G141, A141, Bb141, C142, D142, E142, F142, G142, A142, Bb142, C143, D143, E143, F143, G143, A143, Bb143, C144, D144, E144, F144, G144, A144, Bb144, C145, D145, E145, F145, G145, A145, Bb145, C146, D146, E146, F146, G146, A146, Bb146, C147, D147, E147, F147, G147, A147, Bb147, C148, D148, E148, F148, G148, A148, Bb148, C149, D149, E149, F149, G149, A149, Bb149, C150, D150, E150, F150, G150, A150, Bb150, C151, D151, E151, F151, G151, A151, Bb151, C152, D152, E152, F152, G152, A152, Bb152, C153, D153, E153, F153, G153, A153, Bb153, C154, D154, E154, F154, G154, A154, Bb154, C155, D155, E155, F155, G155, A155, Bb155, C156, D156, E156, F156, G156, A156, Bb156, C157, D157, E157, F157, G157, A157, Bb157, C158, D158, E158, F158, G158, A158, Bb158, C159, D159, E159, F159, G159, A159, Bb159, C160, D160, E160, F160, G160, A160, Bb160, C161, D161, E161, F161, G161, A161, Bb161, C162, D162, E162, F162, G162, A162, Bb162, C163, D163, E163, F163, G163, A163, Bb163, C164, D164, E164, F164, G164, A164, Bb164, C165, D165, E165, F165, G165, A165, Bb165, C166, D166, E166, F166, G166, A166, Bb166, C167, D167, E167, F167, G167, A167, Bb167, C168, D168, E168, F168, G168, A168, Bb168, C169, D169, E169, F169, G169, A169, Bb169, C170, D170, E170, F170, G170, A170, Bb170, C171, D171, E171, F171, G171, A171, Bb171, C172, D172, E172, F172, G172, A172, Bb172, C173, D173, E173, F173, G173, A173, Bb173, C174, D174, E174, F174, G174, A174, Bb174, C175, D175, E175, F175, G175, A175, Bb175, C176, D176, E176, F176, G176, A176, Bb176, C177, D177, E177, F177, G177, A177, Bb177, C178, D178, E178, F178, G178, A178, Bb178, C179, D179, E179, F179, G179, A179, Bb179, C180, D180, E180, F180, G180, A180, Bb180, C181, D181, E181, F181, G181, A181, Bb181, C182, D182, E182, F182, G182, A182, Bb182, C183, D183, E183, F183, G183, A183, Bb183, C184, D184, E184, F184, G184, A184, Bb184, C185, D185, E185, F185, G185, A185, Bb185, C186, D186, E186, F186, G186, A186, Bb186, C187, D187, E187, F187, G187, A187, Bb187, C188, D188, E188, F188, G188, A188, Bb188, C189, D189, E189, F189, G189, A189, Bb189, C190, D190, E190, F190, G190, A190, Bb190, C191, D191, E191, F191, G191, A191, Bb191, C192, D192, E192, F192, G192, A192, Bb192, C193, D193, E193, F193, G193, A193, Bb193, C194, D194, E194, F194, G194, A194, Bb194, C195, D195, E195, F195, G195, A195, Bb195, C196, D196, E196, F196, G196, A196, Bb196, C197, D197, E197, F197, G197, A197, Bb197, C198, D198, E198, F198, G198, A198, Bb198, C199, D199, E199, F199, G199, A199, Bb199, C200, D200, E200, F200, G200, A200, Bb200, C201, D201, E201, F201, G201, A201, Bb201, C202, D202, E202, F202, G202, A202, Bb202, C203, D203, E203, F203, G203, A203, Bb203, C204, D204, E204, F204, G204, A204, Bb204, C205, D205, E205, F205, G205, A205, Bb205, C206, D206, E206, F206, G206, A206, Bb206, C207, D207, E207, F207, G207, A207, Bb207, C208, D208, E208, F208, G208, A208, Bb208, C209, D209, E209, F209, G209, A209, Bb209, C210, D210, E210, F210, G210, A210, Bb210, C211, D211, E211, F211, G211, A211, Bb211, C212, D212, E212, F212, G212, A212, Bb212, C213, D213, E213, F213, G213, A213, Bb213, C214, D214, E214, F214, G214, A214, Bb214, C215, D215, E215, F215, G215, A215, Bb215, C216, D216, E216, F216, G216, A216, Bb216, C217, D217, E217, F217, G217, A217, Bb217, C218, D218, E218, F218, G218, A218, Bb218, C219, D219, E219, F219, G219, A219, Bb219, C220, D220, E220, F220, G220, A220, Bb220, C221, D221, E221, F221, G221, A221, Bb221, C222, D222, E222, F222, G222, A222, Bb222, C223, D223, E223, F223, G223, A223, Bb223, C224, D224, E224, F224, G224, A224, Bb224, C225, D225, E225, F225, G225, A225, Bb225, C226, D226, E226, F226, G226, A226, Bb226, C227, D227, E227, F227, G227, A227, Bb227, C228, D228, E228, F228, G228, A228, Bb228, C229, D229, E229, F229, G229, A229, Bb229, C230, D230, E230, F230, G230, A230, Bb230, C231, D231, E231, F231, G231, A231, Bb231, C232, D232, E232, F232, G232, A232, Bb232, C233, D233, E233, F233, G233, A233, Bb233, C234, D234, E234, F234, G234, A234, Bb234, C235, D235, E235, F235, G235, A235, Bb235, C236, D236, E236, F236, G236, A236, Bb236, C237, D237, E237, F237, G237, A237, Bb237, C238, D238, E238, F238, G238, A238, Bb238, C239, D239, E239, F239, G239, A239, Bb239, C240, D240, E240, F240, G240, A240, Bb240, C241, D241, E241, F241, G241, A241, Bb241, C242, D242, E242, F242, G242, A242, Bb242, C243, D243, E243, F243, G243, A243, Bb243, C244, D244, E244, F244, G244, A244, Bb244, C245, D245, E245, F245, G245, A245, Bb245, C246, D246, E246, F246, G246, A246, Bb246, C247, D247, E247, F247, G247, A247, Bb247, C248, D248, E248, F248, G248, A248, Bb248, C249, D249, E249, F249, G249, A249, Bb249, C250, D250, E250, F250, G250, A250, Bb250, C251, D251, E251, F251, G251, A251, Bb251, C252, D252, E252, F252, G252, A252, Bb252, C253, D253, E253, F253, G253, A253, Bb253, C254, D254, E254, F254, G254, A254, Bb254, C255, D255, E255, F255, G255, A255, Bb255, C256, D256, E256, F256, G256, A256, Bb256, C257, D257, E257, F257, G257, A257, Bb257, C258, D258, E258, F258, G258, A258, Bb258, C259, D259, E259, F259, G259, A259, Bb259, C260, D260, E260, F260, G260, A260, Bb260, C261, D261, E261, F261, G261, A261, Bb261, C262, D262, E262, F262, G262, A262, Bb262, C263, D263, E263, F263, G263, A263, Bb263, C264, D264, E264, F264, G264, A264, Bb264, C265, D265, E265, F265, G265, A265, Bb265, C266, D266, E266, F266, G266, A266, Bb266, C267, D267, E267, F267, G267, A267, Bb267, C268, D268, E268, F268, G268, A268, Bb268, C269, D269, E269, F269, G269, A269, Bb269, C270, D270, E270, F270, G270, A270, Bb270, C271, D271, E271, F271, G271, A271, Bb271, C272, D272, E272, F272, G272, A272, Bb272, C273, D273, E273, F273, G273, A273, Bb273, C274, D274, E274, F274, G274, A274, Bb274, C275, D275, E275, F275, G275, A275, Bb275, C276, D276, E276, F276, G276, A276, Bb276, C277, D277, E277, F277, G277, A277, Bb277, C278, D278, E278, F278, G278, A278, Bb278, C279, D279, E279, F279, G279, A279, Bb279, C280, D280, E280, F280, G280, A280, Bb280, C281, D281, E281, F281, G281, A281, Bb281, C282, D282, E282, F282, G282, A282, Bb282, C283, D283, E283, F283, G283, A283, Bb283, C284, D284, E284, F284, G284, A284, Bb284, C285, D285, E285, F285, G285, A285, Bb285, C286, D286, E286, F286, G286, A286, Bb286, C287, D287, E287, F287, G287, A287, Bb287, C288, D288, E288, F288, G288, A288, Bb288, C289, D289, E289, F289, G289, A289, Bb289, C290, D290, E290, F290, G290, A290, Bb290, C291, D291, E291, F291, G291, A291, Bb291, C292, D292, E292, F292, G292, A292, Bb292, C293, D293, E293, F293, G293, A293, Bb293, C294, D294, E294, F294, G294, A294, Bb294, C295, D295, E295, F295, G295, A295, Bb295, C296, D296, E296, F296, G296, A296, Bb296, C297, D297, E297, F297, G297, A297, Bb297, C298, D298, E298, F298, G298, A298, Bb298, C299, D299, E299, F299, G299, A299, Bb299, C300, D300, E300, F300, G300, A300, Bb300, C301, D301, E301, F301, G301, A301, Bb301, C302, D302, E302, F302, G302, A302, Bb302, C303, D303, E303, F303, G303, A303, Bb303, C304, D304, E304, F304, G304, A304, Bb304, C305, D305, E305, F305, G305, A305, Bb305, C306, D306, E306, F306, G306, A306, Bb306, C307, D307, E307, F307, G307, A307, Bb307, C308, D308, E308, F308, G308, A308, Bb308, C309, D309, E309, F309, G309, A309, Bb309, C310, D310, E310, F310, G310, A310, Bb310, C311, D311, E311, F311, G311, A311, Bb311, C312, D312, E312, F312, G312, A312, Bb312, C313, D313, E313, F313, G313, A313, Bb313, C314, D314, E314, F314, G314, A314, Bb314, C315, D315, E315, F315, G315, A315, Bb315, C316, D316, E316, F316, G316, A316, Bb316, C317, D317, E317, F317, G317, A317, Bb317, C318, D318, E318, F318, G318, A318, Bb318, C319, D319, E319, F319, G319, A319, Bb319, C320, D320, E320, F320, G320, A320, Bb320, C321, D321, E321, F321, G321, A321, Bb321, C322, D322, E322, F322, G322, A322, Bb322, C323, D323, E323, F323, G323, A323, Bb323, C324, D324, E324, F324, G324, A324, Bb324, C325, D325, E325, F325, G325, A325, Bb325, C326, D326, E326, F326, G326, A326, Bb326, C327, D327, E327, F327, G327, A327, Bb327, C328, D328, E328, F328, G328, A328, Bb328, C329, D329, E329, F329, G329, A329, Bb329, C330, D330, E330, F330, G330, A330, Bb330, C331, D331, E331, F331, G331, A331, Bb331, C332, D332, E332, F332, G332, A332, Bb332, C333, D333, E333, F333, G333, A333, Bb333, C334, D334, E334, F334, G334, A334, Bb334, C335, D335, E335, F335, G335, A335, Bb335, C336, D336, E336, F336, G336, A336, Bb336, C337, D337, E337, F337, G337, A337, Bb337, C338, D338, E338, F338, G338, A338, Bb338, C339, D339, E339, F339, G339, A339, Bb339, C340, D340, E340, F340, G340, A340, Bb340, C341, D341, E341, F341, G341, A341, Bb341, C342, D342, E342, F342, G342, A342, Bb342, C343, D343, E343, F343, G343, A343, Bb343, C344, D344, E344, F344, G344, A344, Bb344, C345, D345, E345, F345, G345, A345, Bb345, C346, D346, E346, F346, G346, A346, Bb346, C347, D347, E347, F347, G347, A347, Bb347, C348, D348, E348, F348, G348, A348, Bb348, C349, D349, E349, F349, G349, A349, Bb349, C350, D350, E350, F350, G350, A350, Bb350, C351, D351, E351, F351, G351, A351, Bb351, C352, D352, E352, F352, G352, A352, Bb352, C353, D353, E353, F353, G353, A353, Bb353, C354, D354, E354, F354, G354, A354, Bb354, C355, D355, E355, F355, G355, A355, Bb355, C356, D356, E356, F356, G356, A356, Bb356, C357, D357, E357, F357, G357, A357, Bb357, C358, D358, E



Track/Übg. 73

First system of musical notation for 'I'm Walking'. It consists of a bass staff with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth and quarter notes. Below the staff is a TAB line with fret numbers: 3 3 0 1 3 | 0 2 2 3 x 5 | 7 5 0 3 2 0 | 0 3 1 2.

Second system of musical notation. The melody continues with eighth and quarter notes. The TAB line shows fret numbers: 3 1 0 0 3 | 1 3 4 3 1 0 | 0 3 1 0 | 1 0 3 1 2.

Third system of musical notation. The melody continues with eighth and quarter notes. The TAB line shows fret numbers: 1 3 0 3 4 4 3 | 1 2 3 2 | 3 2 2 0 3 | 5 3 3 2 2 0.

Fourth system of musical notation. The melody continues with eighth and quarter notes, including some accidentals (sharps and flats). The TAB line shows fret numbers: 1 3 x 5 7 x | 8 10 10 13 4 4 3 x | 7 x 5 2 | 3 2 2 1 1 0.

4 0 0 0 1 0 2 0 3 0 4 0 5 0 7 6

5 0 3 2 0 0 3 2 3 0 2 3 3 0 1 2 2 3 0 1 2

3 0 1 0 4 3 4 3 4 4 3 2 0 0 3 1 0 3 2

1 3 3 X 5 3 0 2 1 2 3 0 1 3 2 1 3 X

4.3.3.3 Übepattern

The musical score consists of eight staves of music, each in bass clef with a key signature of two flats (Bb and Eb) and a 4/4 time signature. The notes are primarily quarter notes, with some eighth notes and a triplet in the fifth staff. Above each staff, a series of jazz chords are written, corresponding to the notes on the staff. The chords are as follows:

- Staff 1: BbΔ7, D7, Cm7, F7, BbΔ7, Gm7, Cm7, F7
- Staff 2: Bb7, EbΔ7, Ab7, BbΔ7, F7, BbΔ7
- Staff 3: BbΔ7, Gm7, Cm7, F7, BbΔ7, Gm7, Cm7, F7
- Staff 4: Bb7, EbΔ7, Ab7, BbΔ7, F7, BbΔ7
- Staff 5: D7, D7, G7, G7
- Staff 6: C7, C7, F7, F7
- Staff 7: BbΔ7, Gm7, Cm7, F7, BbΔ7, Gm7, Cm7, F7
- Staff 8: Bb7, EbΔ7, Ab7, BbΔ7, F7, BbΔ7

4.4 Akkordeigene, diatonisch akkordfremde, chromatisch akkordfremde Töne & „Outside“ (akkord-, skalenorientierte und freie Improvisation)

Mit „Outside“ bezeichnet man eine Improvisationsherangehensweise, die sich völlig außerhalb des tonalen Zentrums eines ganzen Stückes, eines Abschnitts oder/und eines Akkordes (Taktes) befindet. Es werden also zum Improvisieren ganz bewusst Töne benutzt, die weder zum vorgegebenen Akkord noch zur dazu passenden diatonischen Skala gehören.

Man spielt mehr oder weniger ausschließlich chromatisch akkordfremde Töne. Ganz vereinfacht gesagt: Im Sinne der konventionellen Beziehungen zwischen Skalen und Akkorden werden bewusst falsche Töne gespielt. Logisch, dass sich dadurch eine ungeheure Spannung ergibt, die ja gerade bei der jazzigen Improvisation gefragt ist. Logisch ist aber auch, dass das Outside-Spielen so manche Gefahr in sich birgt. Ein Zuviel an tonaler Spannung kann das Gegenteil bewirken und, wie im Kapitel 4.3 bereits ausgeführt, zum Verlust der Empfindung harmonischer Bezugspunkte führen. In diesem Zusammenhang möchte ich dir auch wieder das Spannungs-Entspannungs-Prinzip ins Gedächtnis rufen.

Gerade beim Improvisieren einer Walkingbass-Line, also im Grunde einer improvisierten Begleitung, solltest du dich in erster Linie an den Akkorden der jeweiligen Changes orientieren, eben die akkordorientierte Improvisation nie aus dem Auge, besser dem Ohr verlieren. Wenn du lernst gut innerhalb eines harmonischen Gefüges zu improvisieren, wird sich das Outside-Spielen logisch daraus ergeben und du wirst noch mehr lernen, deine eigene Improvisationssprache zu entwickeln. Das Improvisieren außerhalb eines harmonischen Gefüges wird dann deine musikalische Ausdrucksweise enorm verstärken und dir auch helfen, etwaige Hemmungen beim Improvisieren abzubauen.

Zusammenfassung

- Die Outside-Improvisation bewegt sich ausschließlich außerhalb eines harmonischen Gefüges eines ganzen Stückes, eines Abschnitts oder eines Taktes.
- Es werden ganz bewusst Töne benutzt, die weder zum vorgegebenen Akkord noch zur dazu passenden diatonischen Skala gehören.
- Die Outside-Improvisation ist im Grunde eine völlig freie Improvisation.
- Sie kann, richtig eingesetzt, die musikalische Ausdrucksweise enorm verstärken und etwaige Hemmungen abbauen.
- Sie sollte trotzdem relativ sparsam und zum Stück passend eingesetzt werden.
- Es ist aber auch nicht notwendig, die Outside-Spielweise überhaupt zu benutzen.

4.4.1 Afternoon In Berlin

4.4.1.1 Übungen



Track/Übg. 74

CΔ7 Cm7 F7 B♭Δ7 E♭7 B♭m7 E♭7

Bass staff with notes and fret numbers (T, A, B strings):

Measure 1: CΔ7 (C4, E4, G4) | Fret: 3, 2, 3, 0

Measure 2: Cm7 (C4, E♭4, G4) | Fret: 3, 3, 1, 0

Measure 3: F7 (F4, A4, C5) | Fret: 1, 3, 1, 0

Measure 4: B♭Δ7 (B♭4, D5, F5) | Fret: 1, 4, 3, 1

A♭Δ7 D dim G7(♭9) CΔ7 Am7 Dm7 G7

Bass staff with notes and fret numbers (T, A, B strings):

Measure 1: A♭Δ7 (A♭4, C5, E5) | Fret: 4, 1, 3, 4

Measure 2: D dim (D4, F4, A4) | Fret: 0, 1, 1, 3

Measure 3: G7(♭9) (G4, B♭4, D5, F5) | Fret: 0, 4, 5, 7

Measure 4: CΔ7 (C4, E4, G4) | Fret: 9, 10, 9, 7

Measure 5: Am7 (A3, C4, E4, G4) | Fret: 0

CΔ7 Cm7 F7 B♭Δ7 B♭m7 E♭7

Bass staff with notes and fret numbers (T, A, B strings):

Measure 1: CΔ7 (C4, E4, G4) | Fret: 5, 4, 5, 7

Measure 2: Cm7 (C4, E♭4, G4) | Fret: 8, 7, 5, 4

Measure 3: F7 (F4, A4, C5) | Fret: 4, 3, 2, 0

Measure 4: B♭Δ7 (B♭4, D5, F5) | Fret: 3, 1, 0

Measure 5: B♭m7 (B♭4, D5, F5, A♭5) | Fret: 4, 3, 1, 3

A♭Δ7 D dim G7(♭9) CΔ7 Am7

Bass staff with notes and fret numbers (T, A, B strings):

Measure 1: A♭Δ7 (A♭4, C5, E5) | Fret: 1, 3, 0, 0

Measure 2: D dim (D4, F4, A4) | Fret: 0, 3, 1, 0

Measure 3: G7(♭9) (G4, B♭4, D5, F5) | Fret: 0

Measure 4: CΔ7 (C4, E4, G4) | Fret: 3, 2, 3, 0

Measure 5: Am7 (A3, C4, E4, G4) | Fret: 2, 0, 3, 2

Dm G7 CΔ7 Am7

T
A
B

0 1 2 3 4 3 1 6 6 5 4 3 2 0 4 3 2

Dm G7 Ebm7 Ab7 Dm G7

T
A
B

3 2 1 0 4 3 2 3 4 1 4 1 1 0 3 0 4 x

CΔ7 Cm7 F7 BbΔ7 Bbm7 Eb7

T
A
B

5 7 9 7 8 7 5 8 7 7 5 5 3 2 3 1 0 3 2

AbΔ7 Ddim G7(b9) CΔ7 Am7 Dm7 G7

T
A
B

1 4 3 x 1 0 2 3 0 2 0 3 0 2 0 3 2 0 3

4.4.1.2 Triplets & Übungen

Eine Walkingbass-Line kannst du auch mit Achteltriolen, den Triplets, verzieren, auflockern, verändern, verdichten, spannungsvoller oder wie man es auch immer bezeichnen will, gestalten.

Zur Erinnerung: „Walking“ heißt „Gehen“ und die Triolenspielweise ist eher ein kleiner Sprint. Also auch hier gilt, weniger ist oft mehr! Sonst kommst du außer Puste.

Beim Spielen der Triplets kannst du eigentlich alle Spielarten der Skips verwenden. Besonders gut eignen sich Pull-offs, Hammer-ons und Slides (s. Beispiele). Dabei werden oft Arpeggien verwendet, die mit Saitencrossing gespielt werden. Benutze dabei so oft es geht Leersaiten. Das vereinfacht das Triplets-Arpeggio-Spielen ungemein und du kannst in den meisten Fällen größere Lagensprünge problemlos bewältigen (s. Beispiele).

Triplets können, genau wie die Skips, in allen Tempi gespielt werden. Aber natürlich müssen sie rhythmisch ganz exakt ausgeführt sein.

Zusammenfassung

- Triplets sind Achteltriolen, die der Verdichtung einer Walkingbass-Line dienen.
- Sie können unter Verwendung von Pull-offs, Hammer-ons und Slides gespielt werden.
- Triplets sind oft Arpeggien, die durch Saitencrossing realisiert werden. Benutze dabei so oft es geht, Leersaiten.
- Triplets sind kleine Sprints; setze sie deshalb sparsam ein.
- Sie können in allen Tempi gespielt werden und auf allen Beats eines Taktes liegen, auch mehrmals hintereinander.

GH	4	1	0	4	1	0		
								„normaler“ Wechelschlag
AH	1	2	1	2	1	2		
GH	4	1	0	4	1	0		
								mit Saitencrossing
AH	1	2	1	1	2	1		
GH	4	1	0	4	1	0		
								mit Saitencrossing
AH	1	2	1	1	1	2		

GH 4 1 1 4 1 0

mit Leersaiten-Pull-off

AH 1 2 0 1 2 1 oder

GH 4 2 1 1 4 1

AH 1 2 1 2 1 2 oder

GH 1 1 4 1 0 4

AH 1 0 2 1 2 1 oder

GH 1 1 4 0 1 4

mit Slide

AH 1 0 2 1 2 1 oder

GH 1 1 2 0 1 4

AH 1 0 2 1 2 1 oder

GH 1 2 4 0 1 4

mit Hammer-on

AH 1 0 2 1 2 1 oder

GH 0 0 1 4 0 4

Arpeggio mit Saitencrossing

AH 1 1 1 2 1 2

GH 0 0 1 4 0 1

AH 1 1 1 1 2 1

GH 0 0 1 4 1 4

AH 1 1 1 1 2 2



Track/Übg. 75

First system of musical notation for 'I'm Walking'. It consists of a bass staff and a tablature staff. The bass staff shows a melodic line with eighth and quarter notes, including triplets. The tablature staff shows corresponding fret numbers (0-5) and includes a 'T A B' label on the left.

Second system of musical notation for 'I'm Walking'. It continues the melodic line from the first system. The tablature staff shows fret numbers and includes a 'T A B' label on the left.

Third system of musical notation for 'I'm Walking'. It continues the melodic line. The tablature staff shows fret numbers and includes a 'T A B' label on the left.

Fourth system of musical notation for 'I'm Walking'. It concludes the melodic line. The tablature staff shows fret numbers and includes a 'T A B' label on the left.

First system of musical notation. The staff shows a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for the left hand (T, A, B strings) and includes triplet markings (3) for the first and second measures.

Second system of musical notation. The staff continues the melody. The fretboard diagram shows fingerings for the left hand, including a triplet (3) in the first measure and a 7-2 fingering in the second measure.

Third system of musical notation. The staff continues the melody. The fretboard diagram shows fingerings for the left hand, including a triplet (3) in the first measure and a 1-0 fingering in the fourth measure.

Fourth system of musical notation. The staff continues the melody. The fretboard diagram shows fingerings for the left hand, including a triplet (3) in the first measure and a 5-0 fingering in the second measure.



Track/Übg. 76

First system of musical notation for 'I'm Walking'. It consists of a bass staff and a tablature staff. The bass staff shows a 4/4 time signature and a key signature of one flat. The tablature staff includes fret numbers (0-5) and fingerings (1-4) for the thumb (T), index (A), and middle (B) fingers. Trills and triplets are indicated by '3' and slurs.

Second system of musical notation. Continues the bass line and guitar tablature. The tablature includes a trill marked with '3' and various fret numbers and fingerings.

Third system of musical notation. Continues the bass line and guitar tablature. The tablature includes a triplet marked with '3' and various fret numbers and fingerings.

Fourth system of musical notation. Continues the bass line and guitar tablature. The tablature includes a triplet marked with '3' and various fret numbers and fingerings.

First system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a guitar fretboard diagram with two lines labeled T (Treble) and B (Bass). The notation includes a triplet of eighth notes in the first measure, followed by eighth and quarter notes, and rests. Fingering numbers (0-4) are indicated above the fretboard lines.

Second system of musical notation. The top staff continues the bass clef melody. The bottom staff shows the guitar fretboard diagram with various fingering numbers and a triplet of eighth notes in the second measure.

Third system of musical notation. The top staff continues the bass clef melody. The bottom staff shows the guitar fretboard diagram with various fingering numbers.

Fourth system of musical notation. The top staff continues the bass clef melody, ending with a double bar line. The bottom staff shows the guitar fretboard diagram with various fingering numbers and triplets.



Track/Übg. 77

First system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a bass clef and a 4/4 time signature. The melody is written in bass clef. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for the left hand (T, A, B strings) and the right hand (0, 3, 0, 3, 0, 3, 2, 4, 2, 1, 0, 1, 2, 3, 1, 3, 2).

Second system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a bass clef and a 4/4 time signature. The melody is written in bass clef. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for the left hand (T, A, B strings) and the right hand (1, 3, 5, 6, 7, 7, 1, 0, 4, 6, 0, 0, 2, 8, 7, 5, 6, 4).

Third system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a bass clef and a 4/4 time signature. The melody is written in bass clef. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for the left hand (T, A, B strings) and the right hand (5, 0, 3, 2, 3, 0, 3, 1, 0, 2, 4, 4, 3, 0, 1, 2, 3, 1, 1, 3, 3).

Fourth system of musical notation for bass guitar. It consists of a staff with a bass clef and a 4/4 time signature. The melody is written in bass clef. The fretboard diagram below the staff shows fingerings for the left hand (T, A, B strings) and the right hand (4, 3, 0, 1, 0, 0, 4, 4, 3, 3, 2, 1, 0, 2, 3, 4).

First system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a guitar tablature with six lines. The notation includes fingerings (0, 2, 7, 7, 2, 0, 1, 6, 6, 1, 0, 0, 2, 5, 9, 9, 7, 5, 2) and a final measure with a cross symbol (X). There are triplets indicated by a '3' over a group of notes.

Second system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a guitar tablature with six lines. The notation includes fingerings (0, 2, 7, 7, 2, 0, 0, 0, 2, 3, 2, 0, 1, 1, 4, 4, 0, 0, 3, 3) and a final measure with a cross symbol (X). There are triplets indicated by a '3' over a group of notes.

Third system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a guitar tablature with six lines. The notation includes fingerings (3, 0, 2, 3, 0, 2, 3, 5, 3, 2, 0, 3, 1, 4, 3, 1) and a final measure with a cross symbol (X). There are triplets indicated by a '3' over a group of notes.

Fourth system of musical notation. The top staff is a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The bottom staff is a guitar tablature with six lines. The notation includes fingerings (4, 3, 0, 1, 0, 1, 0, 4, 3, 0, 1, 2, 3, 0, 1, 2) and a final measure with a cross symbol (X). There are triplets indicated by a '3' over a group of notes.

4.4.1.3 Übepattern



C Δ 7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m7 E $\flat$ 7
 3

A $\flat$ Δ 7 D dim G7($\flat$ 9) C Δ 7 Am7 Dm7 G7
 3

C Δ 7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m7 E $\flat$ 7
 3

A $\flat$ Δ 7 D dim G7($\flat$ 9) C Δ 7 Am7
 3

Dm7 G7 C Δ 7 Am7
 3

Dm7 G7 E $\flat$ m7 A $\flat$ 7 Dm7 G7

C Δ 7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7 B $\flat$ m7 E $\flat$ 7
 3

A $\flat$ Δ 7 D dim G7 C Δ 7 Am7 Dm7 G7
 3

4.4.2 Blues

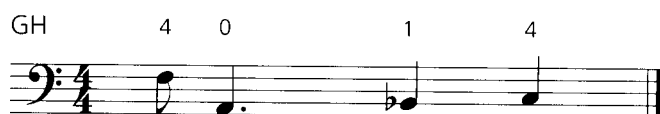
4.4.2.1 Syncopated Rhythms & Übungen

Syncopated Rhythms können sowohl ternär synkopiert gespielte Achtelnoten als auch auf andere Schwerpunkte verschobene (angehaltene) Viertel/Halbe sein (s. Beispiele). In jedem Fall verschieben sie kurz den jeweiligen gehenden Groove. Rhythmische Schwerpunkte eines Taktes werden dadurch meist vorgezogen. Das Gehen der Walkingbass-Line wird durch ein kurzes Stolpern durchbrochen. Dadurch kann eine etwaige rhythmische Monotonie vermieden werden, der Groove wird etwas spannungsvoller und bei generell vorgezogenen Akkordwechseln solltest du die Syncopated Rhythms sowieso spielen. Du kannst sie ganz alleine sozusagen gegen die ganze Band spielen, aber auch mit anderen Mitmusikern gleichzeitig (z. B. dem Drummer).

An dieser Stelle sei mir aber auch die Bemerkung erlaubt, dass du durch die Changes nicht stolpern, sondern gehen sollst. Selbst wenn du es schon nicht mehr lesen magst: Sparsam mit den Syncopated Rhythms umgehen! Je mehr man den Pfad der gehenden Walkingbass-Viertel (-Halben) verlässt, desto mehr bewegt man sich in Richtung Solospiel. Und das ist ja beim begleitenden Walken nicht beabsichtigt – aber wiederum eine gute Methode, um in ein Solo überzuleiten oder zur Begleitung zurückzugelangen.

Zusammenfassung

- Syncopated Rhythms sind rhythmisch eigenständige Patterns, die die gehenden Viertel (Halben) einer Walkingbass-Line kurz verschieben.
- Sie sind meist vorgezogene Schwerpunkte und können auf oder vor jedem Hauptbeat eines Taktes liegen.



AH 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 oder



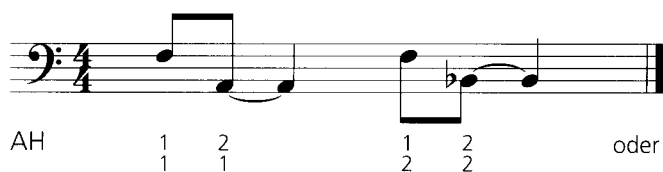
AH 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 1 2 2 oder



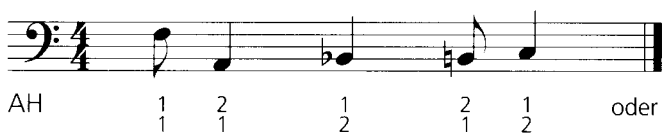
AH 1 2 1 1 2 1 oder



AH 1 2 1 1 2 1 oder



AH 1 2 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 oder



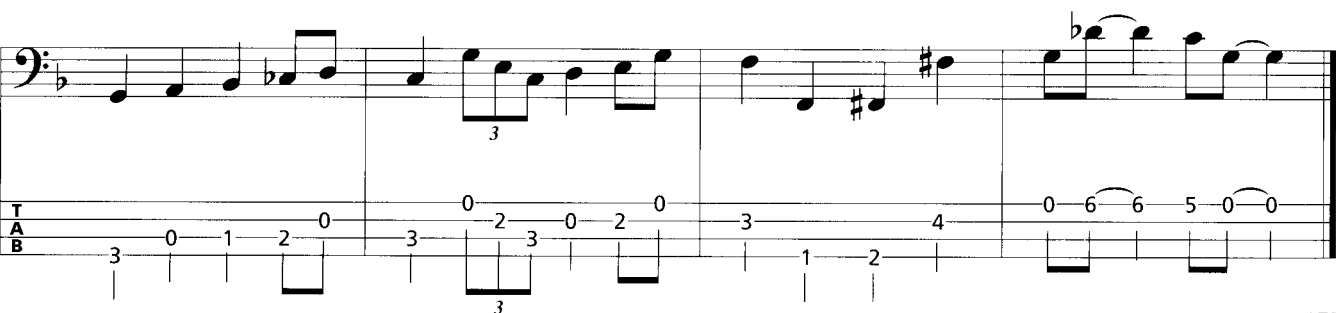
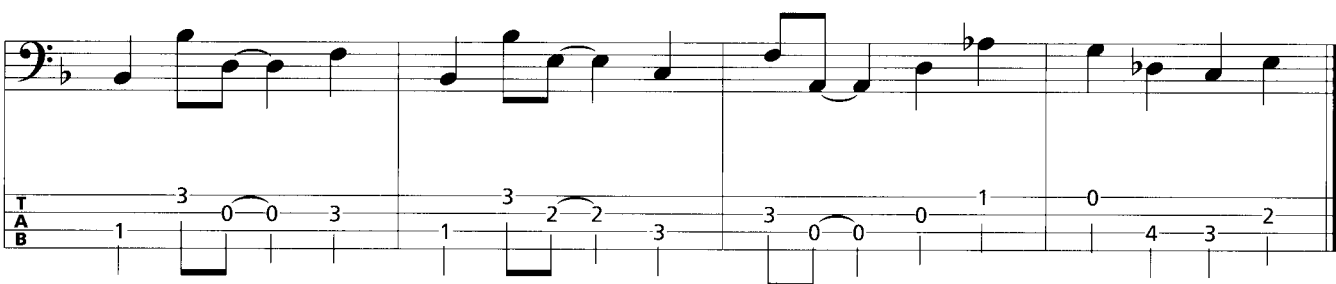
AH 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 oder



AH 1 2 1 2 1

[illegible]



Track/Übg. 80

Track/Übg. 80

Bass clef, 4/4 time signature.

Staff 1: Musical notation with notes and rests. Fingering: 10-9-7-5-X, 3-0-0-1-2, 3-1-2-0-3-1, 0-0-1-3-2.

Staff 2: Musical notation with notes and rests. Fingering: 3-0-3-0-1-2, 3-5-6-7, 5-7-8-5, 7-7-5-2-0, 3-4-4.

Staff 3: Musical notation with notes and rests. Fingering: 3-0-1-0-2, 3-X-1-2-0-2-3, 5-6-7-7-0-4, 5-0-4-3-0-2.



Track/Übg. 81

Track/Übg. 81

Bass clef, 4/4 time signature.

Staff 1: Musical notation with notes and rests. Fingering: 3-0-1-0, 0-3-2-0-0, 3-5-7-5-7-8, 10-8-X-5-7.

Staff 2: Musical notation with notes and rests. Fingering: 3-0-0-1-2, 3-1-1-0-0-4, 3-3-1-3-1, 0-3-0-3-4-0-0-4.

Staff 3: Musical notation with notes and rests. Fingering: 0-0-7-0, 8-9-5-3-0-2-3, 3-0-0-3-0-7-X-4, 0-0-4-3-3-0.



Track/Übg. 82

Track/Übg. 82

Bass clef, 4/4 time signature.

Staff 1: Musical notation with notes and rests. Fingering numbers: 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0, 4, 3, 2, 1, 2, 2.

Staff 2: Musical notation with notes and rests. Fingering numbers: 1, 0, 3, 1, 0, 3, 1, 0, 2, 3, 0, 5, 6, 7, 6, 0, 6, 7, 6, 0, 6.

Staff 3: Musical notation with notes and rests. Fingering numbers: 5, 0, 4, 3, 2, 3, 4, 3, 2, 3, 0, 3, 2, 3, 0, 2, 3, 1.



Track/Übg. 83

Track/Übg. 83

Bass clef, 4/4 time signature.

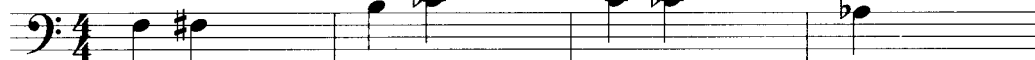
Staff 1: Musical notation with notes and rests. Fingering numbers: 3, 2, 1, 1, 3, 2, 3, 3, 0, 2, 2, 3, 1, 3, 4, 5.

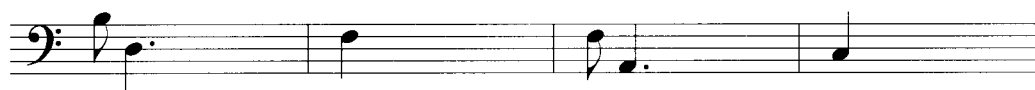
Staff 2: Musical notation with notes and rests. Fingering numbers: 3, 4, 0, 3, 3, 4, 0, 3, 3, 3, 0, 1, 2, 3, 1, 0, 0, 4, 3.

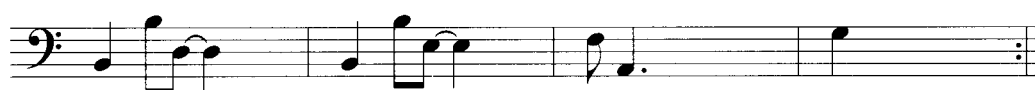
Staff 3: Musical notation with notes and rests. Fingering numbers: 2, 3, 2, 3, 3, 0, 0, 1, 1, 2, 2, 1, 1, 3, 4, 2, 3, 0, 4, 2.

4.4.2.2 Übepatterns

Übg. 1

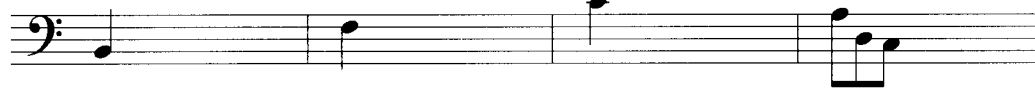
F6 B♭6 F6 F7


B♭6 B♭7 F6 D7


Gm7 C7 F6 D7 Gm7 C7


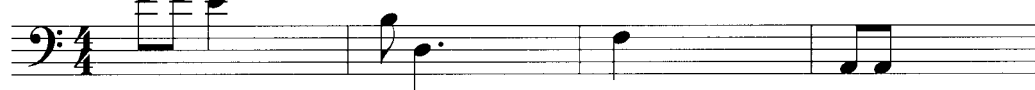
Übg. 2

F6 B♭6 F6₃ F7

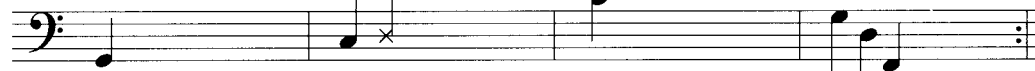

B♭6 B♭7 F6 D7


Gm7 C7 F6 D7 Gm7 C7


Übg. 3

F6 B♭6 F6 F7


B♭6 B♭7 F6 D7


Gm7 C7 F6 D7 Gm7 C7


Übg. 4

F6 B $\flat$ 6 F6 F7

B $\flat$ 6 B $\flat$ 7 F6 D7

Gm7 C7 F6 D7 Gm7 C7

4.4.3 Rhythm Changes

Hier nun eine etwas abgewandelte, aber durchaus auch gebräuchliche Akkordfolge der „Rhythm Changes“. Es gibt natürlich noch andere Alternativakkordfolgen (s. 6.3.2).

4.4.3.1 Leadsheet mit veränderter Akkordfolge

B $\flat$ 7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7

B $\flat$ 7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7 B $\flat$ 7

A m7 D7 Dm7 G7

G m7 C7 Cm7 F7

B $\flat$ 7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7 B $\flat$ 7

4.4.3.2 Übungen



Track/Übg. 84

B $\flat$ Δ 7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7

B $\flat$ Δ 7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7

Am7 D7 Dm7 G7

T
A
B

Gm7 C7 Cm7 F7

T
A
B

BbΔ7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

T
A
B

Bb7 EbΔ7 Edim Dm7 G7 Cm7 F7 BbΔ7

T
A
B



Track/Übg. 85

Sheet music for "I'm Walking" (Track/Übg. 85), featuring bass clef notation, 4/4 time signature, and various musical notations including triplets, slurs, and accidentals.

The music is written on eight staves in bass clef with a key signature of two flats (Bb and Eb) and a 4/4 time signature. The notation includes various rhythmic values, slurs, and triplets (marked with a '3').

- Staff 1: Starts with a quarter rest, followed by eighth and quarter notes. Includes a triplet of eighth notes.
- Staff 2: Continues the melodic line with eighth and quarter notes. Includes a triplet of eighth notes and a measure with a cross symbol (*).
- Staff 3: Features a triplet of eighth notes and a triplet of quarter notes.
- Staff 4: Includes a triplet of eighth notes and a measure with a flat accidental (b) on a quarter note.
- Staff 5: Shows a triplet of eighth notes at the end of the staff.
- Staff 6: Continues the melodic line with eighth and quarter notes.
- Staff 7: Includes a triplet of eighth notes and a measure with a cross symbol (x) on a quarter note.
- Staff 8: Ends the piece with a final cadence.

4.4.3.3 Double-Time-Walking & Übungen

Sozusagen gegen den ternären Groove gespielte binäre Achtel oder eben in Double-Time gespielte Viertel sind das Double-Time-Walking. So einfach ist das.

Auch diese Variation des Walking kannst du sowohl ganz allein im Bandgefüge praktizieren als auch mit einem oder mehreren deiner Mitspieler. Besonders wirkungsvoll ist das Double-Time-Walking zusammen mit einem Solisten, der eben auch Double-Time spielt, oder takt- bzw. abschnittsweise mit dem Drummer.

Durch das Double-Time-Walking wird das Tempo quasi verdichtet, scheinbar schneller – kein Gehen, mehr ein Rennen. Aber Vorsicht! Auch hier kann man schnell aus der Puste kommen. Sparsam – weniger ist oft mehr. Du weißt schon.

An dieser Stelle weise ich auch noch mal auf das Gegenteil des Double-Time-Walking, das Half-Time-Walking hin. Du spielst dabei ganz bewusst „nur“ Halbe oder/und eine Viertelnote in Kombination mit einer Viertelpause (s. Kap. 4 ff.). Natürlich kannst du in dem Zusammenhang durchaus auch mal ganze Noten spielen.

Zusammenfassung

- Binäre Achtel oder besser in Double-Time gespielte Viertel sind das Double-Time-Walking.
- Es verdichtet quasi das Tempo.
- Man kann es ganz allein, aber auch zusammen mit anderen Mitspielern anwenden.
- Das Double-Time-Walking ist takt- oder/und abschnittsweise möglich.
- Sparsam einsetzen.



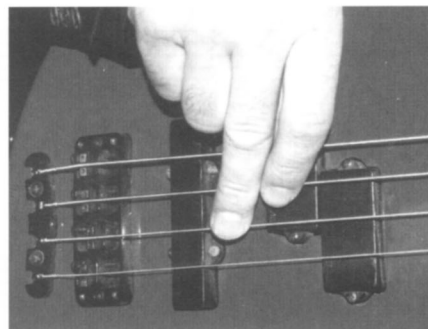
1/2 Takt Double-Time-Walking
(Achtel = normale/gerade/binäre Achtel)



1 Takt Double-Time-Walking
(Achtel = normale/gerade/binäre Achtel)



2 Takte Double-Time-Walking
(Achtel = normale/gerade/binäre Achtel)





Track/Übg. 86

Sheet music for "I'm Walking" (Track/Übg. 86), featuring a bass line in 4/4 time, key of B-flat major. The music consists of eight staves of notation, including various rhythmic patterns, triplets, and accidentals.



Track/Übg. 87

87

4.4.3.4 Übepattern

B $\flat$ Δ 7 G7 Cm7 F $\sharp$ 7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7(#11)

B $\flat$ Δ 7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7

Am7 D7 Dm7 G7

Gm7 C7 Cm7 F7

B $\flat$ Δ 7 G7 Cm7 F7(#5) Dm7 G7(#11) Cm7 F7(#11)

B $\flat$ 7 E $\flat$ Δ 7 E dim Dm7 G7 Cm7 F7 B $\flat$ Δ 7

4.5 Abschlussübungen (die Kombination des gesamten behandelten Stoffs)

Wenn du bis hierher gewissenhaft durchgedrungen bist, nicht nur fleißig geübt, sondern den behandelten Stoff durch eigene Übungen verinnerlicht hast, kann dir bei den nun folgenden Abschlussübungen, in denen ich versucht habe, alle Aspekte des Walkingbass-Spiels zu berücksichtigen, eigentlich nichts mehr passieren.

Wie zu Beginn schon mal angedeutet, musste ich, um einen methodischen Aufbau der Schule zu gewährleisten, die Übungen entsprechend gestalten. In der Praxis muss man nicht zwangsläufig alle Bausteine des Walkings benutzen. Wichtig sind die groovig gespielten Viertel oder/und Halben einer Walkingbass-Line und deren melodisch schlüssige Anwendung. Das gilt sowohl für den tonalen wie für den rhythmischen Aspekt.

Also dann viel Spaß beim kreativen Üben der Abschlusstücke!

4.5.1 Afternoon In Berlin



Track/Übg. 88

The musical notation for 'Afternoon In Berlin' is presented in eight staves of bass clef, 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The notation includes various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, as well as rests. Some notes are marked with an 'x' (e.g., in the first and seventh staves). A triplet of eighth notes is indicated in the second staff. The piece concludes with a double bar line in the eighth staff.

This musical score is written in bass clef and consists of 12 staves. The key signature has one flat (B-flat). The notation includes various rhythmic values and articulations:

- Staff 1:** Starts with a quarter rest, followed by eighth and quarter notes. Includes a measure with a quarter rest and a quarter note marked with an 'x'.
- Staff 2:** Continues the melodic line with eighth and quarter notes.
- Staff 3:** Features a quarter note marked with an 'x' and a quarter note marked with a flat.
- Staff 4:** Includes a triplet of eighth notes marked with a '3'.
- Staff 5:** Contains two triplet markings over eighth notes, both labeled with a '3'.
- Staff 6:** Shows a quarter note marked with a sharp and a quarter note marked with a flat.
- Staff 7:** Continues the melodic progression with eighth and quarter notes.
- Staff 8:** Includes a triplet of eighth notes marked with a '3'.
- Staff 9:** Features a quarter note marked with a flat and a quarter note marked with a sharp.
- Staff 10:** Contains a triplet of eighth notes marked with a '3'.
- Staff 11:** Includes a quarter note marked with a flat and a quarter note marked with a sharp.
- Staff 12:** Ends with a quarter note marked with a sharp and a quarter note marked with a flat.

The musical score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of 12 staves of music. The notation includes eighth and sixteenth notes, as well as rests. There are three triplet markings, each indicated by a '3' below the notes on the first, third, and eleventh staves. The score concludes with a double bar line on the twelfth staff.

4.5.2 Blues



Track/Übg. 89

The musical score consists of ten staves of music in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The notation includes various rhythmic values and accidentals. Triplet markings are present on the following staves:

- Staff 2: Triplet of eighth notes (B-flat, A, G).
- Staff 3: Triplet of eighth notes (F, E, D).
- Staff 6: Triplet of eighth notes (B-flat, A, G).
- Staff 10: Four groups of triplet eighth notes.

Other notable features include notes marked with an 'x' on staves 3 and 4, and various accidentals throughout the piece.

4.5.3 Rhythm Changes (veränderte Akkordfolge)



Track/Übg. 90

Musical score for bass clef, 4/4 time, key of B-flat major. The score consists of 8 staves of music. The first staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last two measures marked with an asterisk (*). The second staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last measure marked with a double bar line. The third staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last measure marked with a double bar line. The fourth staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last measure marked with a double bar line. The fifth staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last measure marked with a double bar line. The sixth staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last measure marked with a double bar line. The seventh staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last measure marked with a double bar line. The eighth staff contains four measures of eighth-note patterns, with the last measure marked with a double bar line.



Musical score for "I'm Walking" in bass clef, 2/4 time, key of B-flat major. The score consists of nine staves of music. The first staff contains two measures. The second staff contains two measures, with a triplet of eighth notes in the first measure. The third staff contains two measures, with a triplet of eighth notes in the second measure. The fourth staff contains two measures. The fifth staff contains two measures. The sixth staff contains two measures. The seventh staff contains two measures. The eighth staff contains two measures. The ninth staff contains two measures. The music features various rhythmic patterns, including eighth notes, quarter notes, and triplets, with some notes marked with an 'x'.

The image displays a page of musical notation for a bass line, consisting of eight staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The notation includes various note values, rests, and triplet markings. The first staff begins with a triplet of eighth notes. The second staff features a triplet of eighth notes. The third staff has a triplet of eighth notes. The fourth staff includes a triplet of eighth notes. The fifth staff has a triplet of eighth notes. The sixth staff features a triplet of eighth notes. The seventh staff includes a triplet of eighth notes. The eighth staff has a triplet of eighth notes.

5 Abschlussbemerkungen/Nachwort

Das unendlich weite Land der Improvisation mit all seinen Geheimnissen zu erforschen, wird auch für mich als Autor dieser Jazzbass-Schule weiterhin ein spannender Teil meines Musikerlebens sein. Es gibt immer wieder Neues in diesem Land zu entdecken und emotional zu verinnerlichen. Die vielen Möglichkeiten, welche die verschiedensten Improvisationen bieten, gilt es aufzunehmen und zu verarbeiten. Alles ist erlaubt, vieles ist möglich und trotzdem gibt es bestimmte Regeln. Genau darin liegt aber die Schwierigkeit bei der Erforschung des Landes der Improvisation. Zumal es ja auch die verschiedensten Sichtweisen gibt. Das vorliegende Buch ist mein ganz persönlicher Blick auf diese Dinge. Es gibt bestimmt noch andere, vielleicht auch abweichende theoretische Herangehensweisen an die Improvisation. Dies ist meine und ich hoffe, dass ich dir mit der Schule "I'm Walking" einen kleinen Wegweiser durch das geheimnisvolle Land geben konnte. Anwenden musst du nun das Ganze selbst.

Ich wünsche dir jedenfalls viel Spaß und Freude bei der weiteren Erkundung. Vielleicht noch so viel: Sei kreativ und versuche deinen eigenen Weg zu finden. Manchmal verläuft man sich, oft geht es nur im Zick-Zack zum Ziel, manchmal muss man wieder zurück, um einen neuen Weg zu suchen, meistens taucht nach der Eroberung eines Gipfels ein noch viel höherer auf. Ob man je ankommt, steht in den Sternen. Aber glaub mir: Der Weg ist das Ziel. Versuche deine ganz eigene Geschichte mit deinen eigenen Empfindungen und Gefühlen durch deine Musik auszudrücken. Vergiss dabei aber nie, dass der Sinn der Spaß an der Sache ist und man nicht gegeneinander, sondern miteinander musiziert.

In diesem Sinne viel Spaß bei der abenteuerlichen Reise durch das Land der Improvisation!

5.1 Danksagung

Bedanken möchte ich mich auch an dieser Stelle wieder bei meinen Lehrern Lothar Spiller und Werner Stürmer, die mir geholfen haben – besonders das in diesem Buch behandelte Thema betreffend – mein bassmusikalisches Fundament zu errichten und in mir die Liebe zum Jazz geweckt haben!

Ganz besonders möchte ich mich bei meinen Mitstreitern auf dieser CD bedanken. Die Studiosession war am heißesten Tag des Jahres 99. Im „Kastanien-Studio“ unterm Dach waren es ungefähr 37 Grad Celsius, wir haben ca. einemillionundachtzig Takes eingespielt und trotzdem eine Menge Spaß gehabt. Danke Andreas Kerstholt (Piano) und Peer Triebler (Drums & Engineering)!



Jäcki Reznicek (KB) Peer Triebler (dr) Andread Kerstholt (p)

Ich danke auch Antje Naumann für die schönen Fotos und ihre Hilfe beim Jonglieren mit den Wörtern!

Für die technische Unterstützung bedanke ich mich bei Rüdiger Barton, Uwe Hassbecker und Peter Schmidt!

Meinen Dank auch an die Firma WARWICK, ganz besonders Hans-Peter Wilfer und Steffen Manz für die Unterstützung in jeglicher Form!



Dank allen Mitarbeitern vom AMA Verlag, ganz besonders Karin Stuhmann, Wolfgang Fiedler und Detlef Kessler für die klasse Zusammenarbeit!

Ein extra Danke geht auch an alle meine Kollegen, Studenten und Schüler, die mir bewusst oder unbewusst mehr oder weniger mit ihren Bemerkungen, Ratschlägen und als Walkingbass-Übungstestpersonen geholfen haben!

Ich bedanke mich auch bei meinen Bands „East Blues Experience“, „Ines Paulke & Band“, „Steve Horn“ und „Silly“ für ihr Verständnis!

Mit einer riesigen Verbeugung möchte ich mich aber ganz besonders bei allen berühmten, weniger berühmten oder gar nicht berühmten Walkingbass-Bassisten bedanken. Ihr habt meinen Ohren gezeigt, wie wunderschön man begleitend improvisieren kann. Habt mir dadurch die Grundfunktion des Basses nahe gebracht, ich habe sie durch euch verstanden und lieben gelernt. Danke!!!



6 Theorie-Übersicht

6.1 Skalentabellen

6.1.1 Modi (Kirchentonarten) der C-Dur-Skala = Ionisches System in C

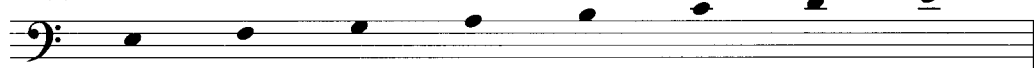
Ionisch



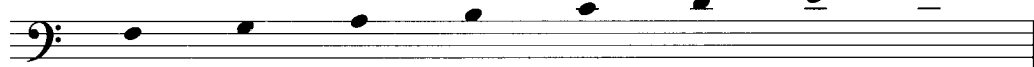
Dorisch



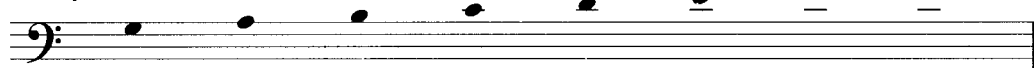
Phrygisch



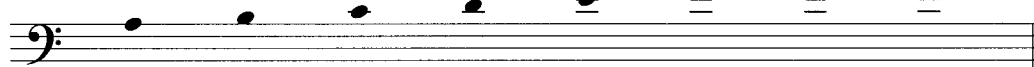
Lydisch



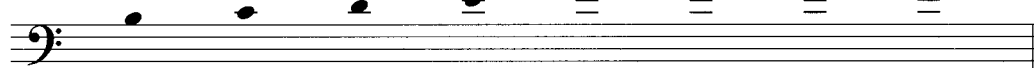
Mixolydisch



Aeolisch



Lokrisch

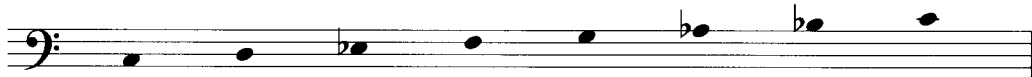


6.1.2 Die wichtigsten diatonischen und pentatonischen Skalen auf C

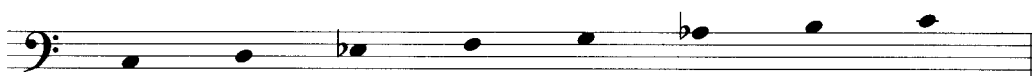
C-Dur (Ionisch)



C-Moll rein (Aeolisch)



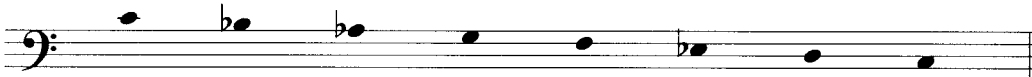
C-Moll harmonisch



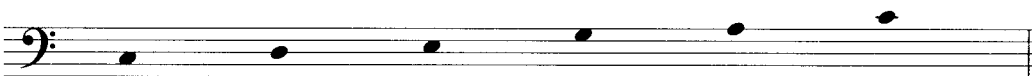
C-Moll melodisch aufwärts



C-Moll melodisch abwärts



C-Dur-Pentatonik



C-Moll-Pentatonik

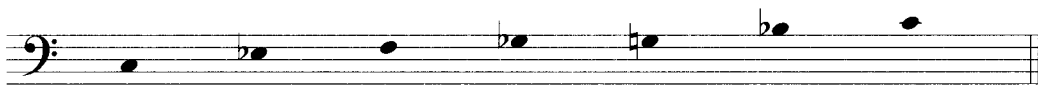


6.1.3 Wichtige Blues- und Jazz-Skalen auf C

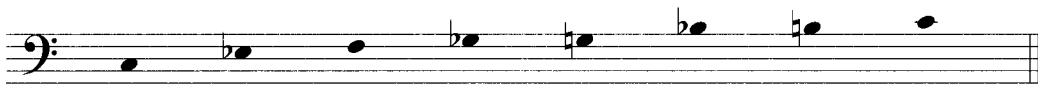
Blues-Tonmaterial



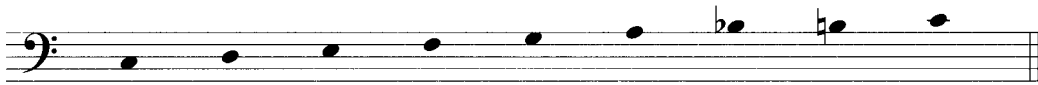
Bluesskala (vereinfacht)



Blues-Dominant-Skala



Bebop-Dominant-Skala



Bebop-Dur-Skala

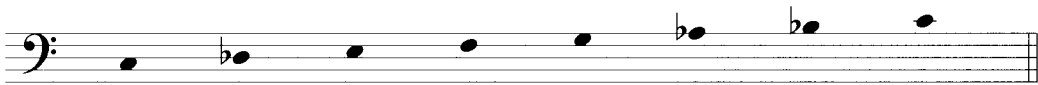


6.1.4 Alterierte Skalen auf C – eine Auswahl

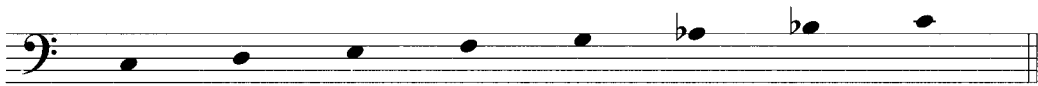
C-Augmented (Ionisch #5)



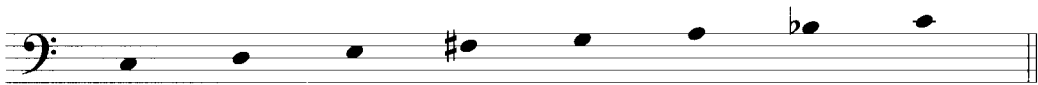
C-Majorphrygisch (Jewish)



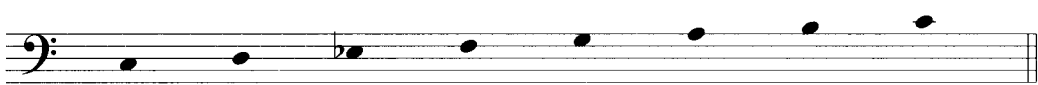
C-Mixolydisch b13 (Hindu)



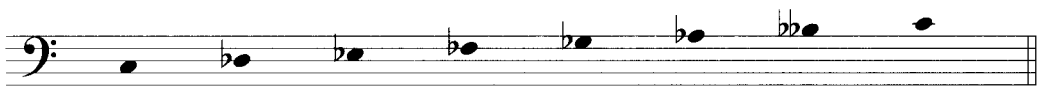
C-Lydisch b7



C-Dorisch Major7 (Melodic Jazz Moll)



C-Harmonisch vermindert



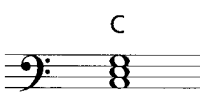
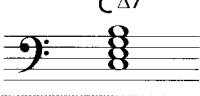
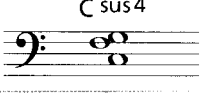
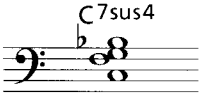
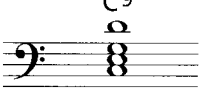
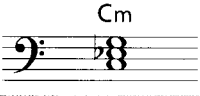
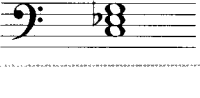
6.1.5 Die Durtonleitern und deren parallele (reine) Mollskalen

The image displays 24 musical scales in bass clef, organized into 12 rows. Each row consists of two staves: the left staff shows a major scale (Dur) and the right staff shows its parallel minor scale (Moll). The scales are as follows:

- Row 1: C-Dur (C4-D4-E4-F4-G4-A4-B4) and A-Moll (A3-B3-C4-D4-E4-F4)
- Row 2: G-Dur (G3-A3-B3-C4-D4-E4-F#4) and E-Moll (E3-F3-G3-A3-B3-C4)
- Row 3: D-Dur (D3-E3-F#3-G3-A3-B3-C#4) and B-Moll (B2-C3-D3-E3-F#3)
- Row 4: A-Dur (A2-B2-C#3-D3-E3-F#3) and F#-Moll (F#2-G2-A2-B2-C#3)
- Row 5: E-Dur (E2-F#2-G#2-A2-B2-C#3) and C#-Moll (C#2-D2-E2-F#2-G#2)
- Row 6: B-Dur (B1-C#2-D#2-E2-F#2) and G#-Moll (G#1-A1-B1-C#2-D#2)
- Row 7: F#-Dur (F#1-G#1-A1-B1-C#2) and D#-Moll (D#1-E1-F#1-G#1)
- Row 8: Gb-Dur (Gb1-Ab1-Bb1-C2-D2-Eb2) and Eb-Moll (Eb1-Fb1-Gb1-Ab1)
- Row 9: Db-Dur (Db1-Eb1-Fb1-Gb1-Ab1) and Bb-Moll (Bb1-Cb1-Db1-Eb1)
- Row 10: Ab-Dur (Ab1-Bb1-Cb1-Db1-Eb1) and F-Moll (F1-G1-Ab1-Bb1)
- Row 11: Eb-Dur (Eb1-Fb1-Gb1-Ab1-Bb1) and C-Moll (C1-D1-Eb1-Fb1)
- Row 12: Bb-Dur (Bb1-Cb1-Db1-Eb1-Fb1) and G-Moll (G1-A1-Bb1-Cb1)
- Row 13: F-Dur (F1-G1-A1-Bb1-Cb1) and D-Moll (D1-E1-F1-G1)

6.2 Skalen- und Akkordtabellen

6.2.1 Akkordtabelle

Notenbild / Symbol	Akkordtyp	alternative Symbole	Töne	Intervalle
	C-Dur(-Dreiklang)		c - e - g	c - e 3 e - g $\flat 3$ c - g 5
	C-Dur mit übermäßiger Quinte (augmented)	C ⁵⁺ , C ⁺ , C ^{aug.}	c - e - g [#]	c - e 3 e - g [#] 3 c - g [#] $\sharp 5$
	C-Dur Dominant-Septakkord		c - e - g - b $\flat$	c - e 3 e - g $\flat 3$ g - b $\flat$ $\flat 3$ c - b $\flat$ $\flat 7$
	C-Major-Septakkord	CMaj7, Cmaj7, Cj7, C Δ , CM7, CMa, CMA7, C7 ⁺	c - e - g - b(h)	c - e 3 e - g $\flat 3$ g - b 3 c - b(h) 7
	C-Dur mit Quartvorhalt	C4, C ^{sus} , Cadd11(no3)	c - f - g	c - f 4 f - g 2 c - g 5
	C-Quart-Septakkord	C7/4	c - f - g - b $\flat$	c - f 4 f - g 2 g - b $\flat$ $\flat 3$ c - b $\flat$ $\flat 7$
	C-Dur mit zusätzlicher None (add9)	Cadd9, C ²	c - e - g - d	c - e 3 e - g $\flat 3$ g - d 5 c - d 9
	C-Moll(-Dreiklang)	c (klein geschrieben), C $\bar{}$, CMi	c - e $\flat$ - g	c - e $\flat$ $\flat 3$ e $\flat$ - g 3 c - g 5
	C vermindert (Dreiklang)	C $^\circ$, Cm ⁵⁻	c - e $\flat$ - g $\flat$	c - e $\flat$ $\flat 3$ e $\flat$ - g $\flat$ $\flat 3$ c - g $\flat$ $\flat 5$
	C doppelt vermindert bzw. Null-Akkord auf C	C $^{\circ 7}$, C ^{dim7}	c - e $\flat$ - g $\flat$ - b $\flat$ (a)	c - e $\flat$ $\flat 3$ e $\flat$ - g $\flat$ $\flat 3$ g $\flat$ - b $\flat$ $\flat 3$ c - b $\flat$ $\flat 7$ (6)
	C halbvermindert bzw. verminderter C-Moll-Septakkord	C $^\phi$, Cm ^{7/5-} , C $\bar{7}/\flat 5$	c - e $\flat$ - g $\flat$ - b $\flat$	c - e $\flat$ $\flat 3$ e $\flat$ - g $\flat$ $\flat 3$ g $\flat$ - b $\flat$ 3 c - b $\flat$ $\flat 7$
	C-Moll-Septakkord	C $\bar{7}$, CMi ⁷	c - e $\flat$ - g - b $\flat$	c - e $\flat$ $\flat 3$ e $\flat$ - g $\flat$ $\flat 3$ g $\flat$ - b $\flat$ 3 c - b $\flat$ $\flat 7$
	C-Moll-Major-Septakkord	C $\bar{7}$ ⁺ , Cm ^{maj7} , Cmi ⁷ , Cm Δ , Cm7 ⁺	c - e $\flat$ - g - b(h)	c - e $\flat$ $\flat 3$ e $\flat$ - g 3 g - b $\flat$ $\flat 3$ c - b 7
	C-Moll mit zusätzlicher None (add9)	Cm ^{add9} , Cm ²	c - e $\flat$ - g - d	c - e $\flat$ $\flat 3$ e $\flat$ - g 3 g - d 5 c - d 9

6.2.2 Die wichtigsten Akkordsubstitutionen (Akkordersatz)

Akkordtyp / Erläuterung	Original-Akkorde	Substitution	Akkordresultat
Dur-Major-Akkord (als Tonika) (als Subdominante bzw. alterierte Tonika)	C, C Δ 7 C, C Δ 7, C Δ 7/#11	Em7 Am7 G Δ 7 Bm7 F#m7/b5 D7/9	C Δ 7/9 C6 C Δ 7/#11 C Δ 7/#11/13 C Δ 7/#11/13 C Δ 7/#11/13
Dominant-Septakkord	C7	Em7/b5 E $\dim$, G $\dim$, B $\flat$ $\dim$, D $\flat$ $\dim$ E $\flat$ 7(b9), G $\flat$ 7(b9), A7(b9) G $\flat$ 7 (Tritonussubstitut) Gm7 B $\flat$ Δ 7 Dm7 D $\flat$ Δ 7/#11 B $\flat$ m7 D $\flat$ m6/9	C7/9 bzw. C9 C7/b9 C7/b9(#9 bzw. b5 bzw. 13) C7(b5/b9) C7/9/11 C7/9/11/13 C7/9/11/13 C7/9/11/13 Csus4/b9 C7sus4/b9/b13 C7/b9/#9
Moll-Akkord (als Stufe VI, Aeolisch) (als Stufe II, Dorisch)	Cm, Cm7 Cm, Cm7	E $\flat$ Δ 7 A $\flat$ Δ 7 D $\flat$ Δ 7/#11 Gm7 B $\flat$ Δ 7 Am7/b5 E $\flat$ Δ 7/#11 F7 Dm7	Cm7/9 Cm7/b13 Cm11/b9 Cm7/9 Cm7/9/11/13 Cm7/9/13 Cm7/9/13 Cm6/11 Cm9/11/13

6.2.3 Die wichtigsten Akkord-Skalenbeziehungen

6.2.3.1 Durakkorde auf dem Grundton c

alternative Skalen/Modi

C, C Δ 7 Ionisch



D-Dorisch, E-Phrygisch,
F-Lydian, G-Mixolydisch,
A-Aeolian, B-Lokrian

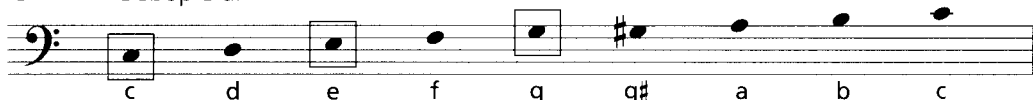
C, C6, C6/9 C-Dur bzw. A-Moll-Pentatonik



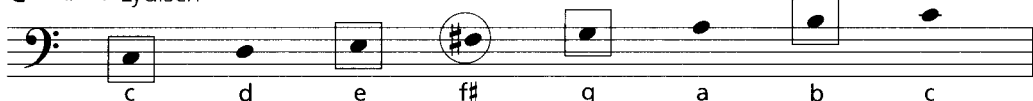
C, C6, C#9 A-Bluesskala bzw. erweiterte C-Dur-Pentatonik



C Bebop-Dur



C Δ 7/#11 Lydian



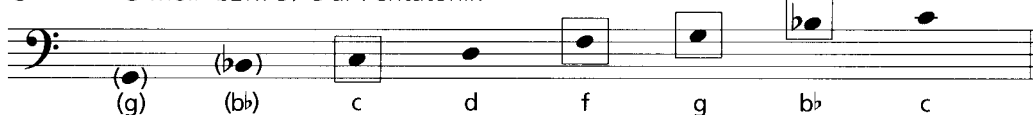
6.2.3.2 Dominantseptakkorde auf dem Grundton c

alternative Skalen/Modi

C7 Mixolydisch

D-Aeolisch, E-Lokrisch,
F-Ionisch, G-Dorisch,
A-Phrygisch, Bb-Lydisch

C7sus4 G-Moll- bzw. Bb-Dur-Pentatonik



C7, C7(b9), C7(b13) C-Jewish



F-Moll harmonisch

C7, C7(b9), C7(#9), C7(b9/#11), C7(b9/13) Halbton-Ganztonleiter



auf c, eb, f# und a

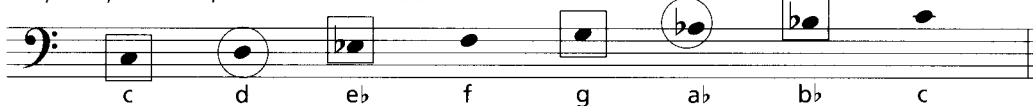
C#5, C7(#5), C7(9/#11) C7/b13 (enharm. verwechselt) Ganztonleiter



6.2.3.3 Mollakkorde auf dem Grundton c

alternative Skalen/Modi

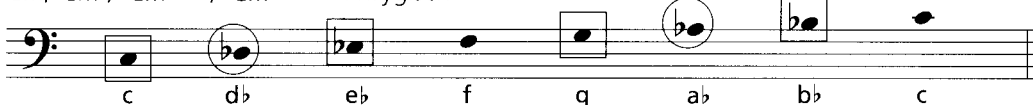
Cm, Cm7, Cm(b6), Cm7(9) Aeolisch

D-Lokrisch, Eb-Ionisch,
F-Dorisch, G-Phrygisch,
Ab-Lydisch,
Bb-Mixolydisch

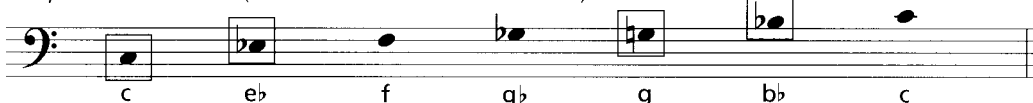
Cm, Cm7, Cm6, Cm6(9), Cm7(9) Dorisch

D-Phrygisch, Eb-Lydisch,
F-Mixolydisch,
G-Aeolisch, A-Lokrisch,
Bb-Ionisch

Cm, Cm7, Cm(b6), Cm(b9) Phrygisch

Ab-Ionisch, Bb-Dorisch,
F-Aeolisch, Db-Lydisch,
Eb-Mixolydisch,
G-Lokrisch

Cm, Cm7 C-Blues (erweiterte C-Moll-Pentatonik)

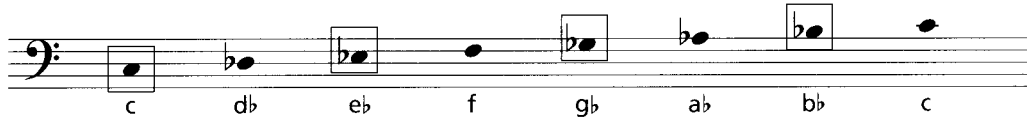
Eb-Dur-Pentatonik
(erweitert)

Cm, CmΔ7, CmΔ7(9) Dorisch Major7 bzw. C-Moll melodisch Jazz



6.2.3.4 Halb verminderte Akkorde auf dem Grundton c

Cm $\flat$ 5, Cm7/ $\flat$ 5 Lokrisch

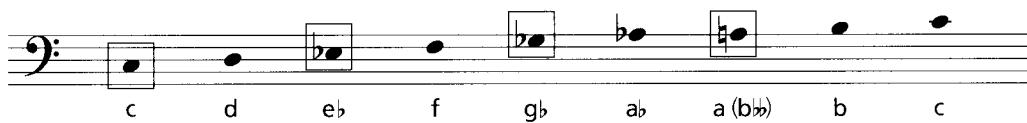


alternative Skalen/Modi

D $\flat$ ionisch
E $\flat$ dorisch
F phrygisch
G $\flat$ lydisch
A $\flat$ mixolydisch
B $\flat$ aeolisch

6.2.3.5 Verminderter Akkord auf dem Grundton c

C^{dim} Ganzton-Halbton-Skala auf c, e $\flat$, g $\flat$ und a



alternative Skalen/Modi

Halbton-Ganzton-Skala auf
f, a $\flat$, b und d

6.3 Auswahl von alternativen Varianten für die verwendeten Akkordfolgen

6.3.1 II-V-I- bzw. II-V-I-VI-Verbindungen in C-Dur bzw. -Moll

¹ Dm	² G ⁷	³ C Δ 7	⁴ C Δ 7	
¹ Dm	² G ⁷	³ C Δ 7	⁴ Am ⁷	
¹ Dm ⁷	² G ⁷	³ C Δ 7	⁴ A ⁷	
¹ Dm ⁷	² G ⁷	³ Dm ⁷ G ⁷	⁴ C Δ 7	
¹ D ⁷	² G ⁷	³ C Δ 7	⁴ C Δ 7	
¹ D ⁷	² G ⁷	³ C ⁷	⁴ A ⁷	
¹ D ^{dim}	² G ⁷ / $\flat$ 9	³ Cm	⁴ Cm	
¹ D ^{dim}	² G ⁷ / $\sharp$ 5	³ Cm	⁴ Cm	

6.3.2 Blues (in F)

1 F6 5 Bb6 9 C7	2 F6 6 Bb7 10 C7	3 F6 7 F6 11 F6	4 F7 8 F6 12 F6	:
1 F6 5 Bb6 9 C7	2 F6 6 Bb7 10 C7	3 F6 7 F6 11 F6	4 F7 8 F6 12 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 C7	2 Bb7 6 Bb7 10 Bb7	3 F7 7 F7 11 F7	4 F7 8 F7 12 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 C7	2 Bb7 6 Bb7 10 Bb7	3 F7 7 F7 11 F7	4 Cm7 F7 8 F7 12 Gm7 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 Gm7	2 Bb7 6 Bb7 10 C7	3 F7 7 F7 11 F7	4 Cm7 F7 8 D7 12 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 Dm7 G7	2 Bb7 6 B dim 10 Gm7 C7	3 F7 7 Cm7 F7 11 F7 Bb7	4 F7 8 Am7 D7 12 F7	:
1 F7 5 Bb7 9 Gm7	2 Bb7 B dim 6 Bb7 10 C7	3 F7 7 F7 11 Am7 D7	4 Cm7 F7 8 Am7 D7 12 Gm7 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 G7	2 Bb7 B dim 6 B dim 10 C7	3 F7 7 Cm7 F7 11 F7 D7	4 Cm7 F7 8 D7 12 G7 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 G7	2 Bb7 6 Bb7 10 C7	3 F7 7 F7 11 A dim D7	4 Cm7 F7 8 A dim D7 12 G7 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 Gm7	2 Bb7 6 B dim 10 C7	3 F7 7 FΔ7 Gm7 11 F7 Bb7	4 F7 8 Am7 Abm7 12 F7 C7	:
1 F7 5 BbΔ7 9 Gm7	2 Eb7 6 Bbm7 Eb7 10 C7	3 Db7 7 Am7 D7 11 F7 D7	4 B7 8 Abm7 Db7 12 G7 C7	:
1 F7 5 Bb7 9 Gm7	2 Gm7 C7 6 Bbm7 Eb7 10 C7	3 F7 Gm7 7 F7 Gm7 11 F7 D7	4 Cm7 F7 8 Am7 D7 12 Gm7 C7	:

¹	F7	F [♯] dim	²	Gm7	A [♭] m7	³	Am7	D7	⁴	Cm7	F7	
⁵	B [♭] 7		⁶	A [♭] 7		⁷	G [♭] 7		⁸	F7		
⁹	Gm7	C7	¹⁰	B [♭] m7	E [♭] 7	¹¹	F7	A [♭] 7	¹²	G7	G [♭] 7	:
¹	F7		²	G7		³	A7		⁴	B7		
⁵	B [♭] Δ7		⁶	B [♭] m7	E7	⁷	AΔ7		⁸	B [♭] m7	E [♭] 7	
⁹	A [♭] Δ7		¹⁰	Gm7	C7	¹¹	F7	D7	¹²	D [♭] 7	G [♭] 7	:
¹	FΔ7		²	Em7	Am7	³	Dm7	G7	⁴	C7	F7	
⁵	B [♭] 7	A [♭] 7	⁶	D [♭] 7	E7	⁷	A	C7	⁸	F7		
⁹	Gm7	C7	¹⁰	D [♭] m7	G [♭] 7	¹¹	F7	A [♭] 7	¹²	D [♭] 7	G [♭] 7	:

6.3.3 Rhythm Changes (in B[♭])

6.3.3.1 A-Teile

¹	B♭	Gm	²	Cm	F7	³	B♭	Gm	⁴	Cm	F7			
⁵	B♭	B♭7	⁶	E♭7	A♭7	⁷	B♭	Gm	⁸	Cm	F7			
¹	B♭	Gm7	²	Cm7	F7	³	Dm	Gm7	⁴	Cm7	F7			
⁵	B♭	B♭7	⁶	E♭7	A♭7	⁷	Dm	Gm7	⁸	Cm7	F7			
¹	B♭	Gm7	²	Cm7	F7	³	Dm7	D♭ ^o	⁴	Cm7	F7			
⁵	B♭	B♭7	⁶	E♭	C ^{dim}	⁷	Cm7	F7	⁸	B♭	F7			
¹	B♭6	Gm7	²	Cm7	F7	³	B♭6	B♭m	⁴	Cm7	F7			
⁵	B♭6	B♭7	⁶	E♭	E♭m	⁷	Cm7	F7	⁸	B♭6				
¹	B♭	G7	²	Cm7	F7	³	Dm7	G7	⁴	Cm	F7			
⁵	B♭	B♭7	⁶	E♭	E ^{dim}	⁷	Dm7	G7	⁸	Cm	F7			
¹	B♭	B ^o	²	Cm	C ^{♯o}	³	Dm	G7	⁴	Cm	F7			
⁵	Fm	B♭7	⁶	E♭	E ^{dim}	⁷	Dm	G7	⁸	Cm	F7			
¹	B♭	G7	²	Cm7	C ^{♯o}	³	Dm	G7	⁴	Cm7	F7			
⁵	Fm7	B♭7	⁶	E♭	E♭m	⁷	Dm	G7	⁸	Cm7	F7			
¹	B♭7	A♭7	²	G♭7	F7	³	B♭7	A♭7	⁴	G♭7	F7			
⁵	Fm7	B♭7	⁶	E♭7	A♭7	⁷	B♭7	A♭7	⁸	G♭7	F7			
¹	B♭Δ7	D♭7	²	G♭7	A7	³	D♭Δ7	F7	⁴	B♭Δ7				
⁵	Fm7	B♭7	⁶	E♭7	E ^{dim}	⁷	B♭Δ7	D♭7	⁸	Dm7	G7	Cm7	F7	
¹	B♭	B ^o	²	Cm	C ^{♯o}	³	Dm	G7	⁴	E♭m	A♭7			
⁵	A ^m	D7	⁶	A♭m	D♭7	⁷	G7	C7	⁸	F [♯] 7	B7			

¹ B $\flat$ G ⁷	² Cm F ⁷	³ Dm G ⁷	⁴ Em A ⁷
⁵ D ⁷	⁶ D $\flat$ ⁷	⁷ C ⁷	⁸ B ⁷
¹ B $\flat$ Δ ⁷ G ⁷	² Cm ⁷ F ⁷	³ Dm ⁷ G ⁷	⁴ E $\flat$ m ⁷ A $\flat$ ⁷
⁵ Am ^{7/11}	⁶ A $\flat$ m ^{7/11}	⁷ Gm ^{7/11}	⁸ F $\sharp$ m ^{7/11}
¹ B $\flat$ Δ ⁷ B ⁰	² Cm C $\sharp$ ⁰	³ Dm G ⁷	⁴ E $\flat$ m ⁷ A $\flat$ ⁷
⁵ Dm ⁷ G ⁷	⁶ D $\flat$ m ⁷ A $\flat$ ⁷	⁷ Cm ⁷ F ⁷	⁸ F $\sharp$ m ⁷ B ⁷
¹ B $\flat$ Δ ⁷ D $\flat$ ⁷	² G $\flat$ Δ ⁷ A ⁷	³ D Δ ⁷ F ⁷	⁴ B $\flat$ Δ ⁷ D $\flat$ ⁷
⁵ G $\flat$ Δ ⁷ A ⁷	⁶ D Δ ⁷ F ⁷	⁷ B $\flat$ Δ ⁷ D $\flat$ ⁷	⁸ G $\flat$ Δ ⁷ F ⁷
¹ B $\flat$ ⁷	² B $\flat$ ⁷	³ B $\flat$ ⁷	⁴ B $\flat$ ⁷
⁵ B $\flat$ ⁷	⁶ E $\flat$ A $\flat$ ⁷	⁷ B $\flat$ ⁷	⁸ Cm F ⁷
¹ B $\flat$ ⁷ B ⁷	² B $\flat$ ⁷ B ⁷	³ B $\flat$ ⁷ B ⁷	⁴ B $\flat$ ⁷ B ⁷
⁵ B $\flat$ ⁷	⁶ E $\flat$ ⁷	⁷ Dm ⁷ G ⁷	⁸ Cm ⁷ F ⁷
¹ B $\flat$ Δ ⁷ G ⁷	² Cm A ⁷	³ Dm ⁷ G ⁷	⁴ Cm ⁷ F ⁷
⁵ Bm ⁷ E ⁷	⁶ E $\flat$ Δ ⁷ A $\flat$ ⁷	⁷ Dm ⁷ G ⁷	⁸ Dm ⁷ G ⁷ Cm ⁷ F ⁷
¹ B $\flat$ Δ ⁷ G ⁷	² Cm F ⁷	³ B $\flat$ Δ ⁷ G ⁷	⁴ Cm ⁷ F ⁷
⁵ Bm ⁷ E ⁷	⁶ Am ⁷ D ⁷	⁷ Gm ⁷ C ⁷	⁸ F $\sharp$ m ⁷ B ⁷
¹ B $\flat$ Δ ⁷	² Cm C $\sharp$ ⁰	³ Dm G ⁷	⁴ Cm F ⁷
⁵ Bm E ⁷	⁶ E $\flat$ Δ ⁷ E $\flat$ m	⁷ D ⁷ G ⁷	⁸ C ⁷ F ⁷
¹ Dm ⁷ Gm ⁷	² Cm ⁷ F ⁷	³ Dm ⁷ Gm ⁷	⁴ Cm ⁷ F ⁷
⁵ Fm ⁷ B $\flat$ ⁷	⁶ E $\flat$ Δ ⁷ A $\flat$ ⁷	⁷ Dm ⁷ Gm ⁷	⁸ Cm ⁷ F ⁷
¹ Dm ⁷ G ⁷	² Cm ⁷ F ⁷	³ B $\flat$ Δ ⁷ B ⁰	⁴ E $\flat$ Δ ⁷ F ⁷
⁵ Fm ⁷ B $\flat$ ⁷	⁶ E $\flat$ m ⁷ A $\flat$ ⁷	⁷ Dm ⁷ G ⁷	⁸ Cm ⁷ A $\flat$ m ⁵
¹ Ddim G ^{7/9}	² Cm ⁷ F ⁷	³ Ddim G ^{7/9}	⁴ Cm ⁷ F ⁷
⁵ B $\flat$ Δ ⁷ B $\flat$ ⁷	⁶ E $\flat$ Δ ⁷ E $\flat$ ⁷	⁷ D $\flat$ Δ ⁷ D $\flat$ ⁷	⁸ Cm ⁷ F ⁷
¹ Cm ⁷	² F ⁷	³ Cm ⁷	⁴ F ⁷
⁵ B $\flat$ Δ ⁷	⁶ E $\flat$ Δ ⁷ Edim	⁷ B $\flat$ Δ ⁷ Cm ⁷	⁸ Dm ⁷ G ⁷
¹ Cm ⁷ F ⁷	² B $\flat$ Δ ⁷	³ Cm ⁷ F ⁷	⁴ B $\flat$ Δ ⁷
⁵ Fm ⁷ B $\flat$ ⁷	⁶ E $\flat$ Δ ⁷ A $\flat$ ⁷	⁷ Cm ⁷ F ⁷	⁸ B $\flat$ Δ ⁷ G ⁷
¹ Cm ⁷	² F ⁷	³ Cm ⁷	⁴ F ⁷
⁵ B $\flat$ D $\flat$ dim	⁶ Cm ⁷ F ⁷	⁷ B $\flat$	⁸ Dm ⁷ G ⁷
¹ Cm ⁷ F ⁷	² Dm ⁷ G ⁷	³ Cm ⁷ F ⁷	⁴ Dm ⁷ G ⁷
⁵ Fm ⁷ B $\flat$ ⁷	⁶ E $\flat$ m ⁷ A $\flat$ ⁷	⁷ Cm ⁷ F ⁷	⁸ B $\flat$ Δ ⁷

6.3.3.2 B-Teile

$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline D7 \\ \hline 5 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline D7 \\ \hline 6 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline G7 \\ \hline 7 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline G7 \\ \hline 8 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline D7 \\ \hline 5 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline D7 \\ \hline 6 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline D\flat7 \\ \hline 7 \\ \hline B7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline D\flat7 \\ \hline 8 \\ \hline B7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline D7 \\ \hline 5 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline D7 \\ \hline 6 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline Gm6 \\ \hline 7 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline Gm6 \\ \hline 8 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline Am \\ \hline 5 \\ \hline Gm \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline D7 \\ \hline 6 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline G7 \\ \hline 7 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline G7 \\ \hline 8 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline Am \\ \hline 5 \\ \hline Gm \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline D7 \\ \hline 6 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline Dm \\ \hline 7 \\ \hline Cm \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline G7 \\ \hline 8 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline Am \\ \hline 5 \\ \hline Gm \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline D7 \\ \hline 6 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline A\flat m \\ \hline 7 \\ \hline F\sharp m \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline D\flat7 \\ \hline 8 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline B\flat7 \\ \hline 5 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline B\flat7 \\ \hline 6 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline E\flat6 \\ \hline 7 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline E\flat6 \\ \hline 8 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline B\flat7 \\ \hline 5 \\ \hline C7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline Fm7 \\ \hline 6 \\ \hline Gm7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline E\flat\Delta7 \\ \hline 7 \\ \hline F7 \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline E\flat\Delta7 \\ \hline 8 \\ \hline Cm7 \\ \hline \end{array}$	
$\begin{array}{ c } \hline 1 \\ \hline Bm \\ \hline 5 \\ \hline Am \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 2 \\ \hline E7 \\ \hline 6 \\ \hline A\flat m \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 3 \\ \hline B\flat m \\ \hline 7 \\ \hline Gm \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{ c } \hline 4 \\ \hline E\flat7 \\ \hline 8 \\ \hline F\sharp m \\ \hline \end{array}$	
	D7		B7	

AMA 610248
ISBN 3-932587-57-X
ISMN M-700136-34-5



HANS-JÜRGEN
„J Ä C K I“
REZNICEK,
Jahrgang 1953;
Studium an der
Hochschule für
Musik „Carl Maria
von Weber“ in
Dresden, Haupt-
fach Bassgitarre
und Kontrabass;
Studiomusiker
und Dozent für
Bass, Bassist bei:
Klaus Lenz Big
Band, Veronika
Fischer, Pankow,
Silly und King
Kong; mehrere
Schallplatten- und
Buchveröffentli-
chungen.

Stadtbüchereien Hamm

Stadtbücherei Hamm



229-22061054

JAZZBASS